



# Statistische Mitteilungen

betreffend den

## Kanton Zürich.

---

### Heft 144.

---

Herausgegeben

vom

Kantonalen statistischen Bureau.

---

## Statistik der Wahlen in den Nationalrat

vom 29. Oktober 1922

im Kanton Zürich.

---

WINTERTHUR

Buchdruckerei Geschwister Ziegler

1923.

# Publikationen des kantonalen statistischen Bureaus.

## Heft

- 1—4. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1867—1870.
5. Die Volkszählung im Kanton Zürich v. 1. Dezember 1870 mit alphabetisch. Ortsverzeichnis
6. Statistik der Berufsarten des Kantons Zürich nach der Volkszählung v. 1. Dezember 1870.
- 7—14. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1871—1878.
15. Statistische Beilage zum Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1878.  
Inhalt: 1. Gemeindefinanzstatistik 1877. 2. Landwirtschaftliche Statistik 1878. 3. Statistik der Obstbäume nach der Zählung in den Jahren 1877 und 1878. 4. Statistischer Jahresbericht der Direktion des Erziehungswesens im Schuljahr 1878/79. 5. Statistik der Geburten, Todesfälle und Trauungen 1878.
16. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1879.
17. Statistische Beilage zum Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1879.  
Inhalt: 1. Landwirtschaftliche Statistik 1879. 2. Gemeindefinanzstatistik 1878. 3. Statistik der Geburten, Todesfälle und Trauungen 1879. 4. Gemeindefinanzstatistik 1879. 5. Monatliche und jährliche Niederschlagsmengen auf den zürcherischen Regenstationen 1878 und 1879 mit Kärtchen.
18. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1880.
19. Statistische Beilage zum Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1880.  
Inhalt: 1. Landwirtschaftliche Statistik 1880. 2. Statistik der Geburten, Todesfälle und Trauungen 1880. 3. Gemeindefinanzstatistik 1880.
20. Die Volkszählung im Kanton Zürich vom 1. Dezember 1880.
21. Berufs-Statistik. Die Bevölkerung des Kantons Zürich nach ihren Berufsarten auf Grund der Volkszählung vom 1. Dezember 1880.
22. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1881.
23. Statistische Beilage zum Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1881.  
Inhalt: 1. Landwirtschaftliche Statistik 1881. 2. Statistik der Geburten, Todesfälle und Trauungen 1881. 3. Statistik der Berufsarten der Bevölkerung des Kantons Zürich 1880. 4. Statistik der gegenseitigen Hilfsgesellschaften und Krankenvereine im Kanton Zürich 1880. 5. Gemeindefinanzstatistik 1881.
24. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1882.
25. Statistische Beilage zum Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1882.  
Inhalt: 1. Landwirtschaftliche Statistik 1882. 2. Statistik der Geburten, Todesfälle und Trauungen 1882. 3. Gemeindefinanzstatistik 1882. 4. Statistik der Sparkassen im Kanton Zürich 1882.
26. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1883.
27. Statistische Beilage zum Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1883.  
Inhalt: 1. Landwirtschaftliche Statistik 1883. 2. Bevölkerungsstatistik 1883. 3. Unfall-Statistik 1879—1883. 4. Gemeindefinanzstatistik 1883.
28. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1884.
29. Landwirtschaftliche Statistik 1884.
30. Bevölkerungsstatistik 1884.
31. Gemeindefinanzstatistik 1884.
32. Landwirtschaftliche Statistik 1885.
33. Bevölkerungsstatistik 1885.
34. Gemeindefinanzstatistik 1885.
35. Ergebnisse der Vieh-, Güter- und Obstbaumzählung 1886.
36. Landwirtschaftliche Statistik 1886.
37. Gemeindefinanzstatistik 1886.
38. Bevölkerungsstatistik 1886.
39. Landwirtschaftliche Statistik 1887.
40. Gemeindefinanzstatistik 1887.
41. Bevölkerungsstatistik 1887.
42. Landwirtschaftliche Statistik 1888.
43. Ergebnisse der Irrenzählung 1888.
44. Gemeindefinanzstatistik 1888.
45. Bevölkerungsstatistik 1888.
46. Vereinigung von Zürich und Ausgemeinden. Die Verhältnisse der politischen Gemeinden Zürich 1888.
47. Vereinigung von Zürich und Ausgemeinden. Die Verhältnisse der Primarschul-, Sekundarschulkreis- und Bürgergemeinden. Zürich 1888.
48. Landwirtschaftliche Statistik 1889.
49. Hauptergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1888 mit Ortsverzeichnis.
50. Gemeindefinanzstatistik 1889.
51. Bevölkerungsstatistik 1889.
52. Landwirtschaftliche Statistik 1890.
53. Gemeindefinanzstatistik 1890.
54. Bevölkerungsstatistik 1890.
55. Ergebnisse der Rechtsstatistik 1885/91.
56. Arealstatistik 1891. 4 Karten.
57. Landwirtschaftl. Statistik 1891. 2 Karten.
58. Gemeindefinanzstatistik 1891.
59. Bevölkerungsstatistik 1891.
60. Bodenwertstatistik 1892, mit 3 Waser'schen Tabellen und 2 Karten.
61. Landwirtschaftliche Statistik 1892, mit 2 Waser'schen Tabellen und 1 Karte.

(Fortsetzung auf Seite 3 des Umschlags).

2

# Statistische Mitteilungen

betreffend den

## Kanton Zürich.

---

### Heft 144.

---

Herausgegeben

vom

Kantonalen statistischen Bureau.

---

## Statistik der Wahlen in den Nationalrat

vom 29. Oktober 1922

im Kanton Zürich.

---

WINTERTHUR

Buchdruckerei Geschwister Ziegler

1923.



# Inhalt.

---

Vorwort . . . . .	Seite 5
-------------------	------------

## Text-Teil.

1. Stimmberechtigte, Wahlbeteiligung und Art der Wahlzettel . . . . .	6
2. Die Wahlzettel nach Parteien . . . . .	10
3. Die Gesamtstimmenzahl nach Parteien:	
a) Allgemeines . . . . .	13
b) Das Panaschieren . . . . .	15
c) Die freien Wahlzettel . . . . .	18
d) Die Stimmenzahl der Parteien nach der Art der Wahlzettel . . . . .	19

## Tabellarischer Teil.

1. Stimmberechtigte, Wahlbeteiligung und Art der Wahlzettel . . . . .
2. Art der Wahlzettel nach Parteien . . . . .
3. Parteistimmenzahl nach der Art der Wahlzettel . . . . .
4. Verhältniszahlen (Prozente) . . . . .
5. Die Verteilung der Stimmenzahl der außerhalb der Partei veränderten (panaschierten) Wahlzettel auf die einzelnen Parteien
6. Verteilung der Stimmenzahl der freien Listen auf die einzelnen Parteien . . . . .

Darstellung nach	
Gemeinden	Bezirken
23	69
28	70
38	72
58	74
—	76
—	84



# Vorwort.

---

Seit der Einführung des Verhältniswahlverfahrens für die Bestellung der gesetzgebenden Behörden in Bund und Kanton sind vom unterzeichneten Bureau bereits zwei die Wahlergebnisse behandelnde statistische Arbeiten herausgegeben worden. Die erste dieser Arbeiten betraf die Kantonsratswahlen vom Jahre 1917, die zweite die Nationalratswahlen vom Oktober 1919.

In der letzteren dieser Veröffentlichungen wurde im Vorwort darauf hingewiesen, dass die Nationalratswahlen besser als die Kantonsratswahlen geeignet seien, ein getreues Bild der Parteiverhältnisse und der in der Stärke der einzelnen politischen Parteien eintretenden Veränderungen zu bieten. Diese Tatsache trifft namentlich auch auf die im vorliegenden Heft behandelten Wahlen in den schweizerischen Nationalrat im Vergleich zu den Kantonsratswahlen von 1920 zu. Während bei der Bestellung des kantonalen Parlaments in den in Betracht fallenden 18 Kreisen seitens der Parteien vielfach sich durchkreuzende Wahlbündnisse eingegangen wurden und in einzelnen ländlichen Kreisen sich die historischen Parteien gar nicht mehr mit ihrer offiziellen Bezeichnung an den Wahlen beteiligten, haben wir es bei den Nationalratswahlen, bei denen der Kanton nur einen Wahlkreis bildet, mit viel klareren und eindeutigeren Verhältnissen zu tun. Jeder, auch der kleinsten, Partei ist es möglich, ihre Wähler im ganzen Kanton aufzubieten. Die Möglichkeit der Listenverbindung nach Art. 7 des B. G. vom 14. Februar 1919 gestattet den Stimmberechtigten den Luxus einer weitgehenden Dezentralisation, ohne dass die Folgen derselben sich allzusehr bemerkbar machen. Bei den vorliegenden Wahlen gingen auf der einen Seite vier bürgerliche, auf der anderen drei Linksparteien eine Listenverbindung ein; nur die evangelische Volkspartei kämpfte mit unverbundener Liste. In der Zahl und Benennung der an der Wahl beteiligten Parteien ist in der Weise eine Aenderung eingetreten, dass die Partei der Kommunisten sich von der sozialdemokratischen Partei löste, während anderseits die vor drei Jahren an der Wahl beteiligte, in der Hauptsache aber auf panaschierte und Stimmen der freien Listen angewiesene Partei der Wilden die Nutzlosigkeit der Aufstellung einer eigenen Liste eingesehen hat.

Die Zahlen der vorliegenden Statistik weichen von den im Regierungsbeschluss vom 2. November 1922 publizierten Zahlen etwas ab. Es beruht dies auf der unrichtigen Behandlung einzelner Wahlzettel durch die Gemeindegewahlbureaux, die in den Wahlprotokollen der Gemeinden nicht zum Ausdruck kam. Auf das Resultat der Wahlen sind die eingetretenen Aenderungen ohne Einfluss.

Zürich, im März 1923.

Das kantonale statistische Bureau:  
**F. Locher.**

# Text-Teil.

## 1. Stimmberechtigte, Wahlbeteiligung und Art der Wahlzettel.

Anlässlich der Wahlen, die Gegenstand der vorliegenden Bearbeitung bilden, wurde seitens der mit der Führung der Stimmregister beauftragten Gemeindeorgane die Zahl der i n e i d g e n ö s s i s c h e n A n g e l e g e n h e i t e n s t i m m b e r e c h t i g t e n Bürger mit 140,910 angegeben, während deren Zahl drei Jahre früher mit 136,643 festgestellt wurde. Es ergibt sich demnach eine Zunahme der Stimmberechtigten um 4267 oder 3,1 %, während die Gesamtbevölkerung im selben Zeitraum eine nicht unbeträchtliche Abnahme erfahren haben dürfte. Diese gegensätzliche Bewegung der Zunahme der Stimmberechtigten bei abnehmender Bevölkerung ist auf zwei Erscheinungen zurückzuführen, nämlich einerseits auf den starken Geburtenrückgang seit 1914, der bewirkt, dass ein namhafter Teil der Bevölkerungsabnahme in den unteren Altersklassen zu suchen ist, andererseits auf die starke Verminderung des Ausländeranteils an der Einwohnerzahl. Die schweizerbürgerliche Bevölkerung dürfte in den drei Jahren eher eine bescheidene Zunahme aufweisen.

In kantonalen Angelegenheiten wird die Stimmberechtigung erst nach 3-monatiger Niederlassung erworben. Es mag in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen werden, dass bei den mit den Nationalratswahlen verbundenen Ständeratswahlen von 1922 die Zahl der Stimmberechtigten um 944 niedriger, nämlich mit 139,966 festgestellt wurde. Im Jahre 1919 hatte die Differenz zwischen eidgenössischen und kantonalen Stimmberechtigten 1855 betragen; die Bevölkerung scheint stabiler geworden zu sein.

Zu den Wahlergebnissen übergehend, interessiert in erster Linie die Feststellung, in welchem Masse die zur Nationalratswahl Berechtigten sich am Wahlakt beteiligten. Im ganzen Kanton ergibt sich eine Zahl der S t i m m e n d e n von 111,362, und diese Zahl macht 79 % der Stimmberechtigten aus. Gegenüber 1919 ist das Interesse an der Bestellung der eidgenössischen Volksvertretung ziemlich stark zurückgegangen, denn dazumal waren 84,0 % der Berechtigten an der Wahl beteiligt. Wenn vor drei Jahren an dieser Stelle hervorgehoben wurde, dass auch unter der Herrschaft des Proporzses stets etwa 15 % der Wähler der Urne fernbleiben werden, so haben sich anlässlich der zu behandelnden Wahlen die Verhältnisse noch wesentlich ungünstiger gestaltet.

Es ist allerdings darauf hinzuweisen, dass bei den nach dem Majorzsystem vorgenommenen Ständeratswahlen sich eine relativ noch erheblich geringere Zahl der Wähler, nämlich nur 70,1 %, beteiligte.

Untersucht man, in Anbetracht der Wichtigkeit einer regen Wahlbeteiligung für den Wahlausgang, wie es in dieser Hinsicht in den einzelnen Unterabteilungen des Kantons sich verhält, so gelangt man zunächst zum Resultat, dass die Verhältniszahl der Wähler in allen Bezirken zurückgegangen ist. Der Bezirk Zürich, der im Jahre 1919 mit

81 % an letzter Stelle stand, nimmt auch bei den Wahlen von 1922 diesen Rang ein, nur ist die Ziffer der Wahlteilnehmer auf 74 % zurückgegangen. Die Bezirke Affoltern, Horgen, Meilen, Uster und Dielsdorf, deren Verhältnis­ziffer vor drei Jahren zwischen 81,6 bis 87,9 % schwankte, verzeichnen noch eine Beteiligung von 78,3 bis 79,8 %. Nur in Hinwil, Pfäffikon, Winterthur, Andelfingen und Bülach sind mit 81,6 % bis 88,3 % mehr als 4 Fünftel der Wähler zur Urne geschritten; doch auch hier war 1919 die Beteiligung mit 85,1 bis 92,4 % eine erheblich stärkere. Der Rückgang war mit einer Verminderung der Verhältnis­zahl um 1,9 % am geringsten in Uster und am bedeutendsten mit 8,1 % in Dielsdorf.

Wenn diesen Angaben entnommen werden muss, dass das Interesse der Wähler an den Nationalratswahlen bedenklich zurückgegangen ist, so lauten sie wenigstens noch erheblich günstiger, als die Angaben für die Ständeratswahlen. Die verhältnismässige Beteiligung bei den letzteren Wahlen stellt sich in Zürich, Pfäffikon, Winterthur, Andelfingen und Bülach um 6,3 bis 9,9 %, in Uster, Horgen, Meilen, Hinwil, Dielsdorf und Affoltern sogar um 10—16 % niedriger als bei den Wahlen in den Nationalrat.

In den gemeindeweisen Verhältnis­ziffern gelangt die geringere Wahlbeteiligung pro 1922 bei den Nationalratswahlen besonders deutlich zum Ausdruck. Es ergibt sich das aus nachstehender Gegenüberstellung der Ergebnisse einer Klassifikation.

Verhältnismässige Wahlbeteiligung	1919 Zahl der Gemeinden	1922 Zahl der Gemeinden
bis 75 %	5	21
75,1—80 %	13	42
80,1—85 %	38	55
85,1—90 %	60	34
90,1—95 %	38	18
95,1—100 %	26	10

Das in diesen Zahlen zum Ausdruck gelangende verminderte Interesse an der Wahl der schweizerischen Volksvertretung ist vom politischen Standpunkt aus selbstverständlich sehr zu bedauern. Die Erklärung hierfür kann keineswegs in dem Umstande gesucht werden, dass die Zahl der Listen und Parteien sich vermindert hat, denn tatsächlich wurde die Reihe der politischen Parteien um eine — die kommunistische — vermehrt, und nur die bedeutungslose Liste der Wilden ist verschwunden. Es müssen demnach andere Momente als ausschlaggebend in Betracht gezogen werden, und da wird man in erster Linie eine gewisse politische Verdrossenheit, verursacht durch die wirtschaftliche Krise, als vorhanden annehmen müssen.

Die Tatsache, dass die Abnahme der Wahlbeteiligung in allen Teilen des Kantons in Erscheinung tritt, lässt sich auch bei einer Gruppierung der Gemeinden nach dem wirtschaftlichen Charakter ihrer Einwohner, wobei die Ergebnisse der Berufszählung von 1910 in Betracht fallen, feststellen.

Art der Gemeinden	Stimmende in % der Stimmberechtigten		
	1919	1922	Rückgang
1. Reine Bauerngemeinden . . . . .	94,1	89,1	5,0
2. Stark überwiegend bäuerliche Gemeinden . . . . .	90,0	84,7	5,3
3. Beruflich gemischte Gemeinden:			
a) mit Ueberwiegen der Urproduktion . . . . .	86,0	81,6	4,4
b) mit Ueberwiegen der Industrie . . . . .	84,8	80,4	4,4
4. Stark überwiegend industrielle Gemeinden . . . . .	84,1	78,5	5,6
5. Reine Industriegemeinden . . . . .	86,1	80,5	5,6
6. Städte (1919 Winterthur mit Ausgemeinden) . . . . .	82,4	75,8	6,6

Die Ergebnisse dieser Ausscheidung sind nach verschiedenen Richtungen von Interesse. Wie im Jahre 1919, ergibt sich der geringste Grad der Wahlbeteiligung in den Städten, zudem verzeichnet diese hier den stärksten Rückgang. Auch in den schwach wie den stark überwiegend industriellen Gemeinden stellt sich die Teilnahme der Wähler ungünstiger dar, als in den bäuerlichen Gemeinden, und der Rückgang ist stärker in die Augen fallend. Aber auch für die die regste Wahlbeteiligung aufweisenden bäuerlichen Gemeinden ist die Tatsache einer verminderten Anteilnahme an den Wahlen zu konstatieren. Vergleicht man die vorstehenden Verhältniszahlen mit denen, die sich für die Ständeratswahlen ergeben, so zeigt es sich, dass sich die Differenz zuungunsten der letzteren in den Städten mit  $6,6\%$  am niedrigsten stellt. Auch in den mehrheitlich industriellen Gemeinden stellt sich die Differenz in der Beteiligung an den Wahlen der beiden Behörden mit  $9-11,2\%$  zum Teil niedriger als in den bäuerlichen Gemeinden, wo sie  $11,1-13,0\%$  beträgt. Man wird diese geringere Anteilnahme der bäuerlichen Bevölkerung an den Ständeratswahlen, gegenüber den Nationalratswahlen, dem Umstand zuschreiben müssen, dass an der ersteren kein bäuerlicher Kandidat in Frage kam.

Um als gültig in Betracht zu fallen, müssen die eingelegten Stimmzettel verschiedenen Anforderungen entsprechen. Sie müssen z. B. mit dem Kontrollzeichen des Wahlbureaus versehen sein und Kandidaten aus einer der im Wahlkreis eingereichten offiziellen Listen enthalten. Wahlzettel, die den gesetzlichen Anforderungen nicht entsprechen, werden als ungültig oder leer vor der weiteren Feststellung der Wahlresultate ausgeschaltet.

Im Kanton ist die Zahl der ungültigen und leeren Wahlzettel von 1885 pro 1919 auf 1929 anlässlich der Wahl von 1922 gestiegen. Der prozentuale Anteil derselben steigerte sich von  $1,6\%$  auf  $1,8\%$ . In den einzelnen Bezirken schwankt diese Verhältniszahl zwischen  $2,7\%$  (Uster) und  $1,2\%$  (Pfäffikon); die Militärstimmen verzeichnen sogar eine Ziffer von  $5,6\%$ . Von den einzelnen Gemeinden weisen 33 gar keine ungültigen und leeren Wahlzettel, 109 nur einen Anteil derselben von unter  $3\%$ , 32 Gemeinden von  $3-5\%$  und nur 6 Gemeinden von über  $5\%$  auf. Besonders ungünstig stehen da: Uitikon a. A. ( $6,2\%$ ), Ellikon a. Th. ( $6,9\%$ ), Hüttikon ( $7,1\%$ ), Birmensdorf ( $7,4\%$ ), Egg und Volken (je  $8,2\%$ ). Diese Ver-

hältnisse haben sich gegenüber 1919 nicht verändert, nur kommen, mit Ausnahme von Egg und Ellikon, andere Gemeinden in Frage.

Die in nachfolgender Tabelle 1 enthaltene weitere Ausscheidung der eingelegten gültigen Wahlzettel in solche mit unverändertem oder verändertem Inhalt einer Liste und in freie Wahlzettel zeigt bereits, in welchem Grade die Wähler bereit waren, einer bestimmten Parteiparole zu folgen. Es zeigt sich, dass im kantonalen Total 87,4 %, mithin die weit überwiegende Mehrzahl eine unveränderte Liste in die Urne legten. Da im Jahre 1919 anlässlich der ersten Proporzwahl des Nationalrates diese Verhältniszahl sich nur auf 80,4 % stellte, ergibt es sich, dass die Orientierung der Wähler nach den verschiedenen Parteien und die zielbewusste Stimmabgabe Fortschritte gemacht hat. Von den einzelnen Bezirken weist Andelfingen mit 90,7 % relativ am meisten, Hinwil mit 79,3 % am wenigsten unveränderte Wahlzettel auf. In den übrigen Bezirken schwankt die Verhältniszahl der unveränderten Listen zwischen 85,2 % (Affoltern) und 89,7 % (Winterthur) und weist hiemit keine grosse Verschiedenheiten auf.

Dass die Wahlbeteiligung mit unveränderter Parteiliste Fortschritte gemacht hat, ergibt sich auch aus nachstehender Klassifikation der Gemeinden, wobei die Verhältnisse von 1919 und 1922 einander gegenübergestellt werden.

Die unveränderten Listen machen aus:	1919	1922
	in Gemeinden	
bis 50 % . . . . .	6	—
50— 60 % . . . . .	3	—
60— 70 % . . . . .	8	—
70— 80 % . . . . .	29	5
80— 90 % . . . . .	88	87
90—100 % . . . . .	46	88

Im Jahre 1919 wies der vierte Teil aller Gemeinden, pro 1922 aber nur ein Dreissigstel einen Anteil der unveränderten Listen von unter  $\frac{3}{4}$  aller Wahlzettel auf. Die Verhältnisse in den einzelnen Gemeinden sind anlässlich der letzten Wahl wesentlich übereinstimmender. Die reinen oder stark überwiegend bäuerlichen Gemeinden weisen mit 91,9 bzw. 92,4 % eine relativ grössere Zahl unveränderter Wahlzettel auf, als die überwiegend industriellen Gemeinden (86,7—88,2 %) und als die Städte (86,4 %).

Die veränderten und freien Wahlzettel erfahren in der Tabelle 1 (bezirksweise Uebersichten) folgende Ausscheidung:

	1919	%	1922	%
innert einer Liste verändert (kumuliert) . . . . .	9,201	41,0	4,616	33,5
durch Aufnahme von Kandidaten aus andern Listen verändert (panaschiert) . . . . .	10,654	47,5	6,552	47,6
freie Wahlzettel (ohne Listenbezeichnung) . . . . .	2,570	11,5	2,594	18,9
Total . . . . .	22,425	100	13,762	100

Die absolute Zahl der freien Wahlzettel ist gegenüber 1919 wenig gestiegen. Das Panaschieren hat etwas weniger abgenommen, als das Kumulieren, doch ergibt sich in der einen, wie in der andern Richtung ein bemerkenswerter Rückgang. Während pro 1922 in den Gemeinden mit überwiegend bäuerlichen Erwerbstätigen der Veränderung innert der Partei grössere Bedeutung zukommt, haben die Wähler der überwiegend industriellen Gemeinden und namentlich der Städte vom Panaschieren stärkeren Gebrauch gemacht.

## 2. Die Wahlzettel nach Parteien.

Schon aus der Tabelle 1 der nachfolgenden Darstellungen ist ersichtlich, dass die Zahl der in die Urne gelegten Parteiwahlzettel im Jahr 1922 gegenüber dem Wahlakt von 1919 eine nicht unbeträchtliche Verminderung erfahren hat, und zwar von 111,600 auf 106,839. Als Parteiwahlzettel sind alle (gedruckten und geschriebenen) gültigen Wahlzettel zu betrachten, die am Kopf eine Listenbezeichnung aufweisen; es sind das die gültigen Zettel überhaupt, ohne die freien, einer Listenbezeichnung ermangelnden Zettel. In Anbetracht dieses Rückganges der Parteiwahlzettel kommt der Feststellung, wie sich diese auf die einzelnen Listen, d. h. Parteien verteilen, besondere Bedeutung zu. Im Vergleich zum Jahre 1919 ergibt sich folgende Ausscheidung, wobei auf die eingegangenen Listenverbindungen Rücksicht genommen wird.

Liste	Zahl der Wahlzettel					
	1919	%	1922	%	Zu- oder Abnahme	in %
1. Demokratische Partei . . .	15,150	13,6	13,464	12,6	— 1,686	— 11,1
3. Freisinnige „ . . .	17,341	15,5	17,681	16,55	+ 340	+ 1,9
6. Bauern- „ . . .	24,331	21,8	24,714	23,1	+ 383	+ 1,6
7. Christlich-soziale „ . . .	5,876	5,3	5,882	5,5	+ 6	+ 0,1
Verbundene bürgerliche Listen .	62,698	56,2	61,741	57,75	— 957	— 1,5
8. Evangelische Volkspartei . . .	4,153	3,7	4,765	4,5	+ 612	+ 14,7
Zus. bürgerliche Listen . . .	66,851	59,9	66,506	62,25	— 345	— 0,5
2. Sozialdemokratische Partei . .	36,960	33,1	31,461	29,45	— 5,499	+ 0,6*
4. Grütliauer-Partei . . . . .	6,931	6,2	3,140	2,9	— 3,791	— 54,7
5. Kommunistische Partei . . . .	—	—	5,732	5,4	+ 5,732	*
Verbund. Listen d. Linksparteien	43,891	39,3	40,333	37,75	— 3,558	— 8,1
Wilde Liste . . . . .	858	0,8	—	—	— 858	—
<b>Totalzahl . . . . .</b>	<b>111,600</b>	<b>100</b>	<b>106,839</b>	<b>100</b>	<b>— 4,761</b>	<b>— 4,3</b>

\* Sozialdemokratische und kommunistische Partei zusammengefasst.

Die vorstehende Uebersicht wirft nach verschiedenen Richtungen interessante Streiflichter auf die politische Mentalität der Wähler, wie sie sich in den letzten drei Jahren entwickelt hat. Vor allem aus ist festzustellen, dass die Wahlzettel der Linksparteien mit 3558 oder 8,1 % in erheblich stärkerem Masse zurückgegangen sind, als die Zettel der bürger-

lichen Parteien (345 oder 0,5 %). Am gesamten Ausfall der Parteiwahlzettel gegenüber 1919 sind die ersteren mit 74,7 %, also rund 3 Viertel, die letzteren dagegen nur mit 7,2 % beteiligt; 18 % entfallen auf die pro 1919 aufgestellte wilde Liste.

Ergibt sich aus diesen Angaben ein deutlicher Ruck der Wähler nach rechts, so tritt uns diese Erscheinung auch bei Betrachtung nur der bürgerlichen Wahlzettel entgegen. Die den linken Flügel bildende demokratische Partei hat zugunsten der anderen Parteien stark an Gefolgschaft eingebüsst, ihrem Rückgang ist einzig die Verminderung der bürgerlichen Wahlzettel zuzuschreiben.

Bei den Linksparteien ergibt sich umgekehrt die Tatsache einer Entwicklung weiter nach links. Sie kennzeichnet sich namentlich durch die vernichtende Niederlage des rechten Flügels — der Grütlianer — und durch die Konstituierung der kommunistischen Partei.

Deutlich ist dieser diametral entgegengesetzten Entwicklung in den beiden Hauptrichtungen eine Verschärfung des Kampfes der verschiedenen Weltanschauungen zu entnehmen. Nicht zu vergessen ist bei Betrachtung der vorstehenden Zahlen allerdings, dass durch die panaschierten und die Stimmen der freien Listen noch eine mässige Verschiebung in der Stärke der einzelnen Parteien eintreten kann, doch wird wohl keine Partei auf diese unsicheren Kantonisten stark abstellen wollen.

Will man an Hand der Wahlzettel feststellen, welche Bedeutung den einzelnen Parteien in den administrativen Unterabteilungen des Kantons zukommt, so gelangt man an Hand der Tabelle 4 zu folgenden Verhältniszahlen, wobei die freien Wahlzettel mitgerechnet sind:

1. **Demokratische Liste:** Höchster Anteil der Wahlzettel im Bezirk Winterthur mit 20,1 %, niedrigster in Dielsdorf mit 3,8 %. Die bäuerlichen Bezirke Affoltern, Andelfingen, Bülach und Dielsdorf verzeichnen nur 3,8 bis 8,6 % demokratische Wahlzettel, die anderen Bezirke 10,6 bis 20,1 %;

2. **Sozialdemokratische Liste:** Auch für diese Liste ergibt sich der höchste Anteil in Winterthur, und zwar mit 36,5 % (Zürich 34,8 %), der niedrigste aber in Affoltern mit 9,6 %. Die Bezirke Andelfingen, Dielsdorf, Pfäffikon und Meilen verzeichnen 11,3 bis 19,2 %, die übrigen Landbezirke 20 % (Bülach) bis 25,7 % (Hinwil) Wahlzettel dieser Partei;

3. **Freisinnige Liste:** Das Maximum der Wahlzettel ergibt sich im Bezirk Zürich mit 23 %. Ausser den Bezirken Hinwil (14,9 %), Horgen (18,8 %) und Meilen (22,3 %) verzeichnet kein Bezirk die 10 % freisinnige Wahlzettel (Dielsdorf Min. 5,1 %, Affoltern Maxim. 9 %);

4. **Grütlianer-Liste:** Der Anteil dieser Liste bewegt sich zwischen 0,5 % (Affoltern) und 4,2 % (Zürich);

5. **Kommunistische Liste:** In den Bezirken Zürich (8,7 %), Andelfingen (5,1 %), Horgen (4,2 %) und Winterthur (4,1 %) stellt sich der Anteil der Wahlzettel dieser Partei etwas höher, als in den anderen Bezirken (1,0 %, Bezirk Dielsdorf, bis herab auf 0,5 %, Bezirk Meilen);

6. Bauernliste: Der Anteil der Listen dieser Partei bleibt nur im Bezirk Zürich mit  $4,5\%$  stark zurück. In 3 Bezirken (Horgen, Hinwil und Winterthur) entfallen  $20,2\%$ ,  $29,2\%$  und  $20,9\%$  der Wahlzettel auf diese Liste; in Meilen steigert sich der Anteil auf  $33,4\%$ , in Uster auf  $40,8\%$  und in Pfäffikon auf  $48,5\%$ . In Bülach ( $51,6\%$ ), Affoltern ( $61\%$ ), Andelfingen ( $65,6\%$ ) und Dielsdorf ( $69,0\%$ ) gehört der bäuerlichen Liste die unbestrittene Mehrheit;

7. Christlich-soziale Liste: Der Anteil dieser Liste bewegt sich in Winterthur, Affoltern, Uster, Hinwil, Horgen und Zürich zwischen  $4,2$  bis  $7,1\%$ , in den übrigen Bezirken dagegen nur zwischen  $1,2$  bis  $2,9\%$ ;

8. Liste der evang. Volkspartei: In fünf Bezirken liegt die Verhältniszahl der Wahlzettel dieser Partei zwischen  $1,7$  (Andelfingen) und  $3,7\%$  (Winterthur), in sechs Bezirken erhebt sie sich auf  $5,2\%$  (Pfäffikon) bis  $7,4\%$  (Horgen und Uster);

9. Freie Wahlzettel: Der Anteil der freien Wahlzettel bewegt sich zwischen  $1\%$  (Dielsdorf) und  $3,2\%$  (Hinwil).

Nach diesen Darlegungen läge es nahe, die Verhältnisse in den einzelnen Gemeinden noch einer Untersuchung zu unterziehen. Wir verzichten darauf, indem wir lediglich die Gemeinden mit den maximalsten Verhältniszahlen für die einzelnen Listen hervorheben.

1. Demokratische Liste: Wila  $26,1\%$ , Winterthur  $23,6\%$ , Weisslingen  $23,4\%$ , Obfelden  $22,7\%$ , Bauma  $21,6\%$ , Schlieren  $21,1\%$ ;

2. Sozialdemokratische Liste: Seebach  $45,5\%$ , Winterthur  $43,7\%$ , Ober-Engstringen  $42,5\%$ , Altstetten  $42,1\%$ , Dürnten  $40,8\%$ , Dietlikon  $39,2\%$ ;

3. Freisinnige Liste: Kilchberg  $37,5\%$ , Zollikon  $37,2\%$ , Küssnacht  $31,1\%$ , Rüschlikon  $30,1\%$ , Uetikon  $27,3\%$ , Männedorf  $25,1\%$ ;

4. Grütlianerliste: Schwamendingen  $11,5\%$ , Flurlingen  $10,6\%$ , Feuerthalen  $10,4\%$ , Laufen-Uhwiesen  $9,1\%$ , Dachsen  $8,2\%$ , Albisrieden  $8,1\%$ ;

5. Kommunistische Liste: Feuerthalen  $25,8\%$ , Flurlingen  $17,6\%$ , Langnau  $9,6\%$ , Albisrieden  $9,3\%$ , Affoltern b. Zch.  $9,1\%$ , Oberrieden  $8,7\%$ ;

6. Bäuerliche Liste: Bachs  $98,3\%$ , Volken  $96,6\%$ , Buch a. I.  $95,4\%$ , Berg a. I.  $94,6\%$ , Truttikon  $93,8\%$ , Waltalingen  $93,5\%$ ;

7. Christlich-soziale Liste: Dietikon  $25,2\%$ , Rheinau  $17,5\%$ , Langnau  $13,0\%$ , Wald  $11,5\%$ , Obfelden  $9,4\%$ , Affoltern a. A.  $9,3\%$ ;

8. Evangelische Liste: Fällanden  $21,8\%$ , Turbenthal  $16\%$ , Adliswil  $13,9\%$ , Unter-Embrach  $13,6\%$ , Fischenthal  $12,5\%$ , Greifensee  $11,9\%$ .

Es erübrigt zum Schlusse noch zu untersuchen, in welchem Masse die Wähler der einzelnen Parteien Disziplin beobachtet haben, und zwar stellen wir im Nachstehenden die Verhältniszahlen der Wahlen von 1919 und 1922 einander gegenüber.

Von 100 Parteiwahlzetteln waren

Parteilisten	unverändert		verändert innert der Partei		verändert außerhalb der Partei	
	1919	1922	1919	1922	1919	1922
1. Demokratische . . . . .	75,8	82,5	8,6	5,6	15,6	11,9
2. Sozialdemokratische . . . . .	84,4	92,4	7,9	2,7	7,7	4,9
3. Freisinnige . . . . .	77,8	84,7	13,7	6,8	9,0	8,5
4. Grütlianer . . . . .	78,9	83,0	2,6	3,2	18,5	13,8
5. Kommunistische . . . . .	—	95,1	—	2,8	—	2,1
6. Bäuerliche . . . . .	88,7	92,4	7,6	4,8	3,7	2,8
7. Christlich-soziale . . . . .	82,7	92,5	6,7	3,6	10,6	3,9
8. Evangelische . . . . .	83,6	88,0	2,8	2,7	13,6	9,3

Wenn im Vorangehenden im allgemeinen eine starke Abnahme des Wahlzettel-Aenderns gegenüber 1919 festgestellt wurde, so tritt diese Tatsache in obigen Verhältniszahlen für alle Parteien in die Erscheinung. Es ergeben sich aber immerhin einige wesentliche Unterschiede. So zeigt es sich, dass die Wähler der demokratischen, der freisinnigen und der Grütlianer-Partei erheblich weniger Partei-Disziplin bewiesen haben, als die Wähler der anderen Parteien. Von 100 Wahlzetteln dieser Parteien sind wenig mehr als 80 unverändert, und die vorgekommenen Aenderungen erfolgten zudem mehrheitlich zugunsten anderer Listen. Entgegengesetzt liegen die Verhältnisse für die Bauernliste: die Ziffer der unveränderten Zettel erreicht 92,4%, und die wenigen konstatierten Aenderungen erfolgten grösstenteils innert der Liste. Die sozialdemokratische Liste vereinigte, wie die bäuerliche, 92,4% unveränderte Zettel auf sich; vorgekommene Aenderungen erfolgten aber mehrheitlich (im Gegensatz zu 1919) zugunsten einer anderen Partei. Weit aus die geschlossenste Stimmabgabe ergibt sich für die kommunistische Partei (95,1% unveränderte Zettel), und die Veränderung zugunsten anderer Listen ist mit 2,1% sehr gering.

Ueber die den einzelnen Parteien aus den Aenderungen von Wahlzetteln erwachsenden Vor- und Nachteile wird ein nachfolgender Abschnitt orientieren.

### 3. Die Gesamtstimmenzahl nach Parteien.

#### a) Allgemeines.

Nach den Ergebnissen der Volkszählung von 1920 waren im Kanton Zürich im Jahre 1922 27 Nationalratsmandate zu besetzen, während anlässlich der ersten Verhältniswahl von 1919 die Zahl der Mandate nur 25 betrug. Jeder Wähler konnte somit zwei Stimmen mehr abgeben. Diese Tatsache muss man sich, um nicht zu falschen Schlüssen zu kommen, bei einer Vergleichung der Gesamtstimmenzahl vor Augen halten. Wir stellen diese Vergleichsmöglichkeit her, indem wir im Nachstehenden die einfache Stimmzahl jeder Liste bei den beiden Wahlen gegenüberstellen, wobei wir wieder die beiden verbundenen Gruppen zusammenfassen.

Liste	Einfache Stimmzahl				Zu- oder Abnahme	in %
	1919	%	1922	%		
1. Demokratische . . . . .	15,504	13,6	13,690	12,6	— 1,814	— 11,7
3. Freisinnige . . . . .	17,813	15,7	17,965	16,5	+ 152	+ 0,8
6. Bauern . . . . .	24,734	21,7	25,147	23,1	+ 413	+ 1,7
7. Christlich-soziale . . . . .	5,844	5,1	5,938	5,46	+ 94	+ 1,6
Verbundene bürgerliche Liste . . . . .	63,895	56,1	62,740	57,65	— 1,155	— 1,8
8. Evangelische . . . . .	4,263	3,8	4,912	4,5	+ 649	+ 15,2
Zusammen bürgerliche Listen . . . . .	68,158	59,9	67,652	62,15	— 506	— 0,7
2. Sozialdemokratische . . . . .	37,395	32,9	31,922	29,3	— 5,473	+ 1,1*
4. Grütliauer . . . . .	7,520	6,6	3,388	3,1	— 4,132	— 54,9
5. Kommunistische . . . . .	—	—	5,889	5,4	+ 5,889	— *
Zusammen Linksparteien . . . . .	44,915	39,5	41,199	37,85	— 3,716	— 8,3
8. Wilde . . . . .	695	0,6	—	—	— 695	100,0
<b>Totalzahl . . . . .</b>	<b>113,768</b>	<b>100</b>	<b>108,851</b>	<b>100</b>	<b>— 4,917</b>	<b>— 4,3</b>

\* Sozialdemokratische und kommunistische Liste zusammengefasst.

In dieser Uebersicht kommen auch die Stimmen der freien Listen zur Auswirkung, und auch die panaschierten, d. h. anderen Parteien zugewendeten Stimmen kommen den letzteren zugut. Trotz dieser veränderten Sachlage erhalten wir im Vergleich zu 1919 ziemlich genau das gleiche Bild, wie wir es in bezug auf die Parteiwahlzettel festgestellt haben. Auch hier zeigt sich die extreme Entwicklung sowohl im bürgerlichen, wie im Lager der Linksparteien, die dem der Ueberwindung der Gegensätze zuneigenden Bürger zu denken geben muss.

In der bezi r k s w e i s e n Uebersicht der verhältnismässigen Verteilung der Stimmzahl auf die einzelnen Parteien (Tabelle 4) macht sich der Einfluss der freien und panaschierten Stimmen lediglich in der Weise geltend, dass der Anteil jeder Partei gegenüber der Darstellung nach den Wahlzetteln vielleicht um einzelne Zehntelsprozent grösser erscheint; eine wesentliche Aenderung in den Stärkeverhältnissen der einzelnen Parteien ergibt sich nicht.

Es mag im Anschluss an diese Nachweise am Platze sein, die nach der Wahlzettelzahl mögliche und die tatsächlich erhaltene Gesamtstimmzahl jeder Partei festzustellen, wobei wir uns aus bereits erwähnten Gründen auf die Wahl von 1922 beschränken müssen.

Liste	Stimmzahl		Mehr oder weniger erhaltene Stimmen
	berechnet nach der Zahl der Wahlzettel	tatsächlich festgestellt	
1. Demokratische . . . . .	363,528	369,622	+ 6,094
2. Sozialdemokratische . . . . .	849,447	861,895	+ 12,448
3. Freisinnige . . . . .	477,387	485,070	+ 7,683
4. Grütliauer . . . . .	84,780	91,484	+ 6,704
5. Kommunistische . . . . .	154,764	159,014	+ 4,250
6. Bäuerliche . . . . .	667,278	678,965	+ 11,687
7. Christlich-soziale . . . . .	158,814	160,322	+ 1,508
8. Evangelische . . . . .	128,655	132,617	+ 3,962
9. Freie Listen . . . . .	70,038	—	— 70,038
<b>Total . . . . .</b>	<b>2,954,691</b>	<b>2,938,989</b>	<b>— 15,702</b>

Die zweite Zahlenreihe der vorstehenden Uebersicht zeigt uns, mit welchen Gesamtstimmenzahlen bei der Verteilung der Sitze zu rechnen war; der dritten ist zu entnehmen, wie sich die Verteilung der Kandidatenstimmen der freien Wahlzettel und der Ausgleich der panaschierten Stimmen gestaltet. Das am Schlusse dieser Zahlenreihe eingesetzte Minus von 15,702 entspricht der Zahl der leeren Linien der freien Wahlzettel, die im Gegensatz zu den Zusatzstimmen der Parteiwahlzettel, keiner Partei zugerechnet werden können und die daher bei der Berechnung der Vertretung ausser Betracht fallen.

### b) Das Panaschieren.

Dem ersten Abschnitt unserer textlichen Bearbeitung konnte bereits entnommen werden, dass die im Jahre 1919 in starkem Masse konstatierte Neigung der Wähler zur Aenderung der offiziellen Wahlzettel namhaft zurückgegangen ist. Es trifft das in stärkerem Masse auf die Aenderungen innerhalb der eigenen Liste zu, die der Zahl der Zettel nach sich auf die Hälfte reduzierten, in geringerem Masse dagegen auf die Aenderungen zugunsten anderer Parteien, die nur eine Verminderung um 38,5 % erfahren haben.

Mit dem Nachweis der Zahl der panaschierten Wahlzettel ist die Wirkung dieser die Partei schädigenden Handlung selbstverständlich nicht erschöpft, wesentlich in Betracht fällt der dadurch den Parteien entstehenden Verlust an einzelnen Stimmen. Die nachfolgende tabellarische Darstellung 5 enthält nach Bezirken, unter besonderer Behandlung der Städte, genaue Nachweise darüber, welchen Einfluss das Panaschieren auf die Stimmenzahl der einzelnen Parteien ausübt. Im kantonalen Total geben diese Darstellungen folgendes Bild.

Liste	Totalstimmenzahl der panaschierten Wahlzettel	Davon entfallen auf			
		die Parteiliste	%	auf Listen anderer Parteien	%
1. Demokratische . . . . .	43,335	30,193	69,7	13,142	30,3
2. Sozialdemokratische . . . . .	41,769	32,934	78,8	8,835	21,2
3. Freisinnige . . . . .	40,338	30,746	76,2	9,592	23,8
4. Grütliauer . . . . .	11,664	7,211	61,8	4,453	38,2
5. Kommunistische . . . . .	3,294	2,239	68,0	1,055	32,0
6. Bäuerliche . . . . .	18,360	14,793	80,6	3,567	19,4
7. Christlich-soziale . . . . .	6,210	4,254	68,5	1,956	31,5
8. Evangelische . . . . .	11,934	7,435	62,3	4,499	37,7
Total . . . . .	<b>176,904</b>	<b>129,805</b>	<b>73,4</b>	<b>47,099</b>	<b>26,6</b>
1919 . . . . .	266,350	191,399	71,9	74,951	28,1

Nicht nur die Zahl der panaschierten Wahlzettel ist zurückgegangen, sondern auch die anderen Parteien zugewendeten Stimmen haben relativ an Bedeutung eingebüsst. Nur noch 26,6 % der auf panaschierten Wahlzetteln enthaltenen Stimmen wurden anderen Parteien zugewendet, gegen 28,1 % pro 1919. Dieses Ergebnis ist aber mit Rücksicht auf die Vermehrung der Zahl der zu besetzenden Sitze dahin zu berichtigen, dass pro 1919

nur 7,03 Stimmen pro panaschierten Wahlzettel der Partei entfremdet wurden, pro 1922 dagegen 7,10 Stimmen.

Will man alle Momente zusammenfassen, welcher eine Beurteilung des Umfanges des Panaschierens der Wähler der einzelnen Parteien ermöglichen, so kommt man zu folgendem Resumé der Verhältniszahlen.

Liste	Verhältniszahl (Prozente)		Verlust pro panaschiertem Wahlzettel
	der panaschierten Wahlzettel	der panaschierten Stimmen der abgeänderten Wahlzettel	
1. Demokratische . . . . .	11,9	30,3	8,2
2. Sozialdemokratische . . . . .	4,9	21,2	5,7
3. Freisinnige . . . . .	8,5	23,8	6,4
4. Grütliauer . . . . .	13,8	38,2	10,3
5. Kommunistische . . . . .	2,1	32,0	8,6
6. Bäuerliche . . . . .	2,8	19,4	5,2
7. Christlich-soziale . . . . .	3,9	31,5	8,5
8. Evangelische . . . . .	9,3	37,7	10,2

Es ergibt sich hier das bemerkenswerte Bild, dass am linken Flügel der bürgerlichen und am rechten Flügel der Linksparteien am meisten die Neigung zum Panaschieren bestand, eine Tatsache, die schon vor drei Jahren konstatiert werden musste. Die Demokraten einer- und die Grütliauer andererseits weisen am meisten panaschierte Wahlzettel und Stimmen auf. Die Parteidisziplin ihrer Wähler war nicht zu vergleichen mit der Disziplin in der freisinnigen, der sozialdemokratischen und namentlich der Bauernpartei. Die relativ am wenigsten panaschierte Wahlzettel aufweisende Kommunistenpartei verzeichnet auf diesen wenigen abgeänderten Wahlzetteln eine verhältnismässig grosse Zahl der Partei entfremdeter Stimmen, eine Tatsache, die auch für die Christlich-sozialen zu konstatieren ist. Für die sozialdemokratische Partei ergibt sich infolge Lösung der Kommunisten keineswegs etwa eine Zunahme des Panaschierens; die Zahl der zugunsten anderer Parteien geänderten Wahlzettel ist zurückgegangen und die Zahl der panaschierten Stimmen, absolut betrachtet, ebenfalls.

Ob die Beweggründe, welche die Wähler der einzelnen Parteien zum Panaschieren veranlassen, persönlicher oder ideeller Natur sind, d. h. einzelnen Kandidaten anderer Listen oder dem Programm dieser Parteien gelten, lässt sich selbstverständlich nicht ermitteln. Immerhin ist es von Interesse, den Streichungen der Wähler der einzelnen Parteien etwas nachzugehen, und dann erhält man folgendes Bild.

Von 100 panaschierten Stimmen der Liste	wurden zugewendet der Liste								Total
	1	2	3	4	5	6	7	8	
1. Demokratische . . . . .	—	22,4	29,9	16,3	0,8	16,5	3,2	10,9	100
2. Sozialdemokratische . . . . .	24,5	—	7,6	25,4	26,5	5,2	3,1	7,7	100
3. Freisinnige . . . . .	40,8	8,7	—	10,4	0,2	24,0	3,3	12,6	100
4. Grütliauer . . . . .	28,1	40,2	12,7	—	1,6	5,9	3,1	8,4	100
5. Kommunistische . . . . .	3,4	78,6	3,4	7,8	—	1,8	2,4	2,6	100
6. Bäuerliche . . . . .	28,7	9,1	33,3	7,2	0,5	—	2,7	18,5	100
7. Christlich-soziale . . . . .	27,9	18,5	24,3	10,3	1,2	12,4	—	5,4	100
8. Evangelische . . . . .	27,5	15,8	22,3	12,1	0,6	19,4	2,3	—	100
Total . . . . .	21,6	16,5	16,7	13,8	5,5	13,4	2,9	9,6	100

Die relativ bedeutendste Zahl panaschierter Stimmen wurde demnach mit 21,6 % der demokratischen Liste zugewendet, wobei zu beachten ist, dass dieser Partei durch Panaschieren selbst ein bedeutender Ausfall erwächst. Dann folgen mit 16,7 und 16,5 % die freisinnige und die sozialdemokratische Liste und ferner mit 13,8 und 13,4 % die Grütlianer- und die bäuerliche Liste. Es ist das eine Reihenfolge, die von derjenigen von 1919 nur insofern abweicht, als die Grütlianer damals mit 22,9 % Anteil an erster Stelle standen.

Was die Beziehungen zwischen den einzelnen Parteien betrifft, die aus vorstehenden Verhältniszahlen hervorgehen, resümieren wir nach den beiden Gruppen wie folgt:

Es wurden panaschierte Stimmen abgegeben zugunsten

Liste	bürgerlicher Parteien		von Linksparteien	
	1919*	1922	1919*	1922
	%	%	%	%
1. Demokratische . . . . .	49,1	60,5	48,9	39,5
3. Freisinnige . . . . .	72,0	80,7	26,7	19,3
6. Bäuerliche . . . . .	84,7	83,2	14,4	16,8
7. Christlich-soziale . . . . .	62,1	70,0	35,0	30,0
8. Evangelische . . . . .	71,2	71,5	28,0	28,5
<b>Bürgerliche Listen . . . . .</b>	<b>62,1</b>	<b>71,0</b>	<b>36,2</b>	<b>29,0</b>
2. Sozialdemokratische . . . . .	42,6	48,1	45,0	51,9
4. Grütlianer . . . . .	63,2	58,2	32,7	41,8
5. Kommunistische . . . . .	—	13,6	—	86,4
<b>Listen der Linksparteien . . . . .</b>	<b>51,7</b>	<b>48,7</b>	<b>39,5</b>	<b>51,3</b>
<b>Gesamt-Total . . . . .</b>	<b>56,7</b>	<b>64,2</b>	<b>39,5</b>	<b>35,8</b>

\* 1919 exklusive wilde Liste.

Keine der Parteien der beiden Wählergruppen hat demnach die Beziehungen zu der anderen Gruppe vollständig abgebrochen. Die ausschliesslichsten Verhältnisse konstatieren wir bei der bäuerlichen Wählerschaft einer- und der kommunistischen andererseits. Vom Standpunkt der gesamten Wählerschaft aus betrachtet, ergibt sich gegenüber den Wahlen von 1919 eine Verschiebung des Effektes des Panaschierens nach rechts, d. h. zugunsten der bürgerlichen Listen, doch wird diese Tatsache einzig durch das Verhalten der bürgerlichen Wähler bewirkt. Effektiv ergibt sich auch hier das Abrücken der Wähler nach den beiden entgegengesetzten Flügeln, das schon mehrfach nachgewiesen wurde. Einzig die bäuerlichen Wähler machen eine leichte Ausnahme, indem relativ etwas mehr panaschierte Stimmen auf die Linksparteien entfallen.

Will man den absoluten Zuwachs oder Abgang an Stimmen feststellen, der den einzelnen Parteien durch das Panaschieren erwachsen ist, so gelangt man zu folgenden Zahlen.

Liste	Infolge Panaschierens		Gewinn (+) oder Verlust (—)
	verlorene Stimmen	gewonnene Stimmen	
1. Demokratische . . . . .	13,142	10,171	— 2,971
3. Freisinnige . . . . .	9,592	7,872	— 1,720
6. Bäuerliche . . . . .	3,567	6,323	+ 2,756
7. Christlich-soziale . . . . .	1,956	1,373	— 583
8. Evangelische . . . . .	4,499	4,495	— 4
Bürgerliche Listen . . . . .	32,756	30,234	— 2,522
2. Sozialdemokratische . . . . .	8,835	7,792	— 1,043
4. Grütliauer . . . . .	4,453	6,474	+ 2,021
5. Kommunistische . . . . .	1,055	2,599	+ 1,544
Listen der Linksparteien . . . . .	14,343	16,865	+ 2,522
<b>Gesamt-Total . . . . .</b>	<b>47,099</b>	<b>47,099</b>	<b>—</b>

Die bürgerlichen Parteien haben durch das Panaschieren insgesamt 2522 Stimmen an die Linksparteien verloren, ein Ergebnis, das auf die Berechnung der Vertreterzahl selbstverständlich ohne Einfluss ist. Dagegen bewirkt der Verlust der demokratischen Partei und der Gewinn der Bauernpartei für die erstere Partei die Einbusse eines Zusatzmandates. Ein Vergleich mit den Ergebnissen der Wahlen von 1919 lässt sich nicht durchführen, denn damals gewannen die bürgerlichen Parteien 738 und die Linksparteien 4400 Stimmen zuungunsten der wilden Liste.

### c) Die freien Wahlzettel.

Es ist im Vorangehenden festgestellt worden, dass die freien Wahlzettel, d. h. die geschriebenen Wahlzettel, die einer Listenbezeichnung ermangeln, mit 2594 gegenüber der Wahl von 1919 (2570) nur eine geringe Aenderung der Zahl erfahren haben. Von der Gesamtstimmenzahl dieser Wahlzettel von 70,038 gelangen 15,702 leere Linien, die im Gegensatz zu den leeren Linien der Parteiwahllisten, keiner Partei als Zusatzstimmen zugerechnet werden können, in Abrechnung. Der Rest von 54,336 Kandidatenstimmen verteilt sich auf die Parteien wie folgt:

Liste	Stimmenzahl	%	(1919)*
1. Demokratische . . . . .	9,063	16,7	19,6
3. Freisinnige . . . . .	9,403	17,3	16,2
6. Bäuerliche . . . . .	8,931	16,4	13,6
7. Christlich-soziale . . . . .	2,066	3,8	3,5
8. Evangelische . . . . .	3,993	7,4	6,0
Bürgerliche Parteien . . . . .	33,456	61,6	58,9
2. Sozialdemokratische . . . . .	13,491	24,8	22,9
4. Grütliauer . . . . .	4,683	8,6	16,1
5. Kommunistische . . . . .	2,706	5,0	—
Linksparteien . . . . .	20,880	38,4	39,0

\* Wilde Liste 2,1 %.

Auch in diesen Zahlen gelangt der Zug nach rechts und der eine Verschärfung der Gegensätze zeigende Rückgang der Stimmzahl der demokratischen und Grütlianerpartei zur Anschauung. Welche Bedeutung den freien Stimmen für die Gesamtstimmzahl der einzelnen Parteien zukommt, kann dem folgenden Abschnitt entnommen werden.

#### d) Die Stimmzahl der Parteien nach der Art der Wahlzettel.

In der nachfolgenden Tabelle 3 der tabellarischen Darstellungen ist die Gliederung der Stimmzahl nach ihrer Art und Herkunft gemeindeweise zur Anschauung gebracht. Im Gegensatz zur Wahl von 1919 haben alle Parteien volle Listen eingereicht, was auf die Zahl der Zusatzstimmen, d. h. der leeren Linien der Parteiwahlzettel, von bedeutendem Einfluss ist. Im kantonalen Total ergibt sich folgende Ausscheidung der für jede Partei in Betracht fallenden Stimmzahl.

Liste	Die Stimmzahl setzt sich zusammen aus							
	Kandidatenstimmen von Wahlzetteln				Zusatz-			
der Partei	0/0	anderer Parteien	0/0	freien	0/0	stimmen	0/0	
1. Demokratische . . .	344,618	93,2	10,171	2,7	9,063	2,5	5,770	1,6
3. Freisinnige . . .	463,703	95,6	7,872	1,6	9,403	1,9	4,092	0,9
6. Bäuerliche . . .	659,513	97,2	6,323	0,9	8,931	1,3	4,198	0,6
7. Christlich-soziale . .	154,838	96,6	1,373	0,8	2,066	1,3	2,045	1,3
8. Evangelische . . .	121,578	91,7	4,495	3,4	3,993	3,0	2,551	1,9
Zus. bürgerliche . . .	1,744,250	95,5	30,234	1,7	33,456	1,8	18,656	1,0
2. Sozialdemokratische	833,549	96,7	7,792	0,9	13,491	1,6	7,063	0,8
4. Grütlianer . . .	78,316	85,6	6,474	7,1	4,683	5,1	2,011	2,2
5. Kommunistische . . .	152,083	95,7	2,599	1,6	2,706	1,7	1,626	1,0
Zus. Linksparteien . . .	1,063,948	95,6	16,865	1,5	20,880	1,9	10,700	1,0
<b>Gesamt-Total</b> . . .	<b>2,808,198</b>	<b>95,6</b>	<b>47,099</b>	<b>1,6</b>	<b>54,336</b>	<b>1,8</b>	<b>29,356</b>	<b>1,0</b>
1919 . . .		92,2		2,6		1,9		3,3

Es ergibt sich, dass die Listen der Grütlianer, der evangelischen Volkspartei und der Demokraten, um zu der erzielten Gesamtstimmzahl zu gelangen, in stärkerem Masse auf Stimmen anderer Parteien und aus freien Wahlzetteln angewiesen waren. Die Bauern-, die sozialdemokratische und die christlich-soziale Partei schöpften ihre Stimmkraft im etwas vermehrten Masse aus den zielbewusst eingelegten Parteiwahlzetteln. Gegenüber dem Jahre 1919 ist die Bedeutung der Zusatzstimmen und auch, in geringerem Masse, der durch Panaschierung den Parteien zugewendeten Stimmen, zurückgegangen.

In der bezirkweisen in Tabelle 4 enthaltenen Uebersicht der Verhältniszahlen der panaschierten und der Stimmen der freien Wahlzettel treten diese bei Bewertung der Stimmkraft der einzelnen Parteien nicht zu übersehenden Unterschiede im grossen und ganzen ebenfalls in die Erscheinung. Eine Hervorhebung der Ziffern dieser Darstellung ist daher an dieser Stelle nicht notwendig. Auch von einer Besprechung der

gemeindeweisen Ziffern der Tabelle 4 kann abgesehen werden, kommt es doch in sehr vielen Gemeinden vor, dass für einzelne Parteien gar keine Wahlzettel abgegeben wurden und die wenigen auf ihre Kandidaten gefallenen Stimmen ihnen einzig auf dem Wege des Panaschierens oder in freien Wahlzetteln zukamen.

Wichtiger als die Ergebnisse nach den einzelnen Gemeinden erscheint uns eine zusammenfassende Behandlung der letzteren nach dem beruflichen Charakter ihrer Bevölkerung, wie wir sie bereits zur Feststellung der Wahlbeteiligung durchgeführt haben. Um zu einer richtigen Vergleichsgrundlage mit 1919 zu gelangen, stellen wir im Nachstehenden wieder die einfache Stimmenzahl in Rechnung.

Gemeindekategorie	Parteiangehörige nach der Parteistimmenzahl								Total
	1	2	3	4	5	6	7	8	
1. Reine Bauerngemeinden . .	121	257	88	40	30	4,100	18	81	4,735
2. Stark überwiegend landwirtschaftl. Gemeinden . . . . .	175	312	106	25	34	3,205	64	120	4,041
3. Wirtschaftl. gemischte Gemeinden:									
a) mit Ueberwiegen d. Urprodukt.	376	864	360	73	73	3,952	110	232	6,040
b) „ „ der Industrie	1,939	3,113	2,206	324	181	6,691	437	994	15,885
4. Stark überwieg. industr. Gemeind.	2,095	4,359	2,119	422	480	3,751	976	854	15,056
5. Reine Industriegemeinden . .	1,662	4,243	2,290	493	618	1,683	965	893	12,847
6. Städte . . . . .	7,233	18,585	10,606	1,992	4,433	1,644	3,330	1,721	49,544
7. Militär . . . . .	89	189	190	19	40	121	38	17	703
Total .	13,690	31,922	17,965	3,388	5,889	25,147	5,938	4,912	108,851

Um die Ergebnisse dieser Uebersicht mit den Zahlen von 1919 vergleichen zu können, ist es notwendig, auf die Zuteilung der fünf Vororte von Winterthur an die Stadt Rücksicht zu nehmen und die auf Seite 16 Heft 136 der statistischen Mitteilungen enthaltene Tabelle für 1919 einer entsprechenden Korrektur zu unterziehen. Dann ergibt es sich, dass die Zahl der Wähler der demokratischen Partei in allen Gemeindekategorien abgenommen hat, am stärksten der absoluten Zahl nach in den Gemeinden mit mehrheitlich industrieller Bevölkerung (1040), in etwas geringerer Masse in den Städten (577) und nur in bescheidenem Masse in den mehrheitlich bäuerlichen Gemeinden (191).

Betrachtet man die sozialdemokratische Wählerschaft für sich, so ergibt sich die gleiche Entwicklung, nur zeigt sich hier der stärkste Rückgang in den Städten. Zudem wird der Ausfall dieser Partei durch die ausgeschiedene Wählerzahl der kommunistischen Liste mehr als ausgeglichen; Rückgang der einen und Zuwachs der anderen Liste stellen sich wie folgt: Bäuerliche Gemeinden — 71 + 137, industrielle Gemeinden — 1194 + 1279, Städte — 4007 + 4433.

Die freisinnige Partei verzeichnet in den überwiegend bäuerlichen Gemeinden eine Abnahme von 186, in den industriellen Gemeinden und in den Städten dagegen eine Zunahme von 117 bzw. 163 Wählern.

Auch die Bauernpartei hat in den bäuerlichen Gemeinden einen Verlust von 44 Wählern, in den industriellen Gemeinden und in den Städten dagegen einen Gewinn von 215 bzw. 188 Wählern zu verzeichnen.

Die Wähler der Partei der Grütlianner haben sich mit 143 bzw. 1087 Abnahme in beiden Gruppen von Landgemeinden annähernd auf die Hälfte vermindert, in den Städten beträgt der Ausfall mit 2689 sogar 57,4 %.

Von den beiden nach religiösen Gesichtspunkten orientierten Parteien verzeichnet die evangelische Volkspartei in allen drei Gemeindekategorien eine Zunahme der Wählerschaft, die christlich-soziale dagegen nur, und zwar in viel bescheidenerem Masse in den Städten.

Die nachstehende Uebersicht zeigt, wie sich die Wählerschaft der sieben Gemeindekategorien pro 1922 auf die acht verschiedenen Listen verteilt.

Gemeindekategorien	Von 1000 Wählern entfallen auf die Liste								Total
	1	2	3	4	5	6	7	8	
1. Reine Bauerngemeinden . . . . .	26	54	19	8	6	866	4	17	1000
2. Stark überwieg. bäuerl. Gemeinden	43	77	26	6	8	794	16	30	1000
3. Wirtschaftl. gemischte Gemeinden:									
a) mit Ueberwiegen der Urprodukt.	62	143	60	12	12	655	18	38	1000
b) „ „ der Industrie . . . . .	122	196	139	20	11	421	28	63	1000
4. Stark überwieg. industr. Gemeinden	139	289	141	28	32	249	65	57	1000
5. Reine Industriegemeinden . . . . .	129	330	178	39	48	131	75	70	1000
6. Städte . . . . .	146	375	214	40	90	33	67	35	1000
7. Militär . . . . .	126	269	269	27	58	172	54	25	1000
Kanton . . . . .	126	293	165	31	54	231	55	45	1000

Um die vorstehenden Verhältniszahlen nach ihrer vollen Bedeutung beurteilen zu können, ist es notwendig, darauf hinzuweisen, dass in Klasse 1 die Gemeinden mit über 700 in der Urproduktion Tätigen pro 1000 Tätige überhaupt, in Klasse 2 die Gemeinden mit 600—700 und in die Klasse 3 a) die Gemeinden mit unter 600 %<sub>00</sub> in der Urproduktion Tätigen entfallen. Die vorstehende Uebersicht zeigt, dass in diesen drei Klassen der Anteil der bäuerlichen Wähler sich höher stellt; nicht nur die bäuerlichen, sondern noch ein Teil der anderen Wähler hat demnach geschlossen für die bäuerliche Liste gestimmt. Dieser Liste kommt in den drei Klassen mit 655 bis 866 Wähler auf Tausend die unbedingte Mehrheit zu.

Wesentlich vielgestaltiger erscheint die politische Struktur der Wählerschaft in den drei Gemeindeklassen mit mehrheitlich (von 400 %<sub>00</sub> aufsteigend bis über 700 %<sub>00</sub>) industrieller Bevölkerung. Hier nimmt mit dem Rückgang der bäuerlichen Bevölkerung die Bedeutung der Wählerschaft der anderen Parteien von Klasse zu Klasse zu. Am stärksten ist das Anwachsen der sozialistischen Wähler, doch stellt sich der Anteil aller drei Listen der Linksparteien in den reinen Industriegemeinden auf wenig über 2 Fünftel. Erst in den Städten macht die nach links orientierte Wählerschaft mit 505 %<sub>00</sub> etwas über die Hälfte aus.

Vergleicht man die Verhältniszahlen der vorstehenden Uebersicht mit den rektifizierten Zahlen für 1919, so lässt sich als hauptsächlichstes Ergebnis hervorheben, dass die Bedeutung der bäuerlichen Wähler einerseits, und der sozialdemokratischen und kommunistischen Wähler zusammengefasst andererseits in allen Gemeindegattungen gestiegen ist. Es ist das im Vorstehenden wiederholt hervorgehobene Abrücken der Wähler nach dem rechten und linken Flügel.

Nach diesen Ausführungen mögen noch einige Erörterungen darüber folgen, ob durch das Verhältniswahlverfahren der Grundsatz einer streng proportionalen Verteilung der Mandate auf die verschiedenen Parteien verwirklicht wurde. Die nachstehenden Berechnungen mögen hierüber einigen Aufschluss geben.

Liste	Anteil der Partei an der Zahl der Wähler	Anteil der Partei an der Zahl der Mandate	Wähler auf 1 Mandat	Mathem. genaue Vertreterzahl	Tatsächliche Vertreterzahl
1. Demokratische . . . . .	12,6	11,1	4,563	3,89	3
3. Freisinnige . . . . .	16,5	18,5	3,593	4,46	5
6. Bäuerliche . . . . .	23,1	25,9	3,592	6,24	7
7. Christlich-soziale . . . . .	5,5	3,7	5,938	1,47	1
8. Evangelische . . . . .	4,5	3,7	4,912	1,22	1
Zus. bürgerliche Parteien . . . . .	62,2	62,9	3,980	16,78	17
2. Sozialdemokratische . . . . .	29,3	33,4	3,547	7,92	9
4. Grütliauer . . . . .	3,1	0,0	(3,388*)	0,84	0
5. Kommunistische . . . . .	5,4	3,7	5,889	1,46	1
Zus. Linksparteien . . . . .	37,8	37,1	4,120	10,22	10
Total . . . . .	100	100	4,031	27	27

\* Gesamtzahl, ohne Vertretung.

Die Verteilung der Mandate auf die beiden Parteigruppen ist demnach eine einwandfreie. In der Verteilung innert diesen Gruppen auf die einzelnen Parteien ergeben sich dann allerdings einige Unebenheiten, am auffälligsten bei der sozialdemokratischen Liste, die zuungunsten der beiden anderen Linkslisten ein Mandat zu viel erhielt. Bei 8 Mandaten wären bei dieser Partei immer noch nur 3990 Wähler auf ein Mandat entfallen, folglich erheblich weniger als bei drei bürgerlichen und einer Linkspartei.

Selbstverständlich wäre es ein müßiges Beginnen, anhand der Ergebnisse dieser Statistik auf die künftige politische Entwicklung im Kanton Zürich schliessen zu wollen. Wichtiger wäre der ebenso schwer zu erbringende Nachweis, wie die Wahlergebnisse ausgefallen wären, wenn die Beteiligung an diesen Wahlen sich auch nur auf der Höhe gehalten hätte, die sie vor drei Jahren einnahm.

## A. Gemeindeweise Darstellungen.

### 1. Stimmberechtigte, Wahlbeteiligung und Art der Wahlzettel.

Tab. 1.

Politische Gemeinden	Zahl der Stimm- berech- tigten	Zahl der Stimmenden		Von den eingelegten Wahlzetteln waren				Von den gültigen Wahlzetteln waren				
		absolut	auf 100 Stimm- berech- tigte	gültig		un- gül- tig	leer	unveränderte Listen		veränderte Listen*		freie** Wahl- zettel
				absolut	% aller Wahl- zettel			absolut	%	absolut	%	
Zürich 1 . . . .	5,976	4,318	72,3	4,265	98,8	10	43	3,670	86,1	172	308	115
" 2 . . . .	4,234	3,081	72,8	3,061	99,3	7	13	2,519	82,3	174	276	92
" 3 . . . .	7,857	5,831	74,2	5,730	98,3	47	54	4,956	86,5	210	398	166
" 4 . . . .	9,157	6,535	71,4	6,421	98,3	54	60	5,697	88,7	213	365	146
" 5 . . . .	4,314	3,292	76,3	3,257	98,9	3	32	2,930	90,0	82	161	84
" 6 . . . .	9,841	7,105	72,2	7,057	99,3	24	24	5,917	83,9	302	666	172
" 7 . . . .	6,217	4,679	75,3	4,637	99,1	19	23	3,836	82,7	252	445	104
" 8 . . . .	5,204	3,879	74,5	3,846	99,1	10	23	3,327	86,5	122	291	106
Stadt Zürich 1922	52,800	38,720	73,3	38,274	98,8	174	272	32,852	85,8	1,527	2,910	985
1919	51,212	41,409	80,9	40,956	98,9	331	122	31,972	78,1	3,145	4,740	1,099
Aesch . . . . .	77	75	97,4	74	98,7	—	1	71	95,9	3	—	—
Albisrieden . . .	514	338	66,1	334	98,8	2	2	294	88,0	6	19	15
Alstetten . . . .	1,480	1,092	73,8	1,072	98,2	12	8	889	82,9	70	74	39
Birmensdorf . . .	341	269	78,9	249	92,6	17	3	228	91,6	6	11	4
Dietikon . . . .	1,215	953	78,4	930	97,6	17	6	819	88,1	22	47	42
Engstringen, Ober-	127	87	68,5	87	100	—	—	81	93,1	1	4	1
" Unter-	123	100	81,3	100	100	—	—	94	94,0	—	6	—
Geroldswil . . . .	56	36	64,3	36	100	—	—	31	86,1	2	—	3
Höngg . . . . .	1,082	883	81,6	849	96,2	21	13	738	86,9	35	55	21
Oerlikon . . . . .	2,092	1,629	77,9	1,614	99,1	5	10	1,322	81,9	55	171	66
Oetwil . . . . .	65	53	81,5	51	96,2	—	2	43	84,3	3	3	2
Schlieren . . . .	819	653	79,7	640	98,0	6	7	550	85,9	25	39	26
Schwamendingen	424	312	73,6	312	100	—	—	276	88,5	6	26	4
Seebach . . . . .	1,152	899	78,0	888	98,8	2	9	776	87,4	21	53	38
Utikon . . . . .	120	97	80,8	91	93,8	—	6	89	97,8	1	—	1
Urdorf, Nieder-	74	60	81,1	59	98,3	—	1	57	96,6	—	1	1
" Ober-	191	138	72,3	136	98,6	—	2	129	94,9	2	1	4
Weiningen . . . .	219	175	79,9	175	100	—	—	157	89,7	13	2	3
Witikon . . . . .	105	85	81,0	84	98,8	1	—	79	94,1	—	3	2
Zollikon . . . . .	825	617	74,8	610	98,9	4	3	512	83,9	36	54	8
<b>Bez. Zürich 1922</b>	<b>63,901</b>	<b>47,271</b>	<b>74,0</b>	<b>46,665</b>	<b>98,7</b>	<b>261</b>	<b>345</b>	<b>40,087</b>	<b>85,9</b>	<b>1,884</b>	<b>3,479</b>	<b>1,265</b>
1919	61,741	50,000	81,0	49,411	98,8	437	152	38,854	78,6	3,628	5,623	1,306
Aeugst . . . . .	173	145	83,8	143	98,6	1	1	125	87,4	10	4	4
Affoltern . . . . .	728	565	77,6	556	98,4	6	3	458	82,4	40	42	16
Bonstetten . . . .	214	185	86,5	185	100	—	—	138	74,6	39	8	—
Hausen . . . . .	407	296	72,7	286	96,6	7	3	250	87,4	12	15	9
Hedingen . . . . .	275	227	82,5	225	99,1	—	2	193	85,8	12	13	7

\* Veränderung eines der von Amtes wegen den Wählern gedruckt zugestellten Wahlzettel (Art. 11, Abs. 1 d. Ges.)

\*\* Leere Wahlzettel gemäß Art. 11, Abs. 2 des Gesetzes vom 14. Februar 1919 ohne Listenbezeichnung.

Tab. 1 (Fortsetzung).

Politische Gemeinden	Zahl der Stimm- berechtig- tigten	Zahl der Stimmenden		Von den eingelegten Wahlzetteln waren				Von den gültigen Wahlzetteln waren				
		absolut	auf 100 Stimm- bereh- tigte	gültig		un- gült- tig	leer	unveränderte Listen		veränderte Listen		freie Wahl- zettel
				absolut	o/o aller Wahl- zettel			absolut	o/o	inneri einer liste (kumuliert)	aus ver- schiedenen Listen (panasch.)	
Kappel . . . . .	153	129	84,3	128	99,2	1	—	112	87,5	9	2	5
Knonau . . . . .	179	130	72,6	128	98,4	1	1	111	86,7	11	4	2
Maschwanden . . . . .	140	124	88,6	120	96,8	4	—	97	80,8	10	12	1
Mettmenstetten . . . . .	423	331	78,3	325	98,2	1	5	278	85,5	18	19	10
Obfelden . . . . .	343	268	78,1	265	98,9	—	3	224	84,5	12	17	12
Ottenbach . . . . .	271	192	70,8	187	97,4	1	4	165	88,2	5	13	4
Rifferswil . . . . .	147	121	82,3	121	100	—	—	117	96,7	1	1	2
Stallikon . . . . .	184	131	71,2	131	100	—	—	119	90,8	7	1	4
Wettswil . . . . .	92	75	81,4	73	97,3	—	2	62	84,9	4	5	2
<b>Bezirk Affoltern 1922</b>	<b>3,729</b>	<b>2,919</b>	<b>78,3</b>	<b>2,873</b>	<b>98,4</b>	<b>22</b>	<b>24</b>	<b>2,449</b>	<b>85,2</b>	<b>190</b>	<b>156</b>	<b>78</b>
1919	3,637	3,106	85,4	3,073	98,9	22	11	2,322	75,6	258	408	85
Adliswil . . . . .	1,196	940	78,6	902	95,9	25	13	785	87,0	33	55	29
Hirzel . . . . .	290	247	85,2	243	98,4	1	3	224	92,2	6	9	4
Horgen . . . . .	2,280	1,836	80,5	1,776	96,7	33	27	1,556	87,6	79	101	40
Hütten . . . . .	165	146	88,5	145	99,3	—	1	142	97,9	1	2	—
Kilchberg . . . . .	780	625	80,1	615	98,4	8	2	528	85,9	27	43	17
Langnau . . . . .	490	387	79,0	375	96,9	4	8	349	93,1	7	12	7
Oberrieden . . . . .	380	306	80,5	298	97,4	5	3	272	91,3	6	18	2
Richterswil . . . . .	1,131	871	77,0	856	98,3	2	13	765	89,4	26	41	24
Rüschlikon . . . . .	552	462	83,7	442	95,7	17	3	375	84,8	10	37	20
Schönenberg . . . . .	327	291	89,0	290	99,7	1	—	276	95,2	10	2	2
Thalwil . . . . .	2,004	1,600	79,8	1,572	98,3	13	15	1,431	91,0	33	71	37
Wädenswil . . . . .	2,280	1,713	75,1	1,683	98,3	18	12	1,510	89,7	58	78	37
<b>Bez. Horgen 1922</b>	<b>11,875</b>	<b>9,424</b>	<b>79,4</b>	<b>9,197</b>	<b>97,6</b>	<b>127</b>	<b>100</b>	<b>8,213</b>	<b>89,3</b>	<b>296</b>	<b>469</b>	<b>219</b>
1919	11,444	9,927	86,8	9,739	98,1	160	28	7,856	80,7	829	829	225
Erlenbach . . . . .	458	367	80,1	358	97,6	4	5	308	86,0	17	25	8
Herrliberg . . . . .	330	240	72,7	240	100	—	—	173	72,1	44	15	8
Hombrechtikon . . . . .	656	522	79,6	504	96,6	13	5	431	85,5	56	12	5
Küsnacht . . . . .	1,081	862	79,7	842	97,7	9	11	739	87,8	40	41	22
Männedorf . . . . .	791	652	82,4	634	97,2	11	7	564	89,0	31	21	18
Meilen . . . . .	1,043	814	78,0	804	98,8	7	3	692	86,1	56	33	23
Oetwil . . . . .	252	203	80,6	194	95,6	8	1	184	94,8	2	5	3
Stäfa . . . . .	1,129	916	81,1	908	99,1	1	7	798	87,9	56	34	20
Uetikon . . . . .	484	371	76,7	370	99,7	—	1	324	87,6	14	21	11
Zumikon . . . . .	174	117	67,2	117	100	—	—	102	87,2	6	5	4
<b>Bez. Meilen 1922</b>	<b>6,398</b>	<b>5,064</b>	<b>79,2</b>	<b>4,971</b>	<b>98,2</b>	<b>53</b>	<b>40</b>	<b>4,315</b>	<b>86,8</b>	<b>322</b>	<b>212</b>	<b>122</b>
1919	6,234	5,312	85,2	5,236	98,6	56	20	4,400	84,0	420	343	73
Bäretswil . . . . .	687	580	84,4	566	97,6	10	4	513	90,6	22	13	18
Bubikon . . . . .	487	378	77,6	370	97,9	—	8	331	89,5	20	10	9
Dürnten . . . . .	908	779	85,8	740	95,0	32	7	689	93,1	23	17	11
Fiscenthal . . . . .	501	444	88,6	430	96,9	9	5	401	93,2	14	10	5
Gößau . . . . .	672	546	81,3	536	98,2	4	6	482	89,9	19	19	16
Grünigen . . . . .	400	306	76,5	305	99,7	—	1	273	89,5	14	10	8
Hinwil . . . . .	901	722	80,1	711	98,5	8	3	586	82,4	49	54	22
Rüti . . . . .	1,550	1,279	82,5	1,271	99,4	2	6	1,004	79,0	98	107	62

Tab. 1 (Fortsetzung).

Politische Gemeinden	Zahl der Stimm- berech- tigten	Zahl der Stimmenden		Von den eingelegten Wahlzetteln waren				Von den gültigen Wahlzetteln waren				
		absolut	auf 100 Stimm- berech- tigte	gültig		un- gül- tig	leer	unveränderte Listen		veränderte Listen		freie Wahl- zettel
				absolut	o/o aller Wahl- zettel			absolut	o/o	innert einer Liste (kumuliert)	aus ver- schiedenen Listen (pannsch.)	
Seegräben . . .	195	149	76,4	144	96,7	2	3	133	92,4	3	3	5
Wald . . . . .	1,843	1,495	81,1	1,449	96,9	33	13	1,290	89,0	66	52	41
Wetzikon . . .	1,725	1,372	79,5	1,339	97,6	22	11	1,122	83,8	85	84	48
<b>Bez. Hinwil 1922</b>	<b>9,869</b>	<b>8,050</b>	<b>81,6</b>	<b>7,861</b>	<b>97,7</b>	<b>122</b>	<b>67</b>	<b>6,824</b>	<b>79,3</b>	<b>413</b>	<b>379</b>	<b>245</b>
1919	9,567	8,139	85,1	7,877	96,8	234	28	6,503	82,6	707	520	147
Dübendorf . . .	957	748	78,2	731	97,7	8	9	642	87,8	35	39	15
Egg . . . . .	607	486	80,1	446	91,8	37	3	420	94,2	5	10	11
Fällanden . . .	199	138	69,4	138	100	—	—	127	92,0	3	2	6
Greifensee . . .	81	69	85,2	67	97,1	2	—	66	98,5	—	1	—
Maur . . . . .	416	337	81,0	332	98,5	4	1	312	94,0	3	9	8
Mönchaltorf . .	208	175	84,1	173	98,9	2	—	165	95,4	4	3	1
Schwerzenbach .	69	60	87,0	60	100	—	—	58	96,7	—	2	—
Uster . . . . .	2,272	1,806	79,5	1,769	98,0	19	18	1,473	83,3	80	153	63
Volketswil . . .	441	379	85,9	361	95,3	18	—	338	93,6	11	3	9
Wangen . . . . .	335	251	74,9	251	100	—	—	238	94,8	8	5	—
<b>Bez. Uster 1922</b>	<b>5,585</b>	<b>4,449</b>	<b>79,7</b>	<b>4,328</b>	<b>97,3</b>	<b>90</b>	<b>31</b>	<b>3,839</b>	<b>88,7</b>	<b>149</b>	<b>227</b>	<b>113</b>
1919	5,436	4,437	81,6	4,317	97,3	99	21	3,644	84,4	231	318	124
Bauma . . . . .	703	519	73,8	513	98,9	4	2	480	93,6	8	16	9
Fehraltorf . . .	282	221	78,4	218	98,7	1	2	200	91,7	5	7	6
Hittnau . . . . .	349	304	87,1	303	99,7	—	1	266	87,8	9	20	8
Illnau . . . . .	903	734	81,3	727	99,0	2	5	646	88,9	30	34	17
Kyburg . . . . .	107	95	88,8	95	100	—	—	88	92,6	2	3	2
Lindau . . . . .	471	403	85,6	398	98,8	1	4	335	84,2	26	28	9
Pfäffikon . . .	1,011	796	78,7	782	98,2	6	8	658	84,1	36	66	22
Russikon . . . .	385	321	83,4	316	98,5	2	3	293	92,7	6	12	5
Sternenberg . .	176	147	83,5	146	99,3	1	—	142	97,3	3	—	1
Weißlingen . . .	346	325	93,9	321	98,8	1	3	293	91,3	10	10	8
Wila . . . . .	266	213	80,1	211	99,0	—	2	199	94,3	6	4	2
Wildberg . . . .	173	153	88,4	150	98,0	1	2	145	96,7	2	2	1
<b>Bezirk Pfäffikon 1922</b>	<b>5,172</b>	<b>4,231</b>	<b>81,8</b>	<b>4,180</b>	<b>98,8</b>	<b>19</b>	<b>32</b>	<b>3,745</b>	<b>89,6</b>	<b>143</b>	<b>202</b>	<b>90</b>
1919	5,008	4,357	87,0	4,293	98,5	47	17	3,587	83,6	270	337	99
Altikon . . . . .	144	132	91,7	131	99,3	—	1	118	90,1	7	6	—
Bertschikon . .	202	191	94,6	183	95,8	5	3	177	96,7	2	2	2
Brütten . . . . .	149	124	83,2	123	99,2	1	—	117	95,1	3	1	2
Dägerlen . . . .	147	141	95,9	137	97,2	1	3	126	92,0	6	4	1
Dättlikon . . . .	95	74	77,9	72	97,3	1	1	67	93,0	3	2	—
Dinhard . . . . .	202	185	91,6	181	97,8	3	1	167	92,3	8	3	3
Elgg . . . . .	456	363	79,6	558	98,6	1	4	326	91,1	5	20	7
Ellikon . . . . .	99	87	87,9	81	93,1	2	4	75	92,6	1	3	2
Elsau . . . . .	304	256	84,2	248	96,9	2	6	241	97,2	4	1	2
Hagenbuch . . .	158	128	81,0	128	100	—	—	126	98,4	1	—	1
Hettlingen . . .	146	118	80,8	117	99,2	—	1	111	94,9	2	2	2
Hofstetten . . .	134	127	94,8	127	100	—	—	121	95,3	2	3	1
Neftenbach . . .	492	387	78,7	378	97,7	4	5	357	94,4	7	7	7

Tab. 1 (Fortsetzung).

Politische Gemeinden	Zahl der Stimmberechtigten	Zahl der Stimmenden		Von den eingelegten Wahlzetteln waren			Von den gültigen Wahlzetteln waren					
		absolut	auf 100 Stimmberechtigte	gültig		un-gültig	leer	unveränderte Listen		veränderte Listen		freie Wahlzettel
				absolut	o/o aller Wahlzettel			absolut	o/o	innert einer Liste (kumuliert)	aus verschiedenen Listen (panasch.)	
Pfungen . . .	295	235	79,7	227	96,6	2	6	207	91,2	5	7	8
Rickenbach . .	124	121	97,6	119	98,4	—	2	116	97,5	2	1	—
Schlatt . . . .	140	121	86,4	119	98,4	1	1	116	97,5	2	1	—
Seuzach . . . .	299	254	84,9	254	100	—	—	240	94,5	4	6	4
Turbenthal . .	606	515	85,0	508	98,6	5	2	473	93,1	11	17	7
Wiesendangen .	290	254	87,6	244	96,1	3	7	223	91,4	5	14	2
Winterthur . .	13,676	11,704	85,6	11,493	98,2	104	107	10,136	88,2	499	673	185
Zell . . . . .	615	476	77,4	457	96,0	11	8	420	91,9	8	12	17
<b>Bez. Winterthur</b> 1922	<b>18,773</b>	<b>15,993</b>	<b>85,2</b>	<b>15,685</b>	<b>98,1</b>	<b>146</b>	<b>162</b>	<b>14,060</b>	<b>89,7</b>	<b>587</b>	<b>785</b>	<b>253</b>
1919	18,256	16,219	88,8	15,856	97,7	282	81	12,911	81,4	1,259	1,359	291
Adlikon . . . .	115	108	93,9	106	98,2	2	—	93	87,7	9	3	1
Andelfingen, Groß-	246	212	86,2	208	98,1	1	3	175	84,1	18	9	6
„ Klein-	291	263	90,4	260	98,9	1	2	231	88,9	15	12	2
Benken . . . .	144	128	88,9	125	97,7	—	3	113	90,4	8	3	1
Berg . . . . .	121	114	94,2	111	97,4	—	3	102	91,9	5	4	—
Buch . . . . .	142	130	91,6	130	100	—	—	124	95,4	5	1	—
Dachsen . . . .	162	147	90,7	147	100	—	—	136	92,5	7	2	2
Dorf . . . . .	99	88	89,0	88	100	—	—	85	96,6	2	1	—
Feuerthalen . .	613	535	87,3	511	95,5	3	21	453	88,6	20	27	11
Flaach . . . . .	206	184	89,3	184	100	—	—	171	92,9	4	4	5
Flurlingen . . .	266	224	87,5	216	96,4	3	5	192	88,9	2	17	5
Henggart . . . .	132	105	79,5	103	98,1	—	2	96	93,2	2	5	—
Humlikon . . . .	71	71	100	69	97,2	—	2	64	92,8	4	—	—
Laufen-Uhwiesen	237	195	82,3	186	95,4	4	5	154	82,8	15	15	2
Marthalen . . .	322	292	90,7	287	98,3	4	1	273	95,1	4	10	—
Ossingen . . . .	274	255	93,1	247	96,9	7	1	231	93,5	5	8	3
Rheinau . . . .	249	191	76,7	189	99,0	1	1	169	89,4	15	4	1
Stammheim, Ober-	226	189	83,6	187	98,9	—	2	176	94,1	6	2	3
„ Unter-	191	154	80,6	153	99,4	—	1	131	85,6	12	8	2
Thalheim . . . .	146	141	96,6	141	100	—	—	125	88,7	11	5	—
Trüllikon . . . .	250	218	87,2	214	98,2	1	3	192	89,7	14	3	5
Truttikon . . . .	97	96	99,0	96	100	—	—	93	96,9	2	—	1
Volken . . . . .	71	64	90,1	59	92,2	1	4	58	98,3	1	—	—
Waltalingen . .	163	157	96,3	156	99,4	—	1	151	96,8	3	2	—
<b>Bez. Andelfingen</b> 1922	<b>4,824</b>	<b>4,261</b>	<b>88,3</b>	<b>4,173</b>	<b>97,9</b>	<b>28</b>	<b>60</b>	<b>3,788</b>	<b>90,7</b>	<b>189</b>	<b>146</b>	<b>50</b>
1919	4,747	4,387	92,4	4,347	99,1	29	11	3,093	71,2	964	235	55
Bachenbülach .	162	143	88,3	136	95,1	5	2	113	83,1	7	15	1
Bassersdorf . .	315	283	89,8	281	99,3	1	1	241	85,8	17	18	5
Bülach . . . . .	785	641	81,7	636	99,2	—	5	550	86,5	17	53	16
Dietlikon . . . .	191	158	82,7	153	96,8	1	4	139	90,8	8	5	1
Eglisau . . . . .	319	246	77,1	237	96,3	2	7	203	85,7	9	14	11
Embrach, Ober-	174	150	86,2	148	98,7	—	2	137	92,6	4	3	4
„ Unter-	425	377	88,7	375	99,5	2	—	313	83,5	12	41	9
Freienstein . . .	325	269	82,8	259	96,3	3	7	243	93,8	4	9	3
Glatfelden . . .	461	371	80,5	362	97,6	3	6	326	90,1	6	22	8
Hochfelden . . .	128	115	89,8	114	99,1	—	1	104	91,2	5	3	2
Höri . . . . .	144	114	79,2	112	98,2	2	—	93	83,0	10	7	2

Tab. 1 (Schluss).

Politische Gemeinden	Zahl der Stimm- berech- tigten	Zahl der Stimmenden		Von den eingelegten Wahlzetteln waren				Von den gültigen Wahlzetteln waren				
		absolut	auf 100 Stimm- berech- tigte	gültig		un- gült- tig	leer	unveränderte Listen		veränderte Listen		freie Wahl- zettel
				absolut	o/o aller Wahl- zettel			absolut	o/o	innerer einer Liste (kumuliert)	aus ver- schiedenen Listen (panasch.)	
Hüntwangen . . .	140	137	97,9	136	99,3	—	1	128	94,1	3	4	1
Kloten . . . . .	446	365	71,8	349	95,6	5	11	295	84,5	24	23	7
Lufingen . . . . .	94	89	94,7	88	98,9	—	1	78	88,6	3	5	2
Nürensdorf . . .	259	224	86,5	219	97,8	4	1	197	90,0	19	3	—
Opfikon . . . . .	296	238	80,4	232	97,5	4	2	205	88,4	14	10	3
Rafz . . . . .	347	343	98,9	338	98,5	4	1	289	85,5	16	24	9
Rorbas . . . . .	328	285	86,9	277	97,2	2	6	249	89,9	6	17	5
Wallisellen . . .	756	611	80,8	598	97,9	6	7	485	81,1	26	64	23
Wasterkingen . .	87	74	85,0	74	100	—	—	72	97,3	1	1	—
Wil . . . . .	226	211	93,4	209	99,1	—	2	195	93,3	3	9	2
Winkel . . . . .	144	130	90,3	129	99,2	—	1	111	86,0	12	5	1
<b>Bez. Bülach</b> 1922	<b>6,552</b>	<b>5,574</b>	<b>85,1</b>	<b>5,462</b>	<b>98,0</b>	<b>44</b>	<b>68</b>	<b>4,766</b>	<b>87,3</b>	<b>226</b>	<b>355</b>	<b>115</b>
1919	6,530	5,788	88,6	5,701	98,5	60	27	4,891	85,8	357	376	77
Affoltern . . . .	576	415	72,1	409	98,6	—	6	366	89,5	11	18	14
Bachs . . . . .	130	120	92,3	118	98,3	2	—	113	95,8	3	2	—
Boppelsen . . . .	82	79	96,3	78	98,7	—	1	73	93,6	5	—	—
Buchs . . . . .	140	122	87,1	119	97,5	2	1	102	85,2	13	3	1
Dällikon . . . . .	104	87	83,7	87	100	—	—	64	73,6	21	—	2
Dänikon . . . . .	58	55	94,8	55	100	—	—	52	94,5	2	1	—
Dielsdorf . . . .	213	164	77,0	163	99,4	—	1	130	79,8	21	9	3
Hüttikon . . . . .	33	28	84,8	26	92,9	—	2	25	96,2	—	1	—
Neerach . . . . .	158	131	82,9	128	97,7	—	3	109	85,2	12	7	—
Niederglatt . . .	180	132	73,3	128	97,0	—	4	110	85,9	13	5	—
Niederhasli . . .	280	238	85,0	238	100	—	—	214	89,9	11	12	1
Niederweningen .	205	158	77,1	158	100	—	—	133	84,2	13	10	2
Oberglatt . . . .	233	175	75,1	175	100	—	—	155	88,6	9	8	3
Oberweningen . .	85	62	72,9	62	100	—	—	57	91,9	3	2	—
Otelfingen . . . .	158	120	75,9	120	100	—	—	114	95,0	2	4	—
Regensberg . . . .	69	59	85,5	58	98,3	1	—	48	82,8	8	2	—
Regensdorf . . . .	392	299	76,3	288	96,3	7	4	255	88,5	21	10	2
Rümlang . . . . .	299	253	84,6	253	100	—	—	236	93,3	13	3	1
Schleinikon . . . .	102	78	76,5	78	100	—	—	70	89,8	5	2	1
Schöfflisdorf . . .	81	63	77,8	60	95,2	2	1	50	83,3	6	3	1
Stadel . . . . .	273	219	80,2	217	99,1	—	2	191	88,0	23	3	—
Steinmaur . . . .	224	184	82,1	180	97,8	—	4	169	93,9	6	4	1
Weiach . . . . .	157	133	84,7	130	97,8	2	1	121	93,1	3	6	—
<b>Bez. Dielsdorf</b> 1922	<b>4,232</b>	<b>3,374</b>	<b>79,8</b>	<b>3,328</b>	<b>98,6</b>	<b>16</b>	<b>30</b>	<b>2,957</b>	<b>88,9</b>	<b>224</b>	<b>115</b>	<b>32</b>
1919	4,043	3,554	87,9	3,511	98,8	25	18	3,040	86,6	198	215	58
<b>Militär</b> . . . . . 1922	—	<b>752</b>	—	<b>710</b>	<b>94,4</b>	<b>26</b>	<b>16</b>	<b>628</b>	<b>88,4</b>	<b>43</b>	<b>27</b>	<b>12</b>
1919	—	829	—	809	97,6	7	13	644	79,6	80	55	30

2. Art der Wahlzettel

Tab. 2.

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Demokratische Wahlzettel			Sozialdemokratische Wahlzettel			Freisinnige Wahlzettel		
		unverändert	verändert		unverändert	verändert		unverändert	verändert	
			innert der Partei (kummuliert)	außer der Partei (panaschiert)		innert der Partei (kummuliert)	außer der Partei (panaschiert)		innert der Partei (kummuliert)	außer der Partei (panaschiert)
1 a	Zürich 1 . . . . .	384	24	61	1,243	32	75	1,168	77	94
1 b	" 2 . . . . .	299	30	64	629	16	41	1,081	107	115
1 c	" 3 . . . . .	379	27	59	2,344	89	174	586	30	71
1 d	" 4 . . . . .	441	23	67	2,801	89	144	622	35	57
1 e	" 5 . . . . .	141	4	29	1,596	40	75	213	3	11
1 f	" 6 . . . . .	924	80	157	1,776	39	172	1,706	104	171
1 g	" 7 . . . . .	512	59	109	722	21	77	1,744	142	156
1 h	" 8 . . . . .	437	18	70	1,065	15	72	1,015	61	77
1	Zürich, Stadt . 1922	3,517	265	616	12,176	341	830	8,135	559	752
	1919	3,449	290	803	14,401	1,205	1,477	7,247	1,163	751
2	Aesch . . . . .	1	—	—	4	—	—	4	—	—
3	Albisrieden . . . . .	29	1	2	110	1	—	35	1	3
4	Altstetten . . . . .	99	10	25	416	9	26	109	41	12
5	Birmensdorf . . . . .	5	2	2	53	1	1	18	1	4
6	Dietikon . . . . .	60	2	3	320	6	15	105	4	13
7	Engstringen, Ober-	4	1	—	36	—	1	3	—	1
8	" Unter-	17	—	—	25	—	1	5	—	2
9	Geroldswil . . . . .	—	—	—	3	—	—	2	—	—
10	Höngg . . . . .	89	6	12	291	11	18	134	13	17
11	Oerlikon . . . . .	177	12	59	543	11	37	282	24	38
12	Oetwil . . . . .	2	—	—	3	—	—	—	—	1
13	Schlieren . . . . .	109	10	16	223	1	10	40	9	9
14	Schwamendingen . . . . .	28	2	6	105	3	8	25	—	4
15	Seebach . . . . .	113	4	22	380	10	14	51	2	8
16	Uitikon . . . . .	3	—	—	3	—	—	4	1	—
17	Urdorf, Nieder-	—	—	—	19	—	1	7	—	—
18	" Ober-	15	1	—	34	1	1	7	—	—
19	Weiningen . . . . .	13	1	—	11	—	—	1	3	1
20	Witikon . . . . .	7	—	—	12	—	1	3	—	—
21	Zollikon . . . . .	93	1	20	87	1	8	182	32	13
	<b>Bezirk Zürich 1922</b>	<b>4,381</b>	<b>318</b>	<b>783</b>	<b>14,854</b>	<b>396</b>	<b>972</b>	<b>9,152</b>	<b>690</b>	<b>878</b>
	1919	4,272	394	1,015	17,327	1,377	1,710	8,035	1,307	895
22	Leugst . . . . .	7	—	—	6	—	—	2	—	1
23	Affoltern . . . . .	49	3	17	89	3	3	72	16	7
24	Bonstetten . . . . .	4	—	—	19	—	—	7	1	—
25	Hausen . . . . .	17	1	4	14	—	2	28	6	4
26	Hedingen . . . . .	34	1	7	36	1	—	11	2	1
27	Kappel . . . . .	1	—	—	2	—	—	2	—	—
28	Knonau . . . . .	3	2	—	8	—	1	9	1	—
29	Maschwanden . . . . .	3	—	—	3	—	—	6	3	—
30	Mettmenstetten . . . . .	4	1	2	17	—	—	26	4	11

nach Parteien.

Grütlerner-Wahlzettel			Kommunistische Wahlzettel			Bäuerliche Wahlzettel			Christlichsoziale Wahlzettel			Evangelische Wahlzettel			Ordnungsnummer
unverändert	verändert		unverändert	verändert		unverändert	verändert		unverändert	verändert		unverändert	verändert		
	innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)		innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)		innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)		innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)		innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)	
104	11	19	353	13	10	54	3	10	274	11	16	90	1	23	1 a
95	5	26	107	3	2	85	3	3	143	10	10	80	—	15	1 b
274	12	53	768	31	18	65	2	3	392	16	12	148	3	8	1 c
263	12	43	964	24	14	47	—	6	428	26	16	131	4	18	1 d
103	2	18	531	22	8	34	1	2	244	7	10	68	3	8	1 e
224	16	68	435	11	22	129	13	22	494	34	22	229	5	32	1 f
126	2	30	112	3	3	106	6	22	331	11	16	183	8	32	1 g
135	10	20	251	6	3	70	4	7	191	6	18	163	2	24	1 h
<b>1,324</b>	<b>70</b>	<b>277</b>	<b>3,521</b>	<b>113</b>	<b>80</b>	<b>590</b>	<b>32</b>	<b>75</b>	<b>2,497</b>	<b>121</b>	<b>120</b>	<b>1,092</b>	<b>26</b>	<b>160</b>	<b>1</b>
<i>3,184</i>	<i>117</i>	<i>852</i>	—	—	—	<i>548</i>	<i>23</i>	<i>50</i>	<i>2,134</i>	<i>261</i>	<i>301</i>	<i>875</i>	<i>31</i>	<i>205</i>	
—	—	—	—	—	—	62	3	—	—	—	—	—	—	—	2
23	—	4	28	1	2	54	2	2	6	—	—	9	—	6	3
25	3	—	71	1	1	73	4	3	81	2	1	15	—	6	4
2	—	—	3	—	—	139	2	1	5	—	1	3	—	2	5
12	—	2	17	—	—	60	4	1	219	5	10	26	1	3	6
—	—	—	5	—	—	29	—	2	2	—	—	2	—	—	7
1	—	—	1	—	—	37	—	1	5	—	1	3	—	1	8
1	1	—	1	—	—	23	1	—	1	—	—	—	—	—	9
16	1	6	56	—	1	116	3	1	18	1	—	18	—	—	10
31	—	17	59	3	1	28	—	4	142	3	8	60	2	7	11
—	—	—	—	—	—	37	3	2	—	—	—	1	—	—	12
26	—	—	36	—	1	79	4	1	23	1	2	14	—	—	13
31	1	4	9	—	—	60	—	3	6	—	—	12	—	1	14
34	—	4	40	—	—	77	4	2	34	1	—	47	—	3	15
6	—	—	4	—	—	67	—	—	1	—	—	1	—	—	16
1	—	—	3	—	—	24	—	—	2	—	—	1	—	—	17
1	—	—	3	—	—	69	—	—	—	—	—	—	—	—	18
—	—	—	1	—	—	129	9	1	1	—	—	1	—	—	19
4	—	2	3	—	—	44	—	—	—	—	—	6	—	—	20
8	1	3	3	—	—	118	—	3	9	1	1	12	—	6	21
<b>1,546</b>	<b>77</b>	<b>319</b>	<b>3,864</b>	<b>118</b>	<b>86</b>	<b>1,915</b>	<b>71</b>	<b>102</b>	<b>3,052</b>	<b>135</b>	<b>144</b>	<b>1,323</b>	<b>29</b>	<b>195</b>	
<i>3,617</i>	<i>131</i>	<i>972</i>	—	—	—	<i>1,790</i>	<i>43</i>	<i>98</i>	<i>2,607</i>	<i>280</i>	<i>358</i>	<i>1,054</i>	<i>37</i>	<i>250</i>	
2	—	—	—	—	—	101	8	3	1	—	—	6	2	—	22
2	—	—	9	1	—	157	12	10	48	3	1	32	2	4	23
—	—	—	1	—	—	102	38	8	5	—	—	—	—	—	24
4	—	1	1	—	—	178	5	4	4	—	—	4	—	—	25
—	—	—	—	—	—	97	8	5	13	—	—	2	—	—	26
—	—	—	2	—	—	99	9	2	3	—	—	3	—	—	27
—	—	—	—	—	—	89	7	3	2	1	—	—	—	—	28
1	—	1	—	—	—	80	7	11	4	—	—	—	—	—	29
2	—	—	—	—	—	218	12	6	7	1	—	4	—	—	30

Tab. 2 (Fortsetzung).

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Demokratische Wahlzettel			Sozialdemokratische Wahlzettel			Freisinnige Wahlzettel		
		unverändert	verändert		unverändert	verändert		unverändert	verändert	
			innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)		innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)		innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)
31	Obfelden . . . . .	52	5	3	23	—	2	9	1	3
32	Ottenbach . . . . .	16	—	1	25	1	3	12	3	1
33	Rifferswil . . . . .	5	—	—	3	—	—	5	—	—
34	Stallikon . . . . .	—	—	1	5	1	—	3	—	—
35	Wettswil . . . . .	4	—	1	9	—	—	—	1	—
	<b>Bezirk Affoltern</b> 1922	<b>199</b>	<b>13</b>	<b>36</b>	<b>259</b>	<b>6</b>	<b>11</b>	<b>192</b>	<b>38</b>	<b>28</b>
	1919	175	34	74	250	21	26	416	50	57
36	Adliswil . . . . .	51	7	5	286	7	13	110	10	22
37	Hirzel . . . . .	5	—	2	11	1	—	3	—	3
38	Horgen . . . . .	244	14	20	501	15	16	249	24	38
39	Hütten . . . . .	4	—	—	5	—	—	1	—	—
40	Kilchberg . . . . .	74	4	9	119	—	5	197	14	20
41	Langnau . . . . .	40	—	—	91	2	5	31	—	2
42	Oberrieden . . . . .	31	1	3	71	1	2	36	—	7
43	Richterswil . . . . .	78	1	12	169	8	2	146	8	12
44	Rüschlikon . . . . .	46	—	8	65	1	7	115	5	13
45	Schönenberg . . . . .	13	—	—	6	—	—	5	—	—
46	Thalwil . . . . .	146	3	16	458	10	16	333	9	23
47	Wädenswil . . . . .	263	11	19	411	13	10	248	19	23
	<b>Bezirk Horgen</b> 1922	<b>995</b>	<b>41</b>	<b>94</b>	<b>2,193</b>	<b>58</b>	<b>76</b>	<b>1,474</b>	<b>89</b>	<b>163</b>
	1919	991	152	189	2,326	229	175	1,474	330	195
48	Erlenbach . . . . .	24	2	4	113	3	5	68	9	6
49	Herrliberg . . . . .	16	1	2	20	1	5	21	1	3
50	Hombrechtikon . . . . .	36	1	1	84	—	—	64	5	4
51	Küsnacht . . . . .	121	7	13	134	5	7	235	15	12
52	Männedorf . . . . .	48	5	4	107	4	5	146	9	4
53	Meilen . . . . .	80	8	11	138	1	7	170	9	8
54	Oetwil . . . . .	11	—	—	9	—	—	15	—	2
55	Stäfa . . . . .	83	6	8	203	8	1	162	16	17
56	Uetikon . . . . .	30	—	—	71	4	5	89	3	9
57	Zumikon . . . . .	5	—	2	13	—	1	6	1	—
	<b>Bezirk Meilen</b> 1922	<b>454</b>	<b>30</b>	<b>45</b>	<b>892</b>	<b>26</b>	<b>36</b>	<b>976</b>	<b>68</b>	<b>65</b>
	1919	562	43	72	671	102	82	943	128	66
58	Bäretswil . . . . .	45	3	5	92	3	2	65	6	—
59	Bubikon . . . . .	20	3	2	81	2	1	35	7	4
60	Dürnten . . . . .	88	6	5	292	4	6	42	8	1
61	Fischenthal . . . . .	63	2	1	29	1	—	44	2	2
62	Goßau . . . . .	27	1	5	59	—	2	52	2	3
63	Grünigen . . . . .	12	1	2	30	1	2	37	3	2
64	Hinwil . . . . .	52	15	27	155	3	3	62	7	11
65	Rüti . . . . .	70	2	27	390	3	18	192	82	30

Grütlerner Wahlzettel			Kommunistische Wahlzettel			Bäuerliche Wahlzettel			Christlichsoziale Wahlzettel			Evangelische Wahlzettel			Ordnungsnummer
unverändert	verändert		unverändert	verändert		unverändert	verändert		unverändert	verändert		unverändert	verändert		
	innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)		innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)		innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)		innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)		innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)	
—	—	—	3	—	—	108	5	6	25	—	—	4	1	3	31
—	—	—	1	—	—	84	—	6	8	—	—	19	1	2	32
2	—	—	1	—	—	93	1	1	6	—	—	2	—	—	33
—	—	—	1	—	—	108	6	—	—	—	—	2	—	—	34
—	—	—	1	—	—	46	3	4	—	—	—	2	—	—	35
<b>13</b>	—	<b>2</b>	<b>20</b>	<b>1</b>	—	<b>1,560</b>	<b>121</b>	<b>69</b>	<b>126</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>80</b>	<b>6</b>	<b>9</b>	
29	3	12	—	—	—	1,200	134	207	172	6	13	73	9	13	
21	—	2	24	—	2	104	1	4	77	1	1	112	7	6	36
1	—	—	—	—	—	189	3	3	7	1	—	8	1	1	37
21	—	5	72	5	2	245	14	9	99	2	5	125	5	6	38
—	—	—	—	—	—	129	1	2	2	—	—	1	—	—	39
7	1	—	3	—	—	73	4	6	20	1	1	35	3	2	40
4	—	1	32	2	2	93	2	—	50	1	1	8	—	1	41
9	—	1	25	1	—	59	3	3	10	—	—	31	—	2	42
39	2	1	50	1	4	164	4	2	72	1	4	47	1	4	43
10	—	1	17	—	—	59	3	3	17	1	1	46	—	4	44
—	—	—	1	—	—	223	10	2	25	—	—	3	—	—	45
49	1	4	108	1	1	122	3	6	118	2	1	97	4	4	46
71	1	5	32	1	—	294	8	9	87	3	1	104	2	11	47
<b>232</b>	<b>5</b>	<b>20</b>	<b>364</b>	<b>11</b>	<b>11</b>	<b>1,754</b>	<b>56</b>	<b>49</b>	<b>584</b>	<b>13</b>	<b>15</b>	<b>617</b>	<b>23</b>	<b>41</b>	
343	4	68	—	—	—	1,664	64	33	590	31	66	454	13	67	
3	—	2	—	—	—	73	3	3	10	—	2	17	—	3	48
5	—	—	3	—	—	97	41	4	2	—	—	9	—	1	49
5	—	2	3	—	—	205	48	3	13	2	—	21	—	2	50
12	1	2	2	—	—	170	8	5	37	2	1	28	2	1	51
35	2	1	8	—	—	124	9	2	23	1	3	73	1	2	52
12	—	1	5	1	—	245	35	1	12	1	1	30	1	4	53
1	—	—	—	—	—	134	2	2	5	—	—	9	—	1	54
32	—	1	2	—	—	240	25	5	21	1	2	55	—	—	55
20	4	4	—	—	—	92	3	2	5	—	—	17	—	1	56
1	—	—	—	—	—	73	5	2	—	—	—	4	—	—	57
<b>126</b>	<b>7</b>	<b>13</b>	<b>23</b>	<b>1</b>	—	<b>1,453</b>	<b>179</b>	<b>29</b>	<b>128</b>	<b>7</b>	<b>9</b>	<b>263</b>	<b>4</b>	<b>15</b>	
224	8	31	—	—	—	1,568	116	37	139	11	13	290	10	26	
2	—	1	4	—	—	249	10	3	9	—	1	47	—	1	58
2	—	—	2	—	—	176	7	2	6	1	—	9	—	1	59
10	1	1	4	1	—	172	2	2	46	—	—	35	1	2	60
3	—	1	2	—	—	205	9	2	5	—	—	50	—	4	61
2	—	—	1	—	—	321	16	7	5	—	—	15	—	2	62
—	—	1	—	—	—	187	8	3	4	1	—	3	—	—	63
2	—	1	7	—	—	263	23	9	29	—	—	16	1	3	64
57	2	5	30	1	—	95	4	9	101	1	8	69	3	10	65

Tab. 2 (Fortsetzung).

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Demokratische Wahlzettel			Sozialdemokratische Wahlzettel			Freisinnige Wahlzettel		
		unverändert	verändert		unverändert	verändert		unverändert	verändert	
			innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)		innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)		innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)
66	Seegräben . . . . .	12	1	1	49	—	1	17	1	—
67	Wald . . . . .	239	11	11	306	7	11	97	18	10
68	Wetzikon . . . . .	95	13	8	437	12	21	247	49	35
	<b>Bezirk Hinwil</b> 1922	<b>723</b>	<b>58</b>	<b>94</b>	<b>1,920</b>	<b>36</b>	<b>67</b>	<b>890</b>	<b>185</b>	<b>98</b>
	1919	781	81	139	1,726	202	91	707	191	92
69	Dübendorf . . . . .	87	13	17	194	3	7	47	3	6
70	Egg . . . . .	36	—	3	36	1	1	24	—	—
71	Fällanden . . . . .	13	—	—	14	—	—	4	—	—
72	Greifensee . . . . .	7	—	1	6	—	—	1	—	—
73	Maur . . . . .	10	—	—	31	—	—	3	—	—
74	Mönchaltorf . . . . .	9	4	—	10	—	—	2	—	—
75	Schwerzenbach . . . . .	1	—	1	17	—	1	3	—	—
76	Uster . . . . .	223	30	54	488	11	18	112	11	41
77	Volketswil . . . . .	24	2	—	51	—	—	6	—	—
78	Wangen . . . . .	46	3	1	72	1	2	9	—	—
	<b>Bezirk Uster</b> 1922	<b>456</b>	<b>52</b>	<b>77</b>	<b>919</b>	<b>16</b>	<b>29</b>	<b>211</b>	<b>14</b>	<b>47</b>
	1919	550	52	92	850	94	75	148	33	21
79	Bauma . . . . .	101	4	6	68	—	2	27	—	2
80	Fehraltorf . . . . .	32	4	2	29	1	1	6	—	—
81	Hittnau . . . . .	34	1	5	29	1	7	3	—	1
82	Illnau . . . . .	94	9	14	163	7	6	32	2	6
83	Kyburg . . . . .	17	—	1	15	—	1	3	—	—
84	Lindau . . . . .	35	8	8	132	5	8	4	—	4
85	Pfäffikon . . . . .	117	19	22	153	10	9	64	1	12
86	Russikon . . . . .	26	4	2	35	1	3	12	—	1
87	Sternenberg . . . . .	26	—	—	4	1	—	1	—	—
88	Weißlingen . . . . .	69	1	5	39	2	—	8	1	2
89	Wila . . . . .	52	3	—	28	2	1	14	—	1
90	Wildberg . . . . .	8	—	1	6	1	—	2	—	1
	<b>Bez. Pfäffikon</b> 1922	<b>611</b>	<b>53</b>	<b>66</b>	<b>701</b>	<b>31</b>	<b>38</b>	<b>176</b>	<b>4</b>	<b>30</b>
	1919	669	98	103	566	100	78	175	26	22
91	Altikon . . . . .	2	1	—	2	—	2	—	—	—
92	Bertschikon . . . . .	12	—	—	6	—	—	1	—	—
93	Brütten . . . . .	8	—	—	11	—	—	3	—	—
94	Dägerlen . . . . .	3	—	—	8	1	—	1	—	1
95	Dättlikon . . . . .	4	—	—	11	2	—	2	1	1
96	Dinhard . . . . .	13	—	—	15	—	2	2	—	—
97	Elgg . . . . .	40	—	7	70	—	3	33	—	5
98	Ellikon . . . . .	3	—	1	6	—	—	4	—	—
99	Elsau . . . . .	30	2	1	83	2	—	5	—	—
100	Hagenbuch . . . . .	3	—	—	10	—	—	2	—	—
101	Hettlingen . . . . .	4	—	—	19	—	1	3	—	—

Grütlerner Wahlzettel			Kommunistische Wahlzettel			Bäuerliche Wahlzettel			Christlichsoziale Wahlzettel			Evangelische Wahlzettel			Ordnungsnummer
unverändert	verändert		unverändert	verändert		unverändert	verändert		unverändert	verändert		unverändert	verändert		
	innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)		innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)		innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)		innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)		innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)	
4	—	—	—	—	—	41	1	—	8	—	—	2	—	1	66
60	2	6	30	1	—	284	13	7	155	9	2	119	5	5	67
28	1	2	18	—	3	155	7	6	72	1	3	70	2	6	68
<b>170</b>	<b>6</b>	<b>18</b>	<b>98</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>2,148</b>	<b>100</b>	<b>50</b>	<b>440</b>	<b>13</b>	<b>14</b>	<b>435</b>	<b>12</b>	<b>35</b>	
309	7	38	—	—	—	2,134	180	61	439	27	33	370	18	29	
4	—	1	9	—	1	214	14	5	35	—	—	52	2	2	69
4	—	1	1	—	—	274	4	4	11	—	—	34	—	1	70
—	—	—	—	—	—	66	1	2	2	—	—	28	2	—	71
—	—	—	2	—	—	42	—	—	—	—	—	8	—	—	72
1	—	—	4	—	—	230	2	7	8	—	—	25	1	2	73
—	—	—	2	—	—	120	—	2	8	—	1	14	—	—	74
—	—	—	2	—	—	26	—	—	3	—	—	6	—	—	75
26	—	3	23	2	3	392	19	18	120	4	7	89	3	9	76
3	—	—	3	—	—	231	8	2	4	1	—	16	—	1	77
1	—	—	3	—	—	78	4	2	4	—	—	25	—	—	78
<b>39</b>	<b>—</b>	<b>5</b>	<b>49</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>1,673</b>	<b>52</b>	<b>42</b>	<b>195</b>	<b>5</b>	<b>8</b>	<b>297</b>	<b>8</b>	<b>15</b>	
106	3	14	—	—	—	1,615	39	55	118	4	19	246	5	22	
3	1	—	3	—	—	227	2	3	12	—	—	39	1	3	79
—	—	—	1	—	—	125	—	3	—	—	—	7	—	1	80
3	—	—	1	—	1	185	5	6	—	—	—	11	2	—	81
3	—	2	7	—	—	319	6	5	9	1	—	19	5	1	82
—	—	—	1	—	—	52	2	1	—	—	—	—	—	—	83
1	—	1	3	—	—	140	10	4	12	—	1	8	3	2	84
33	—	3	2	—	—	236	6	16	8	—	1	45	—	3	85
5	1	—	3	—	—	198	—	4	1	—	—	13	—	2	86
—	1	—	—	—	—	106	1	—	1	—	—	4	—	—	87
1	—	—	1	—	—	154	5	1	2	—	—	19	1	2	88
1	—	—	1	—	1	85	1	1	4	—	—	14	—	—	89
—	—	—	1	—	—	121	1	—	2	—	—	5	—	—	90
<b>50</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	<b>24</b>	<b>—</b>	<b>2</b>	<b>1,948</b>	<b>39</b>	<b>44</b>	<b>51</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>184</b>	<b>12</b>	<b>14</b>	
113	4	15	—	—	—	1,862	36	79	58	1	4	139	4	23	
—	—	—	1	—	—	112	6	4	—	—	—	1	—	—	91
—	—	—	4	—	—	150	2	2	2	—	—	2	—	—	92
2	—	—	1	—	—	90	3	—	—	—	—	2	—	1	93
—	—	—	—	—	—	112	5	2	—	—	—	2	—	1	94
2	—	—	1	—	—	44	—	1	2	—	—	1	—	—	95
—	—	—	—	—	—	132	8	1	1	—	—	4	—	—	96
3	—	—	—	—	—	165	4	5	4	1	—	11	—	—	97
—	—	—	—	—	—	57	1	1	—	—	—	5	—	1	98
3	—	—	4	—	—	113	—	—	1	—	—	2	—	—	99
—	—	—	—	—	—	111	1	—	—	—	—	—	—	—	100
—	—	—	—	—	—	83	1	1	1	1	—	1	—	—	101

Tab. 2 (Fortsetzung).

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Demokratische Wahlzettel			Sozialdemokratische Wahlzettel			Freisinnige Wahlzettel		
		unver- ändert	verändert		unver- ändert	verändert		unver- ändert	verändert	
			innert der Partei (kumu- liert)	außer der Partei (pana- schiert)		innert der Partei (kumu- liert)	außer der Partei (pana- schiert)		innert der Partei (kumu- liert)	außer der Partei (pana- schiert)
102	Hofstetten . . . . .	4	—	—	11	—	—	1	—	—
103	Neftenbach . . . . .	19	1	4	88	1	1	14	—	—
104	Pfungen . . . . .	25	—	4	74	—	1	10	—	—
105	Rickenbach . . . . .	6	—	1	5	—	—	2	—	—
106	Schlatt . . . . .	4	—	1	5	—	—	2	—	—
107	Seuzach . . . . .	23	1	2	56	—	1	5	—	—
108	Turbenthal . . . . .	84	3	7	54	2	1	22	—	2
109	Wiesendangen . . . . .	31	1	5	41	—	4	5	—	2
110	Winterthur . . . . .	2,292	150	270	4,597	216	200	918	49	71
111	Zell . . . . .	68	2	4	109	3	3	15	—	—
	<b>Bezirk Winterthur</b> 1922	<b>2,678</b>	<b>161</b>	<b>307</b>	<b>5,281</b>	<b>227</b>	<b>219</b>	<b>1,050</b>	<b>50</b>	<b>82</b>
	1919	2,722	373	517	5,087	463	416	915	192	125
112	Adlikon . . . . .	1	—	—	6	1	1	—	—	—
113	Andelfingen, Groß-	20	—	2	29	6	1	16	—	1
114	„ Klein-	12	1	1	29	2	3	4	—	2
115	Benken . . . . .	3	—	—	6	—	1	3	—	—
116	Berg . . . . .	—	—	2	1	—	1	—	—	—
117	Buch . . . . .	2	—	—	2	—	—	—	—	—
118	Dachsen . . . . .	4	1	—	20	—	2	2	1	—
119	Dorf . . . . .	—	—	1	7	—	—	1	—	—
120	Feuerthalen . . . . .	41	1	5	81	2	8	90	15	8
121	Flaach . . . . .	4	—	—	2	—	—	—	—	—
122	Flurlingen . . . . .	23	1	4	44	—	3	25	1	1
123	Henggart . . . . .	4	—	1	14	—	2	2	—	—
124	Humlikon . . . . .	2	—	—	4	1	—	—	—	—
125	Laufen-Uhwiesen . . . . .	6	—	1	44	1	2	7	1	—
126	Marthalen . . . . .	17	—	3	32	—	—	3	—	1
127	Ossingen . . . . .	6	—	2	19	—	1	8	—	3
128	Rheinau . . . . .	7	1	1	59	3	1	4	—	—
129	Stammheim, Ober-	5	—	1	6	—	—	5	—	—
130	„ Unter-	14	3	—	1	—	2	4	—	—
131	Thalheim . . . . .	4	—	—	8	—	—	2	—	—
132	Trüllikon . . . . .	3	—	—	9	1	—	4	2	—
133	Truttikon . . . . .	1	—	—	1	—	—	1	1	—
134	Volken . . . . .	2	—	—	—	—	—	—	—	—
135	Waltalingen . . . . .	3	—	2	3	—	—	1	—	—
	<b>Bezirk Andelfingen</b> 1922	<b>184</b>	<b>8</b>	<b>26</b>	<b>427</b>	<b>17</b>	<b>28</b>	<b>182</b>	<b>21</b>	<b>16</b>
	1919	243	23	51	575	76	47	141	27	21
136	Bachenbülach . . . . .	1	—	—	35	—	1	5	—	1
137	Bassersdorf . . . . .	20	2	4	79	1	4	24	3	5
138	Bülach . . . . .	34	1	4	136	—	11	77	6	16
139	Dietlikon . . . . .	8	—	2	55	3	2	23	—	1
140	Eglisau . . . . .	6	1	2	30	2	—	14	—	1
141	Embrach, Ober-	1	—	—	1	—	—	—	—	—
142	„ Unter-	10	—	6	68	1	3	17	—	4
143	Freienstein . . . . .	9	1	—	54	—	1	6	—	1

Grütlerner Wahlzettel			Kommunistische Wahlzettel			Bäuerliche Wahlzettel			Christlichsoziale Wahlzettel			Evangelische Wahlzettel			Ordnungsnummer
unverändert	verändert		unverändert	verändert		unverändert	verändert		unverändert	verändert		unverändert	verändert		
	innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)		innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)		innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)		innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)		innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)	
—	—	—	—	—	—	103	2	3	—	—	—	2	—	—	102
—	—	—	1	—	—	211	4	1	7	—	—	17	1	1	103
3	—	1	1	—	—	73	5	1	12	—	—	9	—	—	104
1	—	—	—	—	—	100	2	—	1	—	—	1	—	—	105
—	—	—	—	—	—	103	2	—	1	—	—	1	—	—	106
3	—	—	5	—	—	139	2	3	5	—	—	4	1	—	107
4	—	—	2	3	—	219	1	4	12	—	—	76	2	3	108
2	—	—	5	—	—	131	4	3	2	—	—	6	—	—	109
155	—	26	594	12	7	720	40	39	533	23	19	327	9	41	110
4	—	—	4	1	—	151	2	2	29	—	—	40	—	3	111
<b>182</b>	—	<b>27</b>	<b>623</b>	<b>16</b>	<b>7</b>	<b>3,119</b>	<b>95</b>	<b>73</b>	<b>613</b>	<b>25</b>	<b>19</b>	<b>514</b>	<b>13</b>	<b>51</b>	
337	7	90	—	—	—	2,882	195	84	525	25	75	429	1	68	
—	—	—	—	—	—	83	8	2	1	—	—	2	—	—	112
—	—	—	2	—	—	104	12	4	2	—	—	2	—	1	113
—	—	—	4	—	—	174	12	5	—	—	—	8	—	1	114
1	—	—	2	—	—	95	8	2	—	—	—	3	—	—	115
1	—	—	—	—	—	99	5	1	—	—	—	1	—	—	116
—	—	—	—	—	—	118	5	1	1	—	—	1	—	—	117
12	—	—	12	—	—	81	5	—	3	—	—	2	—	—	118
—	—	—	—	—	—	77	2	—	—	—	—	—	—	—	119
53	—	—	127	2	3	31	—	1	23	—	1	7	—	1	120
—	—	—	—	—	—	163	4	3	—	—	—	2	—	1	121
22	—	1	36	—	2	34	—	6	5	—	—	3	—	—	122
—	—	—	2	—	—	72	2	1	—	—	—	2	—	1	123
—	—	—	—	—	—	58	3	—	—	—	—	—	—	1	124
13	—	4	6	—	2	71	13	6	3	—	—	4	—	—	125
1	—	1	1	—	—	212	3	4	2	—	—	5	1	1	126
1	—	—	1	—	—	189	5	2	1	—	—	6	—	—	127
3	—	1	3	—	—	60	6	1	29	4	—	4	1	—	128
—	—	—	3	1	—	150	5	1	—	—	—	7	—	—	129
—	—	—	1	—	—	111	9	6	—	—	—	—	—	—	130
—	—	—	—	—	—	111	11	5	—	—	—	—	—	—	131
2	—	1	3	—	—	169	11	1	—	—	—	2	—	1	132
—	—	—	1	—	—	89	1	—	—	—	—	—	—	—	133
—	—	—	—	—	—	56	1	—	—	—	—	—	—	—	134
1	—	—	—	—	—	143	3	—	—	—	—	—	—	—	135
<b>110</b>	—	<b>8</b>	<b>204</b>	<b>3</b>	<b>7</b>	<b>2,550</b>	<b>134</b>	<b>52</b>	<b>70</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>61</b>	<b>2</b>	<b>8</b>	
158	1	7	—	—	—	1,820	830	87	75	4	5	75	1	8	
1	—	—	6	—	—	54	7	8	—	—	2	11	—	3	136
10	3	2	5	—	—	95	8	3	1	—	—	7	—	—	137
7	—	1	27	—	—	205	7	9	34	—	5	30	3	7	138
2	—	—	1	—	—	41	5	—	1	—	—	8	—	—	139
1	—	—	—	—	—	136	5	8	2	—	—	14	1	3	140
—	—	—	1	—	—	127	4	2	1	—	—	6	—	1	141
9	—	1	3	—	—	152	10	17	12	—	2	42	1	8	142
2	—	—	3	—	—	126	3	4	3	—	—	40	—	3	143

Tab. 2 (Schluß).

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Demokratische Wahlzettel			Sozialdemokratische Wahlzettel			Freisinnige Wahlzettel		
		unver- ändert	verändert		unver- ändert	verändert		unver- ändert	verändert	
			innert der Partei (kumu- liert)	außer der Partei (pana- schiert)		innert der Partei (kumu- liert)	außer der Partei (pana- schiert)		innert der Partei (kumu- liert)	außer der Partei (pana- schiert)
144	Glattfelden . . . . .	11	—	5	91	—	3	9	—	1
145	Hochfelden . . . . .	2	—	—	22	2	—	2	—	—
146	Höri . . . . .	2	—	—	15	1	—	2	—	—
147	Hüntwangen . . . . .	3	1	—	5	—	1	5	—	—
148	Kloten . . . . .	15	1	3	59	1	4	20	5	4
149	Lufingen . . . . .	2	—	—	1	1	—	—	—	1
150	Nürensdorf . . . . .	5	—	1	30	—	—	7	—	2
151	Opfikon . . . . .	11	5	4	66	1	2	21	1	1
152	Rafz . . . . .	12	—	3	26	1	3	8	—	1
153	Rorbas . . . . .	10	—	2	95	2	—	5	1	—
154	Wallisellen . . . . .	72	5	16	144	4	12	123	7	19
155	Wasterkingen . . . . .	—	—	1	4	—	—	—	—	—
156	Wil . . . . .	—	—	2	6	—	—	1	—	2
157	Winkel . . . . .	—	—	—	6	—	1	—	—	—
	<b>Bezirk Bülach</b> 1922	<b>234</b>	<b>17</b>	<b>55</b>	<b>1,028</b>	<b>20</b>	<b>48</b>	<b>369</b>	<b>23</b>	<b>60</b>
	1919	325	33	67	1,117	136	97	263	68	36
158	Affoltern . . . . .	32	—	4	148	2	6	36	4	1
159	Bachs . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	1
160	Boppelsen . . . . .	—	—	—	5	—	—	—	—	—
161	Buchs . . . . .	2	—	—	7	—	—	7	—	—
162	Dällikon . . . . .	2	—	—	2	—	—	1	—	—
163	Dänikon . . . . .	—	—	—	9	—	—	2	—	—
164	Dielsdorf . . . . .	10	—	2	11	1	—	21	1	4
165	Hüttikon . . . . .	—	—	—	4	—	—	2	—	—
166	Neerach . . . . .	—	1	—	11	—	2	4	—	—
167	Niederglatt . . . . .	6	1	—	22	—	2	13	1	2
168	Niederhasli . . . . .	2	—	1	26	—	4	1	1	—
169	Niederweningen . . . . .	5	—	6	18	—	1	7	1	1
170	Oberglatt . . . . .	4	—	1	22	1	2	5	—	—
171	Oberweningen . . . . .	2	—	—	2	—	—	5	—	—
172	Otelfingen . . . . .	5	—	1	11	—	—	7	—	—
173	Regensberg . . . . .	2	1	—	2	—	—	7	—	1
174	Regensdorf . . . . .	12	—	—	40	1	2	11	—	—
175	Rümlang . . . . .	11	1	1	38	1	—	3	3	1
176	Schleinikon . . . . .	2	—	—	6	—	—	—	—	—
177	Schöfflisdorf . . . . .	1	—	1	2	—	—	4	—	—
178	Stadel . . . . .	1	—	—	10	—	—	4	—	—
179	Steinmaur . . . . .	4	—	1	7	—	1	3	—	1
180	Weiach . . . . .	2	1	—	12	—	—	4	—	—
	<b>Bez. Dielsdorf</b> 1922	<b>105</b>	<b>5</b>	<b>18</b>	<b>415</b>	<b>6</b>	<b>20</b>	<b>148</b>	<b>11</b>	<b>12</b>
	1919	123	13	30	395	55	35	84	12	19
	<b>Militär</b> . . . . . 1922	<b>80</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>177</b>	<b>9</b>	<b>3</b>	<b>158</b>	<b>16</b>	<b>15</b>
	1919	76	7	9	308	56	19	112	6	9

Grütlerner-Wahlzettel			Kommunistische Wahlzettel			Bäuerliche Wahlzettel			Christlichsoziale Wahlzettel			Evangelische Wahlzettel			Ordnungsnummer
unverändert	verändert		unverändert	verändert		unverändert	verändert		unverändert	verändert		unverändert	verändert		
	innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)		innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)		innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)		innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)		innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)	
2	—	—	2	—	—	180	4	9	3	—	1	28	2	3	144
2	—	—	2	—	—	64	3	3	2	—	—	8	—	—	145
1	—	—	—	—	1	65	7	4	1	—	—	7	2	2	146
5	—	—	—	—	—	108	2	3	—	—	—	2	—	—	147
1	—	—	2	—	—	180	15	6	3	1	2	15	1	4	148
—	—	—	—	—	—	73	1	4	—	—	—	2	1	—	149
2	—	—	3	—	—	135	19	—	2	—	—	13	—	—	150
—	—	—	6	—	—	84	6	2	7	1	—	10	—	1	151
3	—	—	3	—	—	221	12	14	1	—	—	15	3	3	152
—	—	—	12	—	—	94	3	10	6	—	2	27	—	3	153
12	—	4	6	—	—	80	9	6	25	—	1	23	1	6	154
3	—	—	—	—	—	65	1	—	—	—	—	—	—	—	155
17	—	1	—	—	—	170	3	3	1	—	—	—	—	1	156
—	—	—	2	—	—	99	12	4	—	—	—	4	—	—	157
<b>80</b>	<b>3</b>	<b>9</b>	<b>84</b>	—	<b>1</b>	<b>2,554</b>	<b>146</b>	<b>119</b>	<b>105</b>	<b>2</b>	<b>15</b>	<b>312</b>	<b>15</b>	<b>48</b>	
111	7	19	—	—	—	2,703	93	68	81	1	25	278	16	45	
7	—	—	36	—	1	81	4	4	6	1	—	20	—	2	158
—	—	—	—	—	—	112	3	1	—	—	—	—	—	—	159
—	—	—	—	—	—	66	5	—	—	—	—	2	—	—	160
1	—	—	—	—	—	79	13	3	—	—	—	6	—	—	161
1	—	—	5	—	—	53	21	—	—	—	—	—	—	—	162
—	—	—	—	—	—	41	2	1	—	—	—	—	—	—	163
—	—	—	—	—	—	81	19	3	3	—	—	4	—	—	164
1	—	—	—	—	—	18	—	1	—	—	—	—	—	—	165
—	—	—	1	—	—	88	11	3	1	—	—	4	—	2	166
4	—	—	5	—	—	52	9	1	5	—	—	3	2	—	167
1	—	—	4	—	—	169	10	6	6	—	—	5	—	1	168
1	—	—	2	—	—	94	12	2	2	—	—	4	—	—	169
—	—	—	2	—	—	116	8	3	1	—	1	5	—	1	170
—	—	—	—	—	—	46	2	2	—	—	—	2	1	—	171
2	—	—	1	—	—	85	2	2	—	—	—	3	—	1	172
1	—	1	—	—	—	35	6	—	—	—	—	1	1	—	173
20	—	1	2	—	—	156	20	4	5	—	1	9	—	2	174
1	1	1	3	—	—	168	7	—	3	—	—	9	—	—	175
—	—	—	1	—	—	61	5	2	—	—	—	—	—	—	176
—	—	—	—	—	—	40	6	1	—	—	—	3	—	1	177
—	—	—	—	—	—	165	23	3	4	—	—	7	—	—	178
1	—	1	—	—	—	147	6	—	2	—	—	5	—	—	179
—	—	—	—	—	—	101	2	6	1	—	—	1	—	—	180
<b>41</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>62</b>	—	<b>1</b>	<b>2,054</b>	<b>196</b>	<b>48</b>	<b>39</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>93</b>	<b>4</b>	<b>10</b>	
76	1	10	—	—	—	2,282	113	95	27	1	10	47	2	12	
<b>17</b>	—	<b>1</b>	<b>37</b>	<b>3</b>	—	<b>109</b>	<b>8</b>	<b>3</b>	<b>37</b>	<b>1</b>	—	<b>13</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	
49	2	5	—	—	—	55	5	4	27	2	4	16	1	2	

### 3. Parteistimmzahl nach

Tab. 3.

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Partei-Stimmzahl der									
		Demokratischen Partei					Sozialdemokratischen Partei				
		von Wahlzettel der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen	von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen
1 a	Zürich 1 . . . .	11,731	477	542	377	<b>13,127</b>	35,733	410	561	223	<b>36,927</b>
1 b	" 2 . . . .	9,823	526	354	237	<b>10,940</b>	18,222	352	376	96	<b>19,046</b>
1 c	" 3 . . . .	11,710	553	369	170	<b>12,802</b>	68,986	605	1,245	461	<b>71,297</b>
1 d	" 4 . . . .	13,445	521	440	225	<b>14,631</b>	80,749	679	998	465	<b>82,891</b>
1 e	" 5 . . . .	4,416	203	212	78	<b>4,909</b>	45,400	278	648	326	<b>46,652</b>
1 f	" 6 . . . .	29,500	1,079	823	361	<b>31,763</b>	52,116	915	982	518	<b>54,531</b>
1 g	" 7 . . . .	17,036	787	550	460	<b>18,833</b>	21,330	441	523	254	<b>22,548</b>
1 h	" 8 . . . .	13,413	506	443	140	<b>14,502</b>	30,555	358	573	190	<b>31,676</b>
1	Zürich, Stadt 1922*	<b>111,074</b>	<b>4,652</b>	<b>3,733</b>	<b>2,048</b>	<b>121,507</b>	<b>353,091</b>	<b>4,038</b>	<b>5,906</b>	<b>2,533</b>	<b>365,568</b>
	1919*	104,594	7,115	4,396	1,916	118,021	415,478	6,412	5,952	4,658	432,500
2	Aesch . . . .	27	—	—	—	<b>27</b>	108	—	—	—	<b>108</b>
3	Albisrieden . . . .	839	46	31	—	<b>916</b>	2,994	49	76	3	<b>3,122</b>
4	Altstetten . . . .	3,360	57	101	65	<b>3,583</b>	11,974	54	262	91	<b>12,381</b>
5	Birmensdorf . . . .	228	28	13	13	<b>282</b>	1,459	4	19	15	<b>1,497</b>
6	Dietikon . . . .	1,739	137	105	2	<b>1,983</b>	9,052	27	319	55	<b>9,453</b>
7	Engstringen, Ober-	134	5	9	1	<b>149</b>	992	7	18	—	<b>1,017</b>
8	" Unter-	459	10	—	—	<b>469</b>	700	2	—	—	<b>702</b>
9	Geroldswil . . . .	—	—	—	—	—	81	—	22	—	<b>103</b>
10	Höngg . . . .	2,737	71	78	61	<b>2,947</b>	8,507	45	137	84	<b>8,773</b>
11	Oerlikon . . . .	6,252	222	184	124	<b>6,782</b>	15,587	202	405	194	<b>16,388</b>
12	Oetwil . . . .	54	—	5	—	<b>59</b>	81	—	8	—	<b>89</b>
13	Schlieren . . . .	3,340	80	84	186	<b>3,690</b>	6,246	56	167	22	<b>6,491</b>
14	Schwamendingen	884	44	15	1	<b>944</b>	3,003	9	10	85	<b>3,107</b>
15	Seebach . . . .	3,585	101	208	8	<b>3,902</b>	10,742	54	301	121	<b>11,218</b>
16	Utikon . . . .	81	—	—	—	<b>81</b>	81	—	—	—	<b>81</b>
17	Urdorf, Nieder-	—	—	—	—	—	536	—	19	—	<b>555</b>
18	" Ober-	432	—	10	—	<b>442</b>	956	—	13	12	<b>981</b>
19	Weinigen . . . .	355	6	5	23	<b>389</b>	297	—	40	—	<b>337</b>
20	Witikon . . . .	189	13	13	—	<b>215</b>	341	3	8	—	<b>352</b>
21	Zollikon . . . .	2,924	109	46	8	<b>3,087</b>	2,469	49	21	23	<b>2,562</b>
	Bezirk Zürich 1922*	<b>138,693</b>	<b>5,581</b>	<b>4,640</b>	<b>2,540</b>	<b>151,454</b>	<b>429,297</b>	<b>4,599</b>	<b>7,751</b>	<b>3,238</b>	<b>444,885</b>
	1919*	131,258	8,493	5,318	2,206	147,275	496,762	7,425	7,035	5,519	516,741
22	Aeugst . . . .	189	7	—	—	<b>196</b>	162	1	—	—	<b>163</b>
23	Affoltern . . . .	1,691	37	23	13	<b>1,764</b>	2,520	29	23	18	<b>2,590</b>
24	Bonstetten . . . .	108	10	—	—	<b>118</b>	513	4	—	—	<b>517</b>
25	Hausen . . . .	538	6	28	—	<b>572</b>	422	11	10	2	<b>445</b>
26	Hedingen . . . .	1,114	5	21	1	<b>1,141</b>	987	4	21	12	<b>1,024</b>
27	Kappel . . . .	27	—	5	—	<b>32</b>	54	1	17	—	<b>72</b>
28	Knonau . . . .	131	6	2	4	<b>143</b>	241	1	2	—	<b>244</b>
29	Maschwanden . . . .	81	2	—	—	<b>83</b>	81	14	3	—	<b>98</b>
30	Metmenstetten	147	9	13	—	<b>169</b>	459	8	33	—	<b>500</b>

\* Bei einem Vergleich der Stimmzahlen 1919 und 1922 ist zu beachten, daß bei der ersteren Wahl 25 und bei der letzteren 27 Kandidaten zu wählen waren.

der Art der Wahlzettel.

I. Teil.

Partei-Stimmzahl der										Ordnungsnummer
Freisinnigen Partei					Grütlianer-Partei					
von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen	von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen	
35,357	377	609	197	<b>36,540</b>	3,259	374	231	169	<b>4,033</b>	1 a
34,199	308	533	202	<b>35,242</b>	2,984	374	189	123	<b>3,670</b>	1 b
17,906	370	378	102	<b>18,756</b>	8,447	606	375	213	<b>9,641</b>	1 c
18,629	338	546	159	<b>19,672</b>	7,865	520	420	203	<b>9,008</b>	1 d
6,013	105	199	24	<b>6,341</b>	3,120	237	203	28	<b>3,588</b>	1 e
52,102	741	800	317	<b>53,960</b>	7,421	819	402	231	<b>8,873</b>	1 f
53,970	646	483	407	<b>55,506</b>	3,792	498	269	105	<b>4,664</b>	1 g
30,507	351	550	125	<b>31,533</b>	4,151	370	288	109	<b>4,918</b>	1 h
<b>248,683</b>	<b>3,236</b>	<b>4,098</b>	<b>1,533</b>	<b>257,550</b>	<b>41,039</b>	<b>3,798</b>	<b>2,377</b>	<b>1,181</b>	<b>48,395</b>	1
<i>222,925</i>	<i>5,002</i>	<i>3,987</i>	<i>1,558</i>	<i>233,472</i>	<i>94,939</i>	<i>9,308</i>	<i>4,998</i>	<i>1,502</i>	<i>110,747</i>	
108	—	—	—	<b>108</b>	—	—	—	—	—	2
1,025	15	39	—	<b>1,079</b>	706	26	31	4	<b>767</b>	3
4,204	103	107	120	<b>4,534</b>	744	69	90	12	<b>915</b>	4
556	5	9	29	<b>599</b>	54	8	8	—	<b>70</b>	5
3,198	29	148	8	<b>3,383</b>	336	29	55	17	<b>437</b>	6
89	—	—	—	<b>89</b>	—	4	—	—	<b>4</b>	7
181	—	—	—	<b>181</b>	27	—	—	—	<b>27</b>	8
54	—	23	—	<b>77</b>	53	—	1	1	<b>55</b>	9
4,326	32	164	46	<b>4,568</b>	555	45	26	7	<b>633</b>	10
8,936	224	375	144	<b>9,679</b>	1,041	130	90	92	<b>1,353</b>	11
13	3	—	—	<b>16</b>	—	—	8	—	<b>8</b>	12
1,459	46	82	39	<b>1,626</b>	702	46	38	—	<b>786</b>	13
743	60	28	5	<b>836</b>	916	14	9	21	<b>960</b>	14
1,556	65	88	3	<b>1,712</b>	992	39	94	—	<b>1,125</b>	15
135	—	—	—	<b>135</b>	162	—	—	—	<b>162</b>	16
189	—	—	—	<b>189</b>	27	—	—	—	<b>27</b>	17
189	—	12	—	<b>201</b>	27	4	4	—	<b>35</b>	18
131	—	10	—	<b>141</b>	—	—	3	—	<b>3</b>	19
81	1	4	—	<b>86</b>	150	—	8	1	<b>159</b>	20
6,011	87	67	54	<b>6,219</b>	266	74	8	6	<b>354</b>	21
<b>281,867</b>	<b>3,906</b>	<b>5,254</b>	<b>1,981</b>	<b>293,008</b>	<b>47,797</b>	<b>4,286</b>	<b>2,850</b>	<b>1,342</b>	<b>56,275</b>	
<i>248,777</i>	<i>5,919</i>	<i>4,694</i>	<i>1,795</i>	<i>261,185</i>	<i>107,937</i>	<i>10,880</i>	<i>5,814</i>	<i>1,636</i>	<i>126,267</i>	
77	8	—	—	<b>85</b>	54	1	—	—	<b>55</b>	22
2,523	113	38	5	<b>2,679</b>	54	24	11	—	<b>89</b>	23
216	9	—	—	<b>225</b>	—	5	—	—	<b>5</b>	24
996	59	103	3	<b>1,161</b>	112	2	6	17	<b>137</b>	25
376	16	27	—	<b>419</b>	—	1	4	—	<b>5</b>	26
54	6	19	—	<b>79</b>	—	1	2	—	<b>3</b>	27
270	4	23	—	<b>297</b>	—	—	—	—	—	28
243	29	1	—	<b>273</b>	36	—	—	—	<b>36</b>	29
1,000	31	38	46	<b>1,115</b>	54	12	14	—	<b>80</b>	30

3. Parteistimmenzahl nach

Tab. 3.

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Partei-Stimmenzahl der									
		Kommunisten-Partei					Bauern-Partei				
		von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen	von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen
1 a	Zürich 1 . . . .	9,888	238	135	177	10,438	1,639	249	175	45	2,108
1 b	" 2 . . . .	2,993	64	117	8	3,182	2,440	272	233	2	2,947
1 c	" 3 . . . .	21,736	356	493	179	22,764	1,832	297	148	7	2,284
1 d	" 4 . . . .	26,653	326	240	274	27,493	1,365	202	218	17	1,802
1 e	" 5 . . . .	14,918	180	217	168	15,483	980	77	95	2	1,154
1 f	" 6 . . . .	12,232	333	205	208	12,978	4,134	525	340	130	5,129
1 g	" 7 . . . .	3,149	125	42	1	3,317	3,426	397	274	16	4,113
1 h	" 8 . . . .	6,938	93	119	57	7,207	2,144	243	180	—	2,567
1	Zürich, Stadt 1922	98,507	1,715	1,568	1,072	102,862	17,960	2,262	1,663	219	22,104
	1919	—	—	—	—	—	14,978	2,343	1,611	97	19,029
2	Aesch . . . .	—	—	—	—	—	1,755	—	—	—	1,755
3	Albisrieden . . .	797	4	19	22	842	1,539	13	138	23	1,713
4	Altstetten . . .	1,947	46	84	20	2,097	2,136	50	42	6	2,234
5	Birmensdorf . . .	81	—	—	—	81	3,832	6	41	—	3,879
6	Dietikon . . . .	459	29	18	—	506	1,725	38	84	26	1,873
7	Engstringen, Ober-	135	7	—	—	142	835	3	—	—	838
8	" Unter-	27	4	—	—	31	1,003	5	—	15	1,023
9	Geroldswil . . .	27	—	5	—	32	648	—	20	—	668
10	Höngg . . . .	1,514	29	69	21	1,633	3,239	25	43	—	3,307
11	Oerlikon . . . .	1,696	58	52	2	1,808	853	42	129	1	1,025
12	Oetwil . . . .	—	—	—	—	—	1,119	14	2	12	1,147
13	Schlieren . . . .	981	5	65	—	1,051	2,242	26	67	17	2,352
14	Schwamendingen	243	13	—	—	256	1,695	57	21	—	1,773
15	Seebach . . . .	1,080	14	41	—	1,135	2,215	78	86	5	2,384
16	Uetikon . . . .	108	—	—	—	108	1,809	—	21	—	1,830
17	Urdorf, Nieder-	81	4	—	—	85	648	—	—	—	648
18	" Ober-	81	—	5	—	86	1,863	—	10	—	1,873
19	Weiningen . . .	27	—	—	—	27	3,738	—	7	13	3,758
20	Witikon . . . .	81	1	—	—	82	1,188	3	10	—	1,201
21	Zollikon . . . .	81	12	—	—	93	3,257	65	32	1	3,355
	Bez. Zürich 1922	107,953	1,941	1,926	1,137	112,957	55,299	2,687	2,416	338	60,740
	1919	—	—	—	—	—	47,370	2,892	2,074	207	52,543
22	Aeugst . . . .	—	—	—	—	—	3,002	—	88	9	3,099
23	Affoltern . . . .	259	2	1	11	273	4,762	57	138	55	5,012
24	Bonstetten . . .	27	—	—	—	27	3,807	—	—	156	3,963
25	Hausen . . . .	27	—	—	—	27	4,975	34	31	49	5,089
26	Hedingen . . . .	—	1	—	—	1	2,934	6	75	15	3,030
27	Kappel . . . .	54	—	7	—	61	2,932	—	44	30	3,006
28	Knonau . . . .	—	2	—	—	2	2,639	—	8	23	2,670
29	Maschwanden . .	—	—	—	—	—	2,577	—	—	40	2,617
30	Mettmenstetten	—	—	4	—	4	6,341	38	53	11	6,443

der Art der Wahlzettel.

2. Teil.

Partei-Stimmzahl der										Ordnungsnummer
Christlichsozialen Partei					Evangelischen Volkspartei					
von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen	von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen	
7,817	99	80	146	<b>8,142</b>	2,744	213	146	111	<b>3,214</b>	1 a
4,169	68	82	129	<b>4,448</b>	2,343	194	113	35	<b>2,685</b>	1 b
11,099	78	166	94	<b>11,437</b>	4,140	232	179	49	<b>4,600</b>	1 c
12,462	103	109	117	<b>12,791</b>	3,837	199	220	72	<b>4,328</b>	1 d
6,933	26	96	44	<b>7,099</b>	2,028	57	103	30	<b>2,218</b>	1 e
14,453	180	106	249	<b>14,988</b>	6,777	458	269	96	<b>7,600</b>	1 f
9,382	96	72	90	<b>9,640</b>	5,462	349	228	172	<b>6,211</b>	1 g
5,601	77	105	33	<b>5,816</b>	4,703	216	151	100	<b>5,170</b>	1 h
<b>71,916</b>	<b>727</b>	<b>816</b>	<b>902</b>	<b>74,361</b>	<b>32,034</b>	<b>1,918</b>	<b>1,409</b>	<b>665</b>	<b>36,026</b>	1
<i>39,921</i>	<i>1,227</i>	<i>1,001</i>	<i>24,933</i>	<i>67,082</i>	<i>25,439</i>	<i>1,902</i>	<i>1,303</i>	<i>335</i>	<i>28,979</i>	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
162	—	25	—	<b>187</b>	326	5	3	15	<b>349</b>	3
2,266	21	21	—	<b>2,308</b>	516	30	50	—	<b>596</b>	4
157	—	—	3	<b>160</b>	123	14	7	—	<b>144</b>	5
6,196	7	60	68	<b>6,331</b>	755	21	59	23	<b>858</b>	6
54	1	—	—	<b>55</b>	54	1	—	—	<b>55</b>	7
160	2	—	—	<b>162</b>	104	1	—	—	<b>105</b>	8
27	—	—	—	<b>27</b>	—	—	—	—	—	9
511	5	4	2	<b>522</b>	486	8	5	—	<b>499</b>	10
4,063	26	47	32	<b>4,168</b>	1,731	105	66	39	<b>1,941</b>	11
—	—	—	—	—	27	—	2	—	<b>29</b>	12
673	3	13	19	<b>708</b>	378	12	26	—	<b>416</b>	13
162	7	1	—	<b>170</b>	336	18	24	—	<b>378</b>	14
943	4	48	—	<b>995</b>	1,309	36	58	—	<b>1,403</b>	15
27	—	—	—	<b>27</b>	27	—	—	—	<b>27</b>	16
54	—	—	—	<b>54</b>	27	—	—	—	<b>27</b>	17
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18
27	—	—	—	<b>27</b>	27	—	—	—	<b>27</b>	19
—	—	2	—	<b>2</b>	162	—	2	—	<b>164</b>	20
272	4	5	21	<b>302</b>	420	40	9	1	<b>470</b>	21
<b>87,670</b>	<b>807</b>	<b>1,042</b>	<b>1,047</b>	<b>90,566</b>	<b>38,842</b>	<b>2,209</b>	<b>1,720</b>	<b>743</b>	<b>43,514</b>	
<i>48,079</i>	<i>1,391</i>	<i>1,154</i>	<i>30,018</i>	<i>80,642</i>	<i>30,630</i>	<i>2,229</i>	<i>1,505</i>	<i>419</i>	<i>34,783</i>	
27	—	—	—	<b>27</b>	196	—	—	20	<b>216</b>	22
1,398	3	5	1	<b>1,407</b>	954	20	23	31	<b>1,028</b>	23
135	2	—	—	<b>137</b>	—	3	—	—	<b>3</b>	24
108	4	34	—	<b>146</b>	108	6	8	—	<b>122</b>	25
351	2	1	—	<b>354</b>	54	7	2	—	<b>63</b>	26
81	—	2	—	<b>83</b>	81	—	9	—	<b>90</b>	27
80	—	—	1	<b>81</b>	—	—	—	—	—	28
108	—	—	—	<b>108</b>	—	2	—	—	<b>2</b>	29
198	7	6	18	<b>229</b>	108	18	11	—	<b>137</b>	30

Tab. 3 (Fortsetzung).

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Partei-Stimmenzahl der									
		Demokratischen Partei					Sozialdemokratischen Partei				
		von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen	von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen
31	Obfelden . . .	1,602	22	71	6	1,701	654	23	72	9	758
32	Ottenbach . . .	450	6	42	—	498	768	—	9	5	782
33	Rifferswil . . .	135	1	—	—	136	81	—	—	—	81
34	Stallikon . . .	8	—	—	—	8	157	2	14	5	178
35	Wettswil . . .	127	—	3	—	130	243	—	3	—	246
	<b>Bezirk Affoltern</b> 1922	<b>6,348</b>	<b>111</b>	<b>208</b>	<b>24</b>	<b>6,691</b>	<b>7,352</b>	<b>98</b>	<b>207</b>	<b>41</b>	<b>7,698</b>
	1919	6,357	197	287	270	7,110	7,157	156	178	158	7,649
36	Adliswil . . .	1,587	82	113	66	1,848	8,139	73	112	52	8,376
37	Hirzel . . . . .	173	9	4	1	187	312	4	3	12	331
38	Horgen . . . . .	7,239	139	125	77	7,580	14,210	122	178	69	14,579
39	Hütten . . . . .	108	—	—	—	108	135	—	—	—	135
40	Kilchberg . . .	2,258	39	34	38	2,369	3,323	18	55	1	3,397
41	Langnau . . . .	1,080	22	17	—	1,119	2,572	19	37	40	2,668
42	Oberrieden . . .	916	46	1	21	984	1,970	17	3	10	2,000
43	Richterswil . . .	2,242	76	67	50	2,435	4,792	87	67	25	4,971
44	Rüschlikon . . .	1,353	71	46	45	1,515	1,928	24	150	11	2,113
45	Schönenberg . .	351	—	7	—	358	162	—	14	—	176
46	Thalwil . . . . .	4,279	99	85	28	4,491	12,943	79	243	60	13,325
47	Wädenswil . . .	7,685	138	117	72	8,012	11,575	74	100	108	11,857
	<b>Bez. Horgen</b> 1922	<b>29,271</b>	<b>721</b>	<b>616</b>	<b>398</b>	<b>31,006</b>	<b>62,061</b>	<b>517</b>	<b>962</b>	<b>388</b>	<b>63,928</b>
	1919	31,386	1,344	906	535	34,171	66,461	896	1,107	960	69,424
48	Erlenbach . . .	753	40	22	2	817	3,194	40	58	48	3,340
49	Herrliberg . . .	500	22	35	—	557	627	4	15	50	696
50	Hombrechtikon .	998	40	10	26	1,074	2,268	1	33	—	2,302
51	Küsnacht . . . .	3,713	67	145	3	3,928	3,807	33	64	87	3,991
52	Männedorf . . .	1,495	30	50	34	1,609	3,057	9	56	44	3,166
53	Meilen . . . . .	2,550	65	78	48	2,741	3,889	31	109	7	4,036
54	Oetwil . . . . .	297	8	19	—	324	243	6	3	—	252
55	Stäfa . . . . .	2,441	40	30	89	2,600	5,640	28	52	82	5,802
56	Uetikon . . . . .	810	11	24	—	845	2,066	24	55	75	2,220
57	Zumikon . . . .	151	4	16	—	171	351	4	11	3	369
	<b>Bez. Meilen</b> 1922	<b>13,708</b>	<b>327</b>	<b>429</b>	<b>202</b>	<b>14,666</b>	<b>25,142</b>	<b>180</b>	<b>456</b>	<b>396</b>	<b>26,174</b>
	1919	16,143	500	224	220	17,087	20,348	330	235	588	21,501
58	Bäretswil . . . .	1,358	20	38	34	1,450	2,574	11	123	34	2,742
59	Bubikon . . . . .	614	12	8	49	683	2,237	10	56	20	2,323
60	Dürnten . . . . .	2,633	5	39	13	2,690	8,102	33	78	33	8,246
61	Fiscenthal . . . .	1,773	19	12	4	1,808	806	20	34	4	864
62	Goßau . . . . .	816	43	40	22	921	1,601	8	18	37	1,664
63	Grünigen . . . .	401	14	12	—	427	859	5	45	2	911
64	Hinwil . . . . .	2,235	53	42	116	2,446	4,294	58	66	26	4,444
65	Rüti . . . . .	2,398	176	138	87	2,799	10,869	87	348	131	11,435

Partei-Stimmenzahl der										Ordnungsnummer
Freisinnigen Partei					Grüthianer-Partei					
von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen	von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen	
307	11	32	11	361	—	14	2	—	16	31
427	27	13	—	467	—	2	—	—	2	32
135	2	11	—	148	54	—	—	—	54	33
81	—	—	—	81	—	4	—	—	4	34
27	8	3	—	38	—	—	3	—	3	35
<b>6,732</b>	<b>323</b>	<b>308</b>	<b>65</b>	<b>7,428</b>	<b>364</b>	<b>66</b>	<b>42</b>	<b>17</b>	<b>489</b>	
12,744	868	445	144	14,201	961	161	100	34	1,256	
3,630	48	105	29	3,812	577	58	53	24	712	36
144	14	5	12	175	27	4	2	—	33	37
8,135	112	170	72	8,489	614	73	40	8	735	38
27	8	—	—	35	—	—	—	—	—	39
6,104	54	164	51	6,373	197	38	48	19	302	40
855	6	13	—	874	127	24	4	—	155	41
1,127	28	—	2	1,157	247	18	—	—	265	42
4,331	77	90	43	4,541	1,097	51	34	34	1,216	43
3,462	43	86	34	3,625	294	35	51	—	380	44
135	15	—	—	150	—	—	—	—	—	45
9,702	76	99	41	9,918	1,403	80	62	23	1,568	46
7,681	117	122	25	7,945	2,004	45	78	30	2,157	47
<b>45,333</b>	<b>598</b>	<b>854</b>	<b>309</b>	<b>47,094</b>	<b>6,587</b>	<b>426</b>	<b>372</b>	<b>138</b>	<b>7,523</b>	
48,409	1,044	904	471	50,828	9,704	1,226	760	136	11,826	
2,198	50	38	22	2,308	110	17	5	—	132	48
656	6	17	1	680	135	13	4	—	152	49
1,938	18	6	27	1,989	158	5	2	1	166	50
7,011	69	90	7	7,177	364	22	14	13	413	51
4,254	25	64	4	4,347	1,004	8	44	21	1,077	52
4,944	26	91	83	5,144	350	30	14	—	394	53
433	1	15	—	449	27	2	3	—	32	54
5,122	57	137	37	5,353	878	7	43	—	928	55
2,626	7	42	15	2,690	684	17	28	53	782	56
188	30	—	1	219	27	10	2	—	39	57
<b>29,370</b>	<b>289</b>	<b>500</b>	<b>197</b>	<b>30,356</b>	<b>3,737</b>	<b>131</b>	<b>159</b>	<b>88</b>	<b>4,115</b>	
27,903	486	391	151	28,931	6,202	505	167	111	6,985	
1,916	19	147	1	2,083	60	2	9	13	84	58
1,163	18	11	44	1,236	54	16	2	—	72	59
1,298	13	32	77	1,420	298	4	25	4	331	60
1,278	10	—	4	1,292	88	8	6	2	104	61
1,485	74	131	19	1,709	54	11	12	—	77	62
1,127	4	32	1	1,164	25	13	4	—	42	63
2,097	95	60	24	2,276	60	37	24	—	121	64
7,645	206	258	345	8,454	1,625	148	159	60	1,992	65

Tab. 3 (Fortsetzung).

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Partei-Stimmenzahl der									
		Kommunisten-Partei					Bauern-Partei				
		von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Partei-stimmen	von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Partei-stimmen
31	Obfelden . . .	81	6	1	—	88	3,204	8	76	—	3,288
32	Ottenbach . . .	27	—	—	—	27	2,424	3	13	—	2,440
33	Rifferswil . . .	27	—	—	—	27	2,562	—	9	—	2,571
34	Stallikon . . .	27	—	—	—	27	3,060	13	69	18	3,160
35	Wettswil . . .	27	—	—	—	27	1,407	8	31	16	1,462
	<b>Bezirk Affoltern 1922</b>	<b>556</b>	<b>11</b>	<b>13</b>	<b>11</b>	<b>591</b>	<b>46,626</b>	<b>167</b>	<b>635</b>	<b>422</b>	<b>47,850</b>
	1919	—	—	—	—	—	37,583	203	530	394	38,710
36	Adliswil . . .	679	3	5	—	687	2,935	38	90	3	3,066
37	Hirzel . . . . .	—	—	—	—	—	5,220	7	11	26	5,264
38	Horgen . . . . .	2,123	18	44	1	2,186	7,071	159	143	93	7,466
39	Hütten . . . . .	—	—	—	—	—	3,548	—	—	—	3,552
40	Kilchberg . . .	81	—	5	—	86	2,180	40	56	5	2,281
41	Langnau . . . .	941	7	4	23	975	2,563	15	36	2	2,616
42	Oberrieden . . .	679	5	—	23	707	1,698	20	3	12	1,733
43	Richterswil . . .	1,418	10	21	16	1,465	4,573	87	119	1	4,780
44	Rüschlikon . . .	459	—	67	—	526	1,732	49	77	—	1,858
45	Schönenberg . .	27	—	—	—	27	6,311	—	5	16	6,332
46	Thalwil . . . . .	2,968	29	40	—	3,037	3,457	50	59	22	3,588
47	Wädenswil . . .	878	10	—	13	901	8,254	69	171	54	8,548
	<b>Bez. Horgen 1922</b>	<b>10,253</b>	<b>82</b>	<b>186</b>	<b>76</b>	<b>10,597</b>	<b>49,542</b>	<b>534</b>	<b>770</b>	<b>238</b>	<b>51,084</b>
	1919	—	—	—	—	—	43,655	492	556	149	44,852
48	Erlenbach . . . .	—	9	—	—	9	2,111	29	15	—	2,155
49	Herrliberg . . .	81	7	—	—	88	3,768	16	52	42	3,878
50	Hombrechtikon .	81	—	—	—	81	6,863	13	41	22	6,939
51	Küsnacht . . . .	54	20	1	—	75	4,864	42	194	33	5,133
52	Männedorf . . .	216	3	—	—	219	3,631	25	119	8	3,783
53	Meilen . . . . .	162	8	16	—	186	7,454	37	104	129	7,724
54	Oetwil . . . . .	—	2	—	—	2	3,723	11	7	—	3,741
55	Stäfa . . . . .	54	3	25	—	82	7,219	67	94	62	7,442
56	Uetikon . . . . .	—	4	4	—	8	2,610	54	82	2	2,748
57	Zumikon . . . . .	—	—	—	—	—	2,133	24	66	12	2,235
	<b>Bez. Meilen 1922</b>	<b>648</b>	<b>56</b>	<b>46</b>	<b>—</b>	<b>750</b>	<b>44,376</b>	<b>318</b>	<b>774</b>	<b>310</b>	<b>45,778</b>
	1919	—	—	—	—	—	42,627	346	392	158	43,523
58	Bäretswil . . . .	108	1	6	—	115	7,040	9	92	17	7,158
59	Bubikon . . . . .	54	2	26	—	82	4,928	10	4	60	5,002
60	Dürnten . . . . .	135	4	6	—	145	4,749	8	5	—	4,762
61	Fiscenthal . . . .	54	5	—	—	59	5,770	8	25	30	5,833
62	Goßau . . . . .	27	—	—	—	27	9,192	28	168	52	9,440
63	Grüningen . . . .	—	1	3	—	4	5,319	5	67	22	5,413
64	Hinwil . . . . .	189	4	12	—	205	7,879	50	126	53	8,108
65	Rüti . . . . .	827	4	51	10	892	2,869	88	90	10	3,057

Partei-Stimmzahl der										Ordnungsnummer
Christlichsozialen Partei					Evangelischen Volkspartei					
von Wahl- zetteln der Partei	von Wahl- zetteln anderer Parteien	von freien Wahl- zetteln	Zu- satz- stim- men	Total aller Partei- stim- men	von Wahl- zetteln der Partei	von Wahl- zetteln anderer Parteien	von freien Wahl- zetteln	Zu- satz- stim- men	Total aller Partei- stim- men	
675	1	29	—	<b>705</b>	148	5	7	44	<b>204</b>	31
216	1	—	—	<b>217</b>	581	4	3	—	<b>588</b>	32
162	—	2	—	<b>164</b>	54	—	—	—	<b>54</b>	33
—	—	—	—	—	54	—	—	—	<b>54</b>	34
—	—	4	—	<b>4</b>	54	—	7	—	<b>61</b>	35
<b>3,539</b>	<b>20</b>	<b>83</b>		<b>3,662</b>	<b>2,392</b>	<b>65</b>	<b>70</b>	<b>95</b>	<b>2,622</b>	
2,835	21	59	1,865	4,780	2,177	85	114	97	2,473	
2,132	4	65	—	<b>2,201</b>	3,253	83	110	76	<b>3,522</b>	36
190	—	8	26	<b>224</b>	237	14	3	21	<b>275</b>	37
2,749	19	33	82	<b>2,883</b>	3,534	84	55	69	<b>3,742</b>	38
54	—	—	—	<b>54</b>	27	4	—	—	<b>31</b>	39
587	12	8	1	<b>608</b>	1,041	25	23	34	<b>1,123</b>	40
1,355	3	8	45	<b>1,411</b>	235	2	4	—	<b>241</b>	41
270	8	—	—	<b>278</b>	846	22	—	7	<b>875</b>	42
1,982	24	24	36	<b>2,066</b>	1,308	44	68	60	<b>1,480</b>	43
487	11	6	24	<b>528</b>	1,313	19	28	—	<b>1,360</b>	44
675	—	2	—	<b>677</b>	81	3	—	—	<b>84</b>	45
3,259	17	71	2	<b>3,349</b>	2,721	49	77	58	<b>2,905</b>	46
2,431	29	21	24	<b>2,505</b>	2,998	96	132	32	<b>3,258</b>	47
<b>16,171</b>	<b>127</b>	<b>246</b>	<b>240</b>	<b>16,784</b>	<b>17,594</b>	<b>445</b>	<b>500</b>	<b>357</b>	<b>18,896</b>	
10,228	179	174	6,488	17,069	12,517	409	380	281	13,587	
309	5	2	—	<b>316</b>	486	12	27	15	<b>540</b>	48
54	2	5	—	<b>61</b>	249	18	7	13	<b>287</b>	49
405	—	5	—	<b>410</b>	604	5	10	—	<b>619</b>	50
1,058	4	9	—	<b>1,071</b>	811	33	14	25	<b>883</b>	51
656	5	10	50	<b>721</b>	2,005	23	66	25	<b>2,119</b>	52
358	8	3	12	<b>381</b>	842	33	15	21	<b>911</b>	53
135	4	1	—	<b>140</b>	245	11	7	9	<b>272</b>	54
599	8	3	39	<b>649</b>	1,485	19	34	—	<b>1,538</b>	55
135	2	6	—	<b>143</b>	461	22	35	15	<b>533</b>	56
—	—	—	—	—	108	5	—	—	<b>113</b>	57
<b>3,709</b>	<b>38</b>	<b>44</b>	<b>101</b>	<b>3,892</b>	<b>7,296</b>	<b>181</b>	<b>215</b>	<b>123</b>	<b>7,815</b>	
2,440	71	22	1,548	4,081	7,770	187	150	104	8,211	
268	2	2	—	<b>272</b>	1,295	14	16	—	<b>1,325</b>	58
164	3	4	25	<b>196</b>	247	6	3	11	<b>267</b>	59
1,242	3	10	—	<b>1,255</b>	998	14	20	17	<b>1,049</b>	60
135	2	—	—	<b>137</b>	1,427	11	18	17	<b>1,473</b>	61
135	2	3	—	<b>140</b>	415	19	16	—	<b>450</b>	62
114	2	2	21	<b>139</b>	81	3	7	—	<b>91</b>	63
783	6	7	—	<b>796</b>	488	24	20	32	<b>564</b>	64
2,868	23	44	47	<b>2,982</b>	2,057	29	55	34	<b>2,175</b>	65

Tab. 3 (Fortsetzung).

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Partei-Stimmzahl der									
		Demokratischen Partei					Sozialdemokratischen Partei				
		von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen	von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen
66	Seegraben . . .	374	5	62	—	441	1,329	10	35	15	1,389
67	Wald . . . . .	6,909	80	179	38	7,206	8,572	54	131	72	8,829
68	Wetzikon . . .	3,039	134	107	24	3,304	12,374	116	234	161	12,885
	<b>Bez. Hinwil</b> 1922	<b>22,550</b>	<b>561</b>	<b>677</b>	<b>387</b>	<b>24,175</b>	<b>53,617</b>	<b>412</b>	<b>1,168</b>	<b>535</b>	<b>55,732</b>
	1919	23,693	872	542	341	25,448	49,322	451	582	699	51,054
69	Dübendorf . . .	2,863	76	98	73	3,110	5,416	84	62	40	5,602
70	Egg . . . . .	1,027	16	38	4	1,085	1,015	18	15	9	1,057
71	Fällanden . . .	351	—	11	—	362	378	—	1	—	379
72	Greifensee . . .	210	—	—	—	210	162	—	—	—	162
73	Maur . . . . .	270	10	25	—	305	837	1	16	—	854
74	Mönchaltorf . . .	277	8	—	74	359	270	—	26	—	296
75	Schwerzenbach . . .	50	2	—	—	52	484	—	—	—	484
76	Uster . . . . .	7,644	261	210	262	8,377	13,772	195	282	110	14,359
77	Volketswil . . . .	676	8	18	26	728	1,377	2	73	—	1,452
78	Wangen . . . . .	1,324	1	—	1	1,326	1,988	8	—	14	2,010
	<b>Bez. Uster</b> 1922	<b>14,692</b>	<b>382</b>	<b>400</b>	<b>440</b>	<b>15,914</b>	<b>25,699</b>	<b>308</b>	<b>475</b>	<b>173</b>	<b>26,655</b>
	1919	16,516	411	564	212	17,703	24,828	316	477	344	25,965
79	Bauma . . . . .	2,911	19	62	54	3,046	1,882	5	28	—	1,915
80	Fehraltorf . . . .	991	13	42	1	1,047	818	6	8	6	838
81	Hittnau . . . . .	1,034	25	19	20	1,098	918	8	11	49	986
82	Illnau . . . . .	2,977	40	70	83	3,170	4,647	62	93	76	4,878
83	Kyburg . . . . .	471	8	10	4	493	428	—	20	—	448
84	Lindau . . . . .	1,293	65	42	31	1,431	3,821	56	54	40	3,971
85	Pfäffikon . . . . .	3,976	119	56	166	4,317	4,519	57	36	47	4,659
86	Russikon . . . . .	851	32	27	—	910	1,019	—	4	18	1,041
87	Sternenberg . . . .	702	—	3	—	705	117	—	—	18	135
88	Weißlingen . . . .	1,958	16	20	13	2,007	1,086	8	30	21	1,145
89	Wila . . . . .	1,470	6	—	15	1,491	808	11	—	27	846
90	Wildberg . . . . .	239	—	—	—	239	188	—	—	1	189
	<b>Bezirk Pfäffikon</b> 1922	<b>18,873</b>	<b>343</b>	<b>351</b>	<b>387</b>	<b>19,954</b>	<b>20,251</b>	<b>213</b>	<b>284</b>	<b>303</b>	<b>21,051</b>
	1919	20,627	661	412	401	22,101	17,631	365	412	486	18,894
91	Altikon . . . . .	76	10	—	5	91	91	12	—	—	103
92	Bertschikon . . . .	324	8	16	—	348	162	—	—	—	162
93	Brüttlen . . . . .	216	4	23	—	243	297	4	1	—	302
94	Dägerlen . . . . .	81	6	1	—	88	217	1	14	26	258
95	Dättlikon . . . . .	108	1	—	—	109	319	—	—	32	351
96	Dinhard . . . . .	351	10	25	—	386	451	—	—	—	451
97	Elgg . . . . .	1,224	17	41	6	1,288	1,957	17	15	—	1,989
98	Ellikon . . . . .	91	6	5	—	102	162	6	—	—	168
99	Elsau . . . . .	866	—	7	21	894	2,270	—	14	25	2,309
100	Hagenbuch . . . .	81	—	—	—	81	270	—	19	—	289
101	Hettlingen . . . . .	108	1	1	—	110	537	—	8	—	545

Partei-Stimmenzahl der										Ordnungsnummer
Freisinnigen Partei					Grütliauer-Partei					
von Wahl- zetteln der Partei	von Wahl- zetteln anderer Parteien	von freien Wahl- zetteln	Zu- satz- stim- men	Total aller Partei- stim- men	von Wahl- zetteln der Partei	von Wahl- zetteln anderer Parteien	von freien Wahl- zetteln	Zu- satz- stim- men	Total aller Partei- stim- men	
486	3	21	—	510	108	2	—	—	110	66
3,286	103	116	19	3,524	1,715	57	74	51	1,897	67
8,621	92	215	136	9,064	809	60	63	20	952	68
<b>30,402</b>	<b>637</b>	<b>1,023</b>	<b>670</b>	<b>32,732</b>	<b>4,896</b>	<b>358</b>	<b>378</b>	<b>150</b>	<b>5,782</b>	
23,860	812	526	393	25,591	8,422	681	279	102	9,484	
1,427	69	43	35	1,574	117	40	19	—	176	69
648	11	18	—	677	118	9	5	—	132	70
108	—	13	—	121	—	—	—	—	—	71
27	—	—	—	27	—	—	—	—	—	72
81	1	4	—	86	27	2	—	—	29	73
54	2	—	—	56	—	—	—	—	—	74
81	—	—	—	81	—	—	—	—	—	75
4,023	209	155	122	4,509	751	92	112	—	955	76
162	—	10	—	172	81	2	11	—	94	77
243	2	—	—	245	27	4	—	—	31	78
<b>6,854</b>	<b>294</b>	<b>243</b>	<b>157</b>	<b>7,548</b>	<b>1,121</b>	<b>149</b>	<b>147</b>	<b>—</b>	<b>1,417</b>	
4,860	339	324	55	5,578	2,934	363	318	25	3,640	
779	23	36	—	838	83	2	19	25	129	79
162	4	21	—	187	—	11	11	—	22	80
107	13	2	—	122	81	2	6	—	89	81
986	21	69	39	1,115	115	23	19	—	157	82
81	5	—	—	86	—	—	—	—	—	83
170	8	4	10	192	38	20	4	—	62	84
1,921	83	32	29	2,065	939	46	45	7	1,037	85
349	17	17	—	383	162	—	4	—	166	86
27	—	—	—	27	4	—	—	23	27	87
292	26	2	1	321	27	4	4	—	35	88
388	—	—	—	388	27	—	—	—	27	89
75	2	—	—	77	—	—	—	—	—	90
<b>5,337</b>	<b>202</b>	<b>183</b>	<b>79</b>	<b>5,801</b>	<b>1,476</b>	<b>108</b>	<b>112</b>	<b>55</b>	<b>1,751</b>	
5,365	379	205	39	5,988	3,155	348	141	26	3,670	
—	6	—	—	6	—	1	—	—	1	91
27	—	—	—	27	—	5	—	—	5	92
81	—	—	—	81	54	2	—	—	56	93
37	2	3	—	42	—	2	2	—	4	94
100	—	—	—	100	54	1	—	—	55	95
54	—	—	—	54	—	—	—	—	—	96
983	9	9	29	1,030	81	6	24	—	111	97
108	4	—	—	112	—	4	—	—	4	98
135	—	—	—	135	81	2	2	—	85	99
54	—	—	—	54	—	—	—	—	—	100
81	—	—	—	81	—	—	—	—	—	101

Tab. 3 (Fortsetzung).

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Partei-Stimmenzahl der									
		Kommunisten-Partei					Bauern-Partei				
		von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Partei-stimmen	von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Partei-stimmen
66	Seegräben . . .	—	—	—	—	—	1,134	13	—	—	1,159
67	Wald . . . . .	814	18	29	23	884	8,121	38	207	45	8,411
68	Wetzikon . . . .	510	20	19	21	570	4,498	60	123	10	4,691
	<b>Bez. Hinwil 1922</b>	<b>2,718</b>	<b>59</b>	<b>152</b>	<b>54</b>	<b>2,983</b>	<b>61,499</b>	<b>317</b>	<b>919</b>	<b>299</b>	<b>63,034</b>
	1919	—	—	—	—	—	58,671	386	590	345	59,992
69	Dübendorf . . .	266	4	8	—	278	6,243	65	90	21	6,419
70	Egg . . . . .	27	—	—	—	27	7,575	—	104	7	7,686
71	Fällanden . . . .	—	—	—	—	—	1,860	—	29	—	1,889
72	Greifensee . . .	54	—	—	—	54	1,134	4	—	—	1,138
73	Maur . . . . .	108	—	2	—	110	6,398	14	68	25	6,505
74	Mönchaltorf . . .	54	—	—	—	54	3,275	—	—	11	3,286
75	Schwerzenbach . .	54	—	—	—	54	702	2	—	—	704
76	Uster . . . . .	683	10	31	42	766	11,395	179	268	56	11,898
77	Volketswil . . . .	81	—	—	—	81	6,411	—	59	92	6,562
78	Wangen . . . . .	81	10	—	—	91	2,258	9	—	8	2,275
	<b>Bez. Uster 1922</b>	<b>1,408</b>	<b>24</b>	<b>41</b>	<b>42</b>	<b>1,515</b>	<b>47,251</b>	<b>273</b>	<b>618</b>	<b>220</b>	<b>48,362</b>
	1919	—	—	—	—	—	42,262	268	518	246	43,294
79	Bauma . . . . .	81	—	3	—	84	6,258	14	9	2	6,283
80	Fehraltorf . . . .	27	—	1	—	28	3,450	12	25	1	3,488
81	Hittnau . . . . .	42	1	—	6	49	5,243	12	59	15	5,329
82	Ilnau . . . . .	189	1	2	—	192	8,856	41	72	41	9,010
83	Kyburg . . . . .	27	—	—	—	27	1,476	11	24	—	1,511
84	Lindau . . . . .	81	—	3	—	84	4,106	44	31	35	4,216
85	Pfäffikon . . . .	54	27	8	—	89	6,811	105	105	69	7,090
86	Russikon . . . . .	81	2	—	—	83	5,446	20	31	—	5,497
87	Sternenberg . . .	—	—	—	—	—	2,888	—	4	1	2,893
88	Weißlingen . . . .	27	—	—	—	27	4,294	23	134	24	4,475
89	Wila . . . . .	28	—	—	25	53	2,333	2	28	15	2,378
90	Wildberg . . . . .	27	—	—	—	27	3,268	8	27	26	3,329
	<b>Bezirk Pfäffikon 1922</b>	<b>664</b>	<b>31</b>	<b>17</b>	<b>31</b>	<b>743</b>	<b>54,429</b>	<b>292</b>	<b>549</b>	<b>229</b>	<b>55,499</b>
	1919	—	—	—	—	—	48,724	388	477	270	49,859
91	Altikon . . . . .	27	11	—	—	38	3,258	—	—	13	3,271
92	Bertschikon . . .	108	—	—	—	108	4,141	—	21	4	4,166
93	Brütten . . . . .	27	—	—	—	27	2,478	4	—	33	2,515
94	Dägerlen . . . . .	—	—	—	—	—	3,174	8	7	35	3,224
95	Dättlikon . . . .	27	—	—	—	27	1,188	—	—	21	1,209
96	Dinhard . . . . .	—	—	—	—	—	3,794	—	39	11	3,844
97	Elgg . . . . .	—	2	6	—	8	4,670	15	15	17	4,717
98	Ellikon . . . . .	—	—	—	—	—	1,576	9	41	7	1,633
99	Elsau . . . . .	108	—	—	—	108	3,051	—	16	—	3,067
100	Hagenbuch . . . .	—	—	—	—	—	3,024	—	—	—	3,024
101	Hettlingen . . . .	—	—	—	—	—	2,291	—	4	3	2,298

Partei-Stimmzahl der										Ordnungsnummer
Christlichsozialen Partei					Evangelischen Volkspartei					
von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Partei-stimmen	von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Partei-stimmen	
216	—	2	—	218	56	2	2	—	60	66
4,379	15	51	84	4,529	3,378	64	63	81	3,586	67
2,005	10	31	25	2,071	2,030	52	110	30	2,222	68
<b>12,309</b>	<b>68</b>	<b>156</b>	<b>202</b>	<b>12,735</b>	<b>12,472</b>	<b>238</b>	<b>330</b>	<b>222</b>	<b>13,262</b>	
7,461	140	97	4,768	12,466	10,085	325	202	144	10,756	
945	12	6	—	963	1,479	30	19	27	1,555	69
297	4	20	—	321	938	22	69	—	1,029	70
54	—	3	—	57	788	3	20	22	833	71
—	—	—	—	—	216	2	—	—	218	72
216	—	1	—	217	729	16	6	13	764	73
237	2	—	—	239	378	2	—	—	380	74
81	—	—	—	81	162	2	—	—	164	75
3,390	23	34	64	3,511	2,619	126	91	34	2,870	76
111	—	3	24	138	451	—	4	—	455	77
108	5	—	—	113	675	11	—	—	686	78
<b>5,439</b>	<b>46</b>	<b>67</b>	<b>88</b>	<b>5,640</b>	<b>8,435</b>	<b>214</b>	<b>209</b>	<b>96</b>	<b>8,954</b>	
2,112	57	79	1,275	3,523	6,547	158	183	88	6,976	
324	—	16	—	340	1,088	12	13	46	1,159	79
—	2	4	—	6	214	6	4	—	224	80
—	10	5	—	15	351	28	4	—	383	81
270	2	4	—	276	599	28	22	74	723	82
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	83
328	4	19	5	356	306	28	19	14	367	84
217	7	8	23	255	1,248	50	46	—	1,344	85
27	2	7	—	36	359	5	7	7	378	86
27	—	—	—	27	108	—	—	—	108	87
54	6	3	—	63	541	4	12	26	583	88
108	—	—	—	108	378	2	—	—	380	89
54	—	—	—	54	135	—	—	—	135	90
<b>1,409</b>	<b>33</b>	<b>66</b>	<b>28</b>	<b>1,536</b>	<b>5,327</b>	<b>163</b>	<b>127</b>	<b>167</b>	<b>5,784</b>	
931	60	36	598	1,625	3,903	206	145	41	4,295	
—	—	—	—	—	27	—	—	—	27	91
54	—	6	—	60	54	—	—	—	54	92
—	—	—	—	—	60	—	—	7	67	93
—	2	—	—	2	77	4	—	—	81	94
54	1	—	—	55	27	11	—	—	38	95
27	—	—	—	27	108	—	—	—	108	96
111	1	4	24	140	297	11	22	—	330	97
—	—	—	—	—	160	—	8	—	168	98
27	2	—	—	29	54	—	—	—	54	99
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100
31	3	4	23	61	27	—	—	—	27	101

Tab. 3 (Fortsetzung).

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Partei-Stimmzahl der									
		Demokratischen Partei					Sozialdemokratischen Partei				
		von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen	von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen
102	Hofstetten . . .	108	2	2	—	112	297	—	2	—	299
103	Nefthenbach . . .	622	6	11	—	639	2,403	—	3	25	2,431
104	Pfungen . . . . .	753	10	34	9	806	2,021	6	45	—	2,072
105	Rickenbach . . .	168	—	—	7	175	135	—	—	—	135
106	Schlatt . . . . .	112	—	—	—	112	135	7	—	—	141
107	Seuzach . . . . .	690	3	6	—	699	1,514	1	23	20	1,558
108	Turbenthal . . .	2,467	30	49	24	2,570	1,505	7	20	30	1,562
109	Wiesendangen . .	918	35	4	23	980	1,194	21	16	—	1,231
110	Winterthur . . .	70,648	1,261	979	888	73,776	132,959	866	1,220	1,188	136,233
111	Zell . . . . .	1,945	30	47	7	2,029	3,053	15	53	21	3,142
	<b>Bezirk Winterthur 1922</b>	<b>81,957</b>	<b>1,440</b>	<b>1,251</b>	<b>990</b>	<b>85,638</b>	<b>151,949</b>	<b>962</b>	<b>1,453</b>	<b>1,367</b>	<b>155,731</b>
	1919	85,791	2,665	1,577	1,024	91,057	144,576	1,725	1,520	2,190	150,011
112	Adlikon . . . . .	27	—	—	—	27	212	—	—	—	212
113	Andelfingen, Groß-	569	4	—	9	582	928	8	67	35	1,038
114	„ Klein-	361	16	—	15	392	888	—	—	17	905
115	Benken . . . . .	81	—	8	—	89	185	—	—	—	185
116	Berg . . . . .	16	—	—	—	16	50	—	—	—	50
117	Buch . . . . .	54	—	—	—	54	54	—	—	—	54
118	Dachsen . . . . .	134	—	—	1	135	591	—	4	—	595
119	Dorf . . . . .	16	—	—	1	17	189	4	—	—	193
120	Feuerthalen . . .	1,223	34	38	—	1,295	2,402	45	23	24	2,494
121	Flaach . . . . .	108	15	18	—	141	54	—	4	—	58
122	Flurlingen . . . .	712	24	6	11	753	1,253	30	38	—	1,321
123	Henggart . . . . .	134	3	—	—	137	419	3	—	5	427
124	Humlikon . . . . .	54	2	—	—	56	133	—	—	2	135
125	Laufen-Uhwiesen	185	11	—	—	196	1,257	9	1	4	1,271
126	Marthalen . . . .	508	25	—	13	546	864	9	—	—	873
127	Ossingen . . . . .	173	8	11	11	203	519	—	8	10	537
128	Rheinau . . . . .	249	1	—	1	242	1,662	2	—	36	1,700
129	Stammheim, Ober-	161	—	29	—	190	162	—	2	—	164
130	„ Unter-	440	23	—	19	482	59	8	—	13	80
131	Thalheim . . . . .	108	—	—	—	108	216	15	—	—	231
132	Trüllikon . . . . .	81	5	26	—	112	269	—	17	1	287
133	Truttikon . . . . .	27	—	—	—	27	27	—	—	—	27
134	Volken . . . . .	54	—	—	—	54	—	—	—	—	—
135	Waltalingen . . .	123	—	—	—	123	81	2	—	—	83
	<b>Bez. Andelfingen 1922</b>	<b>5,589</b>	<b>171</b>	<b>136</b>	<b>81</b>	<b>5,977</b>	<b>12,474</b>	<b>135</b>	<b>164</b>	<b>147</b>	<b>12,920</b>
	1919	7,428	288	234	127	8,077	16,943	168	184	274	17,569
136	Bachenbülach . .	27	3	1	—	31	957	10	—	—	967
137	Bassersdorf . . . .	645	12	1	23	681	2,248	22	19	10	2,299
138	Bülach . . . . .	1,009	31	15	1	1,056	3,904	21	63	6	3,994
139	Dietlikon . . . . .	261	12	—	—	273	1,582	—	24	28	1,634
140	Eglisau . . . . .	220	28	7	—	255	839	12	10	25	886
141	Embrach, Ober-	27	—	3	—	30	27	—	4	—	31
142	„ Unter-	363	47	19	5	434	1,925	13	17	10	1,965
143	Freienstein . . . .	270	3	4	—	277	1,480	—	—	1	1,481

Partei-Stimmzahl der										Ordnungsnummer
Freisinnigen Partei					Grütlerner-Partei					
von Wahl- zetteln der Partei	von Wahl- zetteln anderer Parteien	von freien Wahl- zetteln	Zu- satz- stim- men	Total aller Partei- stim- men	von Wahl- zetteln der Partei	von Wahl- zetteln anderer Parteien	von freien Wahl- zetteln	Zu- satz- stim- men	Total aller Partei- stim- men	
27	3	2	—	32	—	2	—	—	2	102
378	8	6	—	392	—	—	3	—	3	103
270	13	11	—	294	85	4	16	9	114	104
54	2	—	—	56	27	4	—	—	31	105
54	2	—	—	56	—	1	—	—	1	106
135	7	3	—	145	81	1	2	—	85	107
630	17	11	—	658	108	9	7	—	124	108
168	13	3	—	184	54	13	3	—	70	109
27,279	865	455	211	28,810	4,523	457	317	85	5,382	110
405	29	32	—	466	108	10	8	—	126	111
<b>31,060</b>	<b>980</b>	<b>535</b>	<b>240</b>	<b>32,815</b>	<b>5,256</b>	<b>524</b>	<b>385</b>	<b>94</b>	<b>6,259</b>	
29,553	1,409	665	268	31,895	9,855	1,921	683	119	12,578	
—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	112
455	17	27	—	499	—	7	—	—	7	113
158	19	—	—	177	—	4	—	—	4	114
81	1	—	—	82	27	4	—	—	31	115
—	—	—	—	—	27	—	—	—	27	116
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	117
81	2	—	—	83	324	1	5	—	330	118
27	4	—	—	31	—	2	—	—	2	119
2,954	13	56	33	3,056	1,431	33	18	—	1,482	120
—	9	25	—	34	—	—	8	—	8	121
718	18	6	5	747	619	25	48	—	692	122
54	8	—	—	62	—	5	—	—	5	123
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	124
212	17	—	4	233	424	6	—	1	431	125
102	26	—	—	128	29	—	—	19	48	126
275	19	10	1	305	27	2	2	—	31	127
108	1	4	—	113	106	3	—	—	109	128
135	4	11	—	150	—	—	—	—	—	129
108	2	—	—	110	—	4	—	—	4	130
54	—	—	—	54	—	4	—	—	4	131
123	5	20	39	187	77	2	6	3	88	132
54	—	13	—	67	—	—	—	—	—	133
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	134
27	—	—	—	27	27	—	—	—	27	135
<b>5,726</b>	<b>167</b>	<b>172</b>	<b>82</b>	<b>6,147</b>	<b>3,118</b>	<b>102</b>	<b>87</b>	<b>23</b>	<b>3,330</b>	
4,603	264	179	17	5,063	4,071	312	146	2	4,531	
160	7	—	—	167	27	6	—	—	33	136
783	13	8	39	843	342	14	3	51	410	137
2,603	45	27	4	2,679	195	28	3	—	226	138
644	—	—	—	644	54	2	—	—	56	139
401	18	31	3	453	27	11	—	—	38	140
—	—	6	—	6	—	—	7	—	7	141
502	35	17	18	572	268	16	—	—	284	142
166	—	8	10	184	54	—	—	—	54	143

Tab. 3 (Fortsetzung).

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Partei-Stimmzahl der									
		Kommunisten-Partei					Bauern-Partei				
		von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen	von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen
102	Hofstetten . .	—	—	—	—	—	2,892	—	4	17	2,913
103	Neftenbach . .	27	—	—	—	27	5,812	19	109	16	5,956
104	Pfungen . . .	27	—	4	—	31	2,068	6	21	50	2,145
105	Rickenbach . .	—	—	—	—	—	2,754	4	—	—	2,758
106	Schlatt . . . .	—	8	—	—	8	2,819	2	—	16	2,837
107	Seuzach . . .	135	2	4	—	141	3,845	12	19	29	3,905
108	Turbenthal . .	135	1	—	—	136	6,023	25	55	13	6,116
109	Wiesendangen .	135	—	—	—	135	3,695	33	6	14	3,748
110	Winterthur . .	16,377	223	125	104	16,829	21,068	524	415	289	22,296
111	Zell . . . . .	109	4	—	26	139	4,153	38	141	14	4,346
	<b>Bez. Winterthur 1922</b>	<b>17,242</b>	<b>251</b>	<b>139</b>	<b>130</b>	<b>17,762</b>	<b>87,774</b>	<b>699</b>	<b>913</b>	<b>602</b>	<b>89,988</b>
	1919	—	—	—	—	—	78,335	1,013	795	354	80,497
112	Adlikon . . .	—	—	—	—	—	2,495	4	10	8	2,517
113	Andelfingen, Groß-	54	—	—	—	54	3,205	9	9	17	3,240
114	„ Klein-	108	2	—	—	110	5,111	6	34	18	5,169
115	Benken . . . .	54	4	—	—	58	2,821	—	12	9	2,842
116	Berg . . . . .	—	3	—	—	3	2,812	16	—	21	2,849
117	Buch . . . . .	—	—	—	—	—	3,346	—	—	—	3,346
118	Dachsen . . .	324	—	27	—	351	2,322	—	—	—	2,322
119	Dorf . . . . .	—	—	—	—	—	2,133	—	—	—	2,133
120	Feuerthalen . .	3,513	14	14	38	3,579	847	24	23	—	894
121	Flaach . . . .	—	—	—	—	—	4,562	12	15	4	4,593
122	Flurlingen . .	986	14	7	11	1,018	1,023	8	18	9	1,058
123	Henggart . . .	54	—	—	—	54	2,012	1	—	8	2,021
124	Humlikon . . .	—	—	—	—	—	1,642	7	—	5	1,654
125	Laufen-Uhwiesen	194	4	—	19	217	2,403	7	26	15	2,451
126	Marthalen . .	27	—	—	—	27	5,876	24	—	7	5,907
127	Ossingen . . .	27	2	4	—	33	5,274	32	44	13	5,363
128	Rheinau . . . .	81	1	—	—	82	1,790	2	2	16	1,810
129	Stammheim, Ober-	84	—	—	24	108	4,181	1	21	27	4,230
130	„ Unter-	27	2	—	—	29	3,347	—	53	15	3,415
131	Thalheim . . .	—	—	—	—	—	3,361	—	—	45	3,406
132	Trüllikon . . .	81	—	—	—	81	4,882	4	43	4	4,933
133	Truttikon . . .	27	—	—	—	27	2,429	—	14	1	2,444
134	Volken . . . .	—	—	—	—	—	1,538	—	—	1	1,539
135	Waltalingen . .	—	—	—	—	—	3,942	10	—	—	3,952
	<b>Bez. Andelfingen 1922</b>	<b>5,641</b>	<b>46</b>	<b>52</b>	<b>92</b>	<b>5,831</b>	<b>73,354</b>	<b>167</b>	<b>324</b>	<b>243</b>	<b>74,088</b>
	1919	—	—	—	—	—	67,593	201	351	516	68,661
136	Bachenbülach .	162	—	—	—	162	1,738	40	19	80	1,877
137	Bassersdorf . .	135	5	—	—	140	2,826	28	32	21	2,907
138	Bülach . . . .	729	23	5	—	757	5,904	123	74	21	6,122
139	Dietlikon . . .	27	—	—	—	27	1,242	—	—	—	1,242
140	Eglisau . . . .	—	—	—	—	—	3,912	11	117	50	4,090
141	Embrach, Ober-	27	—	—	—	27	3,567	9	85	14	3,675
142	„ Unter-	81	—	—	—	81	4,693	114	60	59	4,926
143	Freienstein . .	81	4	—	—	85	3,559	11	17	24	3,611

Partei-Stimmzahl der										Ordnungsnummer
Christlichsozialen Partei					Evangelischen Volkspartei					
von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen	von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen	
—	—	2	—	2	54	—	—	—	54	102
189	—	1	—	190	510	2	2	—	514	103
324	—	14	—	338	243	15	31	—	289	104
27	—	—	—	27	27	4	—	—	31	105
27	2	—	—	29	27	2	—	—	29	106
161	2	—	1	164	108	3	7	—	118	107
324	5	5	—	334	2,106	17	18	51	2,192	108
54	—	3	—	57	162	2	1	—	165	109
15,102	123	164	169	15,558	9,641	296	341	170	10,448	110
783	3	31	—	817	1,093	21	32	13	1,159	111
<b>17,295</b>	<b>144</b>	<b>234</b>	<b>217</b>	<b>17,890</b>	<b>14,862</b>	<b>388</b>	<b>462</b>	<b>241</b>	<b>15,953</b>	
9,318	320	144	5,678	15,460	11,729	518	334	88	12,669	
27	—	—	—	27	54	6	13	—	74	112
54	1	—	—	55	79	3	—	—	82	113
—	—	—	—	—	242	1	—	—	243	114
—	—	—	—	—	81	—	—	—	81	115
—	—	—	—	—	27	25	—	—	52	116
27	—	—	—	27	27	2	—	—	29	117
81	—	—	—	81	54	—	—	—	54	118
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	119
645	9	2	—	656	195	8	15	15	233	120
—	—	—	—	—	69	—	38	—	107	121
135	6	—	—	141	81	9	2	—	92	122
—	—	—	—	—	75	—	—	—	75	123
—	—	—	—	—	17	—	—	1	18	124
81	3	—	—	84	108	4	—	—	112	125
54	—	—	—	54	146	—	—	20	166	126
27	—	1	—	28	162	6	1	—	169	127
875	—	21	16	912	133	—	—	2	135	128
—	—	2	—	2	189	—	16	—	205	129
—	—	—	—	—	—	10	—	—	10	130
—	—	—	—	—	—	4	—	—	4	131
—	—	2	—	2	67	—	4	—	71	132
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	133
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	134
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	135
<b>2,006</b>	<b>19</b>	<b>28</b>	<b>16</b>	<b>2,069</b>	<b>1,806</b>	<b>78</b>	<b>90</b>	<b>38</b>	<b>2,012</b>	
1,248	54	67	811	2,180	2,046	94	69	—	2,209	
50	3	—	—	53	336	19	1	20	376	136
27	5	—	—	32	189	14	4	—	207	137
1,035	3	2	1	1,041	943	38	34	73	1,088	138
27	3	—	—	30	216	6	—	—	222	139
54	2	1	—	57	472	14	20	3	509	140
27	—	—	—	27	168	10	3	12	193	141
372	2	3	—	377	1,264	40	39	55	1,398	142
81	—	—	—	81	1,154	14	1	—	1,169	143

Tab. 3 (Schluß).

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Partei-Stimmenzahl der									
		Demokratischen Partei					Sozialdemokratischen Partei				
		von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen	von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen
144	Glattfelden . . .	392	21	11	—	424	2,519	17	13	—	2,549
145	Hochfelden . . .	54	—	—	—	54	635	—	19	13	667
146	Höri . . . . .	54	—	—	—	54	407	1	—	25	433
147	Hüntwangen . . .	108	2	—	—	110	160	4	23	—	187
148	Kloten . . . . .	455	19	21	5	500	1,666	18	28	2	1,714
149	Lufingen . . . . .	54	—	8	—	62	30	2	—	24	56
150	Nürensdorf . . .	160	6	—	—	166	810	4	—	—	814
151	Opfikon . . . . .	408	4	8	95	515	1,848	17	26	4	1,900
152	Rafz . . . . .	365	20	12	10	407	786	8	37	2	833
153	Rorbas . . . . .	320	9	14	—	343	2,611	—	35	8	2,654
154	Wallisellen . . .	2,323	111	104	13	2,551	4,193	88	84	42	4,407
155	Wasterkingen . .	10	—	—	3	13	108	2	—	—	110
156	Wil . . . . .	21	11	1	7	40	162	26	3	—	191
157	Winkel . . . . .	—	1	—	—	1	188	—	16	—	204
	<b>Bez. Bülach</b> 1922	<b>7,546</b>	<b>340</b>	<b>229</b>	<b>162</b>	<b>8,277</b>	<b>29,085</b>	<b>265</b>	<b>421</b>	<b>205</b>	<b>29,976</b>
	1919	9,936	473	199	166	10,774	32,513	432	338	754	34,037
158	Affoltern . . . .	908	22	51	7	988	4,129	43	52	57	4,281
159	Bachs . . . . .	—	4	—	—	4	—	—	—	—	—
160	Boppelsen . . . .	—	—	—	—	—	135	—	—	—	135
161	Buchs . . . . .	54	—	10	—	64	189	4	17	—	210
162	Dällikon . . . . .	54	—	—	—	54	54	—	26	—	80
163	Dänikon . . . . .	—	—	—	—	—	243	—	—	—	243
164	Dielsdorf . . . .	295	16	8	2	321	323	7	6	1	337
165	Hüttikon . . . . .	—	—	—	—	—	108	2	—	—	110
166	Neerach . . . . .	27	21	—	—	48	346	2	—	—	348
167	Niederglatt . . .	189	2	—	—	191	625	—	—	—	625
168	Niederhasli . . .	65	20	4	—	89	784	8	6	—	798
169	Niederweningen .	222	8	4	14	248	508	26	4	—	538
170	Oberglatt . . . .	114	12	5	—	131	646	1	2	19	668
171	Oberweningen . .	54	—	—	—	54	54	—	—	—	54
172	Otelfingen . . . .	145	8	—	—	153	297	—	—	—	297
173	Regensberg . . . .	67	6	—	14	87	54	—	—	—	54
174	Regensdorf . . . .	324	8	2	—	334	1,140	—	2	17	1,159
175	Rümlang . . . . .	313	3	5	25	346	1,050	3	6	3	1,062
176	Schleinikon . . . .	54	4	—	—	58	162	—	—	—	162
177	Schöfflisdorf . . .	50	4	1	—	55	54	1	8	—	63
178	Stadel . . . . .	27	8	—	—	35	270	—	—	—	270
179	Steinmaur . . . . .	108	10	—	4	122	215	—	1	—	216
180	Weiach . . . . .	81	4	—	—	85	324	—	—	—	324
	<b>Bezirk Dielsdorf</b> 1922	<b>3,151</b>	<b>160</b>	<b>90</b>	<b>66</b>	<b>3,467</b>	<b>11,710</b>	<b>97</b>	<b>130</b>	<b>97</b>	<b>12,034</b>
	1919	3,833	278	226	78	4,415	11,631	162	200	309	12,302
	<b>Militär</b> 1922	<b>2,240</b>	<b>34</b>	<b>36</b>	<b>93</b>	<b>2,403</b>	<b>4,912</b>	<b>6</b>	<b>20</b>	<b>173</b>	<b>5,111</b>
	1919	2,108	51	110	114	2,383	9,248	48	152	278	9,726

Partei-Stimmzahl der										Ordnungsnummer
Freisinnigen Partei					Grütliauer-Partei					
von Wahl- zetteln der Partei	von Wahl- zetteln anderer Parteien	von freien Wahl- zetteln	Zu- satz- stim- men	Total aller Partei- stim- men	von Wahl- zetteln der Partei	von Wahl- zetteln anderer Parteien	von freien Wahl- zetteln	Zu- satz- stim- men	Total aller Partei- stim- men	
261	30	4	1	296	54	2	4	—	60	144
54	7	—	—	61	54	—	—	—	54	145
54	—	—	—	54	27	—	—	—	27	146
135	6	—	—	141	135	5	2	—	142	147
747	36	24	2	809	27	29	10	—	66	148
1	2	6	22	31	—	—	—	—	—	149
220	—	—	7	227	54	2	—	—	56	150
619	11	13	—	643	—	7	5	—	12	151
229	14	—	—	243	81	15	5	—	101	152
162	8	9	—	179	—	4	5	—	9	153
3,852	91	46	45	4,034	356	67	33	5	461	154
—	8	—	—	8	81	4	—	—	85	155
69	6	4	—	79	478	10	—	—	488	156
—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	157
<b>11,662</b>	<b>337</b>	<b>203</b>	<b>151</b>	<b>12,353</b>	<b>2,314</b>	<b>222</b>	<b>79</b>	<b>56</b>	<b>2,671</b>	
8,903	428	195	90	9,616	3,140	460	114	84	3,798	
1,039	28	49	47	1,163	189	22	43	—	254	158
49	—	—	—	49	—	—	—	—	—	159
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	160
189	—	—	—	189	27	—	—	—	27	161
27	—	—	—	27	27	—	—	—	27	162
54	1	—	—	55	—	—	—	—	—	163
652	16	11	6	685	—	4	8	—	12	164
54	—	—	—	54	27	—	—	—	27	165
108	5	—	—	113	—	4	—	—	4	166
385	2	—	25	412	108	2	—	—	110	167
49	24	—	5	78	27	15	6	—	48	168
220	10	11	5	246	27	12	4	—	43	169
135	8	1	—	144	—	3	5	—	8	170
135	—	—	—	135	—	—	—	—	—	171
189	9	—	—	198	54	4	—	—	58	172
195	—	—	—	195	31	2	—	21	54	173
297	3	—	—	300	563	2	2	—	567	174
169	2	6	10	187	76	4	—	3	83	175
—	6	9	—	15	—	—	—	—	—	176
108	—	—	—	108	—	1	—	—	1	177
108	9	—	—	117	—	—	—	—	—	178
89	2	—	—	91	33	5	—	1	39	179
108	6	—	—	114	—	—	—	—	—	180
<b>4,359</b>	<b>131</b>	<b>87</b>	<b>98</b>	<b>4,675</b>	<b>1,189</b>	<b>80</b>	<b>68</b>	<b>25</b>	<b>1,362</b>	
2,690	258	144	72	3,164	2,057	210	137	55	2,459	
<b>5,001</b>	<b>8</b>	<b>41</b>	<b>63</b>	<b>5,113</b>	<b>461</b>	<b>22</b>	<b>4</b>	<b>23</b>	<b>510</b>	
3,091	53	99	41	3,284	1,344	68	88	15	1,515	

Tab. 3 (Schluß).

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Partei-Stimmenzahl der									
		Kommunisten-Partei					Bauern-Partei				
		von Wahlzettel der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen	von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen
144	Glattfelden . . .	54	2	—	—	56	5,125	51	61	40	5,277
145	Hochfelden . . .	54	—	—	—	54	1,859	—	22	20	1,901
146	Höri . . . . .	24	—	—	—	24	2,038	4	4	7	2,053
147	Hüntwangen . . .	—	—	2	—	2	3,008	—	—	24	3,032
148	Kloten . . . . .	54	8	—	—	62	5,338	75	62	60	5,535
149	Lufingen . . . . .	—	—	—	—	—	2,062	—	10	34	2,106
150	Nürensdorf . . .	81	—	—	—	81	4,141	3	—	17	4,161
151	Opfikon . . . . .	162	4	—	—	166	2,442	23	14	30	2,509
152	Rafz . . . . .	81	4	9	—	94	6,574	20	124	56	6,774
153	Rorbas . . . . .	324	2	—	—	326	2,852	37	41	10	2,940
154	Wallisellen . . .	162	6	35	—	203	2,540	70	50	5	2,665
155	Wasterkingen . .	—	—	—	—	—	1,767	—	—	15	1,782
156	Wil . . . . .	—	2	—	—	2	4,725	16	20	4	4,765
157	Winkel . . . . .	54	—	8	—	62	3,067	—	1	17	3,085
	<b>Bez. Bülach 1922</b>	<b>2,292</b>	<b>60</b>	<b>59</b>	<b>—</b>	<b>2,411</b>	<b>74,979</b>	<b>635</b>	<b>813</b>	<b>608</b>	<b>77,035</b>
	1919	—	—	—	—	—	70,774	436	691	371	72,272
158	Affoltern . . . .	979	2	37	—	1,018	2,354	39	32	27	2,452
159	Bachs . . . . .	—	—	—	—	—	3,054	5	—	74	3,133
160	Boppelsen . . . .	—	—	—	—	—	1,911	—	—	6	1,917
161	Buchs . . . . .	—	—	—	—	—	2,557	—	—	3	2,560
162	Dällikon . . . . .	135	—	28	—	163	1,928	—	—	70	1,998
163	Dänikon . . . . .	—	—	—	—	—	1,186	—	—	1	1,187
164	Dielsdorf . . . .	—	—	—	—	—	2,677	31	23	93	2,824
165	Hüttikon . . . . .	—	—	—	—	—	511	—	—	—	511
166	Neerach . . . . .	27	—	—	—	27	2,702	—	—	33	2,735
167	Niederglatt . . .	135	11	—	—	146	1,642	26	—	28	1,696
168	Niederhasli . . .	108	11	—	—	119	4,930	18	2	21	4,971
169	Niederweningen .	54	4	—	—	58	2,896	20	25	9	2,950
170	Oberglatt . . . .	54	8	—	—	62	3,405	15	36	15	3,471
171	Oberweningen . .	—	—	—	—	—	1,333	—	—	17	1,350
172	Otelfingen . . . .	27	—	—	—	27	2,395	5	—	—	2,400
173	Regensberg . . . .	—	—	—	—	—	1,106	9	—	1	1,116
174	Regensdorf . . . .	54	—	—	—	54	4,769	13	37	77	4,896
175	Rümlang . . . . .	81	—	—	—	81	4,722	9	8	3	4,742
176	Schleinikon . . . .	27	—	—	—	27	1,814	—	—	12	1,826
177	Schöfflisdorf . . .	—	—	—	—	—	1,253	4	3	14	1,274
178	Stadel . . . . .	—	—	—	—	—	5,032	—	—	108	5,140
179	Steinmaur . . . .	—	—	—	—	—	4,130	26	—	1	4,157
180	Weiach . . . . .	—	—	—	—	—	2,927	—	—	—	2,927
	<b>Bezirk Dielsdorf 1922</b>	<b>1,681</b>	<b>36</b>	<b>65</b>	<b>—</b>	<b>1,782</b>	<b>61,234</b>	<b>220</b>	<b>166</b>	<b>613</b>	<b>62,233</b>
	1919	—	—	—	—	—	61,365	263	380	450	62,458
	<b>Militär 1922</b>	<b>1,027</b>	<b>2</b>	<b>10</b>	<b>53</b>	<b>1,092</b>	<b>3,150</b>	<b>14</b>	<b>34</b>	<b>76</b>	<b>3,274</b>
	1919	—	—	—	—	—	1,517	47	40	74	1,678

Partei-Stimmzahl der										Ordnungsnummer
Christlichsozialen Partei					Evangelischen Volkspartei					
von Wahl- zetteln der Partei	von Wahl- zetteln anderer Parteien	von freien Wahl- zetteln	Zu- satz- stim- men	Total aller Partei- stim- men	von Wahl- zetteln der Partei	von Wahl- zetteln anderer Parteien	von freien Wahl- zetteln	Zu- satz- stim- men	Total aller Partei- stim- men	
83	—	29	13	125	830	19	66	44	959	144
54	1	—	—	55	216	3	—	—	219	145
27	—	—	—	27	257	7	4	38	306	146
—	—	—	—	—	54	4	—	—	58	147
128	10	5	23	166	491	27	8	14	540	148
—	1	1	—	2	57	9	4	24	94	149
54	—	—	—	54	351	3	—	—	354	150
216	—	3	—	219	278	10	4	—	292	151
27	3	4	—	34	507	35	4	46	592	152
170	2	3	24	199	778	23	15	—	816	153
700	22	36	—	758	737	73	27	24	861	154
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	155
27	3	—	—	30	7	6	1	9	23	156
—	—	—	—	—	108	21	—	—	129	157
<b>3,159</b>	<b>60</b>	<b>87</b>	<b>61</b>	<b>3,367</b>	<b>9,413</b>	<b>395</b>	<b>235</b>	<b>362</b>	<b>10,405</b>	
1,570	54	37	863	2,524	7,999	334	101	190	8,624	
187	2	4	2	195	562	20	16	—	598	158
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	159
—	—	—	—	—	54	—	—	—	54	160
—	—	—	—	—	162	1	—	—	163	161
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	162
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	163
81	—	—	—	81	108	8	6	—	122	164
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	165
27	5	—	—	32	133	7	—	9	149	166
135	—	—	—	135	123	6	—	12	141	167
162	—	5	—	167	139	12	4	1	156	168
54	—	2	—	56	108	15	4	—	127	169
53	—	—	—	53	156	—	2	—	158	170
—	—	—	—	—	78	—	—	3	81	171
—	—	—	—	—	107	—	—	—	107	172
—	2	—	—	2	35	4	—	19	58	173
160	—	—	—	160	271	13	—	11	295	174
81	—	—	—	81	243	4	—	—	247	175
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	176
—	—	—	—	—	104	—	—	—	104	177
108	—	—	—	108	189	—	—	—	189	178
54	2	—	—	56	135	18	—	—	153	179
27	—	—	—	27	27	6	—	—	33	180
<b>1,129</b>	<b>11</b>	<b>11</b>	<b>2</b>	<b>1,153</b>	<b>2,734</b>	<b>114</b>	<b>32</b>	<b>55</b>	<b>2,935</b>	
565	29	34	317	945	1,345	75	50	18	1,488	
<b>1,003</b>	<b>—</b>	<b>2</b>	<b>23</b>	<b>1,028</b>	<b>405</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>52</b>	<b>465</b>	
495	6	13	307	821	440	11	28	24	503	

4. Verhältniszahlen

Verteilung der gültigen Wahlzettel und der Parteistimmen auf

Tab. 4.

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Von je 100 gültigen Wahlzetteln entfallen auf die Liste								
		1	2	3	4	5	6	7	8	freie Wahlzettel
1 a	Zürich 1 . . . . .	11,0	31,7	31,4	3,1	8,8	1,5	7,1	2,7	2,7
1 b	" 2 . . . . .	12,8	22,4	42,6	4,1	3,7	3,0	5,3	3,1	3,0
1 c	" 3 . . . . .	8,1	45,5	12,0	5,9	14,3	1,2	7,3	2,8	2,9
1 d	" 4 . . . . .	8,3	47,3	11,1	4,9	15,6	0,8	7,3	2,4	2,3
1 e	" 5 . . . . .	5,4	52,5	7,0	3,8	17,2	1,1	8,0	2,4	2,6
1 f	" 6 . . . . .	16,4	28,2	28,1	4,4	6,6	2,3	7,8	3,8	2,4
1 g	" 7 . . . . .	14,7	17,7	44,0	3,4	2,6	2,9	7,7	4,8	2,2
1 h	" 8 . . . . .	13,6	30,0	30,0	4,3	6,8	2,1	5,6	4,9	2,7
1	Zürich, Stadt 1922	11,5	34,9	24,7	4,4	9,7	1,8	7,1	3,3	2,6
	1919	11,1	41,7	22,4	10,1	—	1,5	6,6	2,7	2,7
2	Aesch . . . . .	1,4	5,4	5,4	—	—	87,8	—	—	—
3	Albisrieden . . . . .	9,6	33,2	11,7	8,1	9,3	17,3	1,8	4,5	4,5
4	Altstetten . . . . .	12,5	42,1	15,1	2,6	6,8	7,5	7,8	2,0	3,6
5	Birmensdorf . . . . .	3,6	22,1	9,2	0,8	1,2	57,1	2,4	2,0	1,6
6	Dietikon . . . . .	7,0	36,7	13,1	1,5	1,8	7,0	25,2	3,2	4,5
7	Engstringen, Ober-	5,8	42,5	4,6	—	5,8	35,6	2,3	2,3	1,1
8	" Unter-	17,0	26,0	7,0	1,0	1,0	38,0	6,0	4,0	—
9	Geroldswil . . . . .	—	8,3	5,6	5,6	2,8	66,7	2,8	—	8,2
10	Höngg . . . . .	12,6	37,7	19,3	2,7	6,7	14,2	2,2	2,1	2,5
11	Oerlikon . . . . .	15,3	36,6	21,3	3,0	3,9	2,0	9,5	4,3	4,1
12	Oetwil . . . . .	3,9	5,9	2,0	—	—	82,3	—	2,0	3,9
13	Schlieren . . . . .	21,1	36,6	9,0	4,1	5,8	13,1	4,1	2,2	4,0
14	Schwamendingen . . . . .	11,5	37,2	9,3	11,5	2,9	20,2	1,9	4,2	1,3
15	Seebach . . . . .	15,7	45,5	6,9	4,3	4,5	9,3	3,9	5,6	4,3
16	Uitikon . . . . .	3,3	3,3	5,5	6,6	4,4	73,6	1,1	1,1	1,1
17	Urdorf, Nieder-	—	33,9	11,8	1,7	5,1	40,7	3,4	1,7	1,7
18	" Ober-	11,8	26,5	5,1	0,7	2,2	50,8	—	—	2,9
19	Weiningen . . . . .	8,0	6,3	2,8	—	0,6	79,4	0,6	0,6	1,7
20	Witikon . . . . .	8,3	15,5	3,6	7,1	3,6	52,4	—	7,1	2,4
21	Zollikon . . . . .	18,7	15,7	37,2	2,0	0,5	19,8	1,8	3,0	1,3
	Bezirk Zürich 1922	11,7	34,8	23,0	4,2	8,7	4,5	7,1	3,3	2,7
	1919	11,5	41,3	20,7	9,6	—	3,9	6,6	2,7	2,6
22	Aeugst . . . . .	4,9	4,2	2,1	1,4	—	78,3	0,7	5,6	2,8
23	Affoltern . . . . .	12,4	17,1	17,1	0,4	1,8	32,2	9,3	6,8	2,9
24	Bonstetten . . . . .	2,2	10,3	4,3	—	0,5	80,0	2,7	—	—
25	Hausen . . . . .	7,7	5,6	13,3	1,7	0,3	65,4	1,4	1,4	3,2
26	Hedingen . . . . .	18,7	16,4	6,2	—	—	48,9	5,8	0,9	3,1
27	Kappel . . . . .	0,8	1,6	1,6	—	1,6	85,9	2,3	2,3	3,9
28	Knönau . . . . .	3,9	7,0	7,8	—	—	77,4	2,3	—	1,6
29	Maschwanden . . . . .	2,5	2,5	7,5	1,7	—	81,7	3,3	—	0,8
30	Mettnenstetten . . . . .	2,2	5,2	12,6	0,6	—	72,6	2,5	1,2	3,1
31	Obfelden . . . . .	22,7	9,5	4,9	—	1,1	44,9	9,4	3,0	4,5
32	Ottenbach . . . . .	9,1	15,5	8,6	—	0,5	48,1	4,3	11,8	2,1

(Prozente).

die Parteien; Anteil der panaschierten und freien Stimmen.

Von je 100 Parteistimmen (inkl. Zusatzstimmen) entfallen auf die Liste								Von je 100 Parteistimmen stammen aus panaschierten und freien Wahlzetteln bei der Liste								Ordnungsnummer
1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8	
11,5	32,2	31,9	3,5	9,1	1,9	7,1	2,8	7,8	2,6	2,7	15,0	3,6	20,1	2,2	11,2	1 a
13,2	23,2	42,9	4,5	3,9	3,6	5,4	3,3	8,0	3,8	2,4	15,3	5,7	17,1	3,4	11,4	1 b
8,8	46,4	12,2	6,8	14,8	1,5	7,5	3,0	7,2	2,5	4,0	10,2	3,7	19,5	2,1	8,9	1 c
8,5	48,1	11,4	5,2	15,9	1,0	7,4	2,5	6,6	2,0	4,5	10,4	2,1	23,3	1,7	9,7	1 d
5,6	53,4	7,3	4,1	17,7	1,3	8,1	2,5	8,5	2,0	4,8	12,3	2,6	14,9	1,7	7,2	1 e
16,7	28,7	28,4	4,7	6,9	2,7	7,9	4,0	6,0	3,5	2,9	13,8	4,2	16,9	1,9	9,6	1 f
15,1	18,1	44,5	3,7	2,6	3,3	7,7	5,0	7,1	4,3	2,0	16,4	5,0	16,3	1,7	9,3	1 g
14,0	30,6	30,5	4,8	7,0	2,5	5,6	5,0	6,5	2,9	2,9	13,4	2,9	16,5	3,1	7,1	1 h
11,8	35,6	25,1	4,7	10,0	2,1	7,2	3,5	6,9	2,7	2,9	12,8	3,2	17,8	2,1	9,2	1
11,6	42,4	22,9	10,8	—	1,9	6,6	2,8	9,8	2,7	3,8	12,9	—	20,8	3,8	11,1	
1,4	5,4	5,4	—	—	87,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
10,2	34,8	12,0	8,5	9,4	19,1	2,1	3,9	8,4	4,0	5,0	7,4	2,7	8,8	13,4	2,3	3
12,5	43,2	15,8	3,2	7,3	7,8	8,1	2,1	4,4	2,6	4,6	17,4	6,2	4,1	1,8	13,4	4
4,2	22,3	8,9	1,0	1,2	57,8	2,4	2,2	14,5	1,5	2,3	22,9	—	1,2	—	14,6	5
8,0	38,1	13,6	1,8	2,0	7,5	25,5	3,5	12,2	3,7	5,2	19,2	9,3	6,5	1,1	9,3	6
6,3	43,3	3,8	0,2	6,1	35,7	2,3	2,3	9,4	2,5	—	100	4,9	0,4	1,8	1,8	7
17,4	26,0	6,7	1,0	1,1	37,9	6,0	3,9	2,1	0,3	—	—	12,9	0,5	1,2	1,0	8
—	10,7	8,0	5,7	3,3	69,5	2,8	—	—	21,4	29,9	1,8	15,6	3,0	—	—	9
12,9	38,3	20,0	2,8	7,1	14,4	2,3	2,2	5,1	2,1	4,3	11,2	6,0	2,1	1,7	2,6	10
15,7	38,0	22,4	3,1	4,2	2,4	9,7	4,5	6,0	3,7	6,2	16,3	6,1	16,7	1,8	8,8	11
4,4	6,6	1,2	0,6	—	85,1	—	2,1	8,5	9,0	18,8	100	—	1,4	—	6,9	12
21,6	37,9	9,5	4,6	6,1	13,7	4,2	2,4	4,5	3,4	7,9	10,7	6,7	4,0	2,3	9,1	13
11,2	36,9	9,9	11,4	3,1	21,0	2,0	4,5	6,3	0,6	10,5	2,4	5,1	4,4	4,7	11,1	14
16,3	47,0	7,2	4,7	4,7	10,0	4,2	5,9	7,9	3,2	8,9	11,8	4,8	6,9	5,2	6,7	15
3,3	3,3	5,5	6,6	4,4	74,7	1,1	1,1	—	—	—	—	—	1,2	—	—	16
—	35,0	11,9	1,7	5,4	40,9	3,4	1,7	—	3,4	—	—	4,7	—	—	—	17
12,2	27,1	5,5	1,0	2,4	51,8	—	—	2,3	1,3	6,0	22,9	5,8	0,5	—	—	18
8,2	7,1	3,0	0,1	0,6	79,8	0,6	0,6	2,8	11,9	7,1	100	—	0,2	—	—	19
9,5	15,6	3,8	7,0	3,6	53,1	0,1	7,3	12,1	3,1	5,8	5,0	1,2	1,1	100	1,2	20
18,8	15,6	37,8	2,1	0,6	20,4	1,8	2,9	5,0	2,7	2,5	23,2	12,9	2,9	2,3	10,4	21
12,1	35,5	23,4	4,5	9,0	4,8	7,2	3,5	6,7	2,8	3,1	12,7	3,4	8,4	2,0	9,0	
11,9	42,0	21,2	10,3	—	4,2	6,6	2,8	9,4	2,8	4,1	13,2	—	9,4	3,2	10,7	
5,1	4,8	2,2	1,4	—	80,7	0,7	5,6	3,6	0,6	9,4	1,8	—	2,8	—	—	22
11,9	17,5	18,0	0,6	1,8	33,8	9,5	6,9	3,4	2,0	5,6	39,3	1,1	3,9	0,6	4,2	23
2,4	10,4	4,5	0,1	0,5	79,3	2,7	0,1	8,5	0,8	4,0	100	—	—	1,5	100	24
7,4	5,8	15,1	1,8	0,3	66,1	1,9	1,6	5,9	4,7	14,0	5,8	—	1,3	26,0	11,5	25
18,9	17,0	6,9	0,1	0,0	50,2	5,9	1,0	2,3	2,4	10,3	100	100	2,7	0,8	14,3	26
0,9	2,1	2,3	0,1	1,8	87,8	2,4	2,6	15,6	25,0	31,7	100	11,5	1,5	2,4	10,0	27
4,2	7,1	8,6	—	0,0	77,7	2,4	—	5,6	1,2	9,1	—	100	0,3	—	—	28
2,6	3,0	8,5	1,1	—	81,4	3,4	0,0	2,4	17,4	11,0	—	—	—	—	100	29
1,9	5,8	12,9	0,9	0,0	74,3	2,6	1,6	13,0	8,2	6,2	32,5	100	1,4	5,7	21,2	30
23,9	10,6	5,1	0,2	1,2	46,2	9,9	2,9	5,5	12,5	11,9	100	8,0	2,6	4,8	5,9	31
9,9	15,6	9,3	0,0	0,6	48,6	4,3	11,7	9,6	1,2	8,6	100	—	0,7	0,0	1,2	32

Tab. 4 (Fortsetzung).

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Von je 100 gültigen Wahlzetteln entfallen auf die Liste								
		1	2	3	4	5	6	7	8	frei-Wahlzettel
33	Rifferswil . . . . .	4,1	2,5	4,1	1,6	0,8	78,5	5,0	1,7	1,7
34	Stallikon . . . . .	0,8	4,6	2,3	—	0,8	87,0	—	1,5	3,0
35	Wettswil . . . . .	6,9	12,3	1,4	—	1,4	72,6	—	2,7	2,7
	<b>Bez. Affoltern 1922</b>	8,6	9,6	9,0	0,5	0,7	61,0	4,6	3,3	2,7
	1919	9,2	9,7	17,0	1,4	—	50,1	1,4	3,1	2,8
36	Adliswil . . . . .	7,0	33,9	15,7	2,5	2,9	12,1	8,8	13,9	3,2
37	Hirzel . . . . .	2,9	4,9	2,5	0,4	—	80,3	3,3	4,1	1,6
38	Horgen . . . . .	15,7	29,9	17,5	1,5	4,4	15,1	6,0	7,7	2,2
39	Hütten . . . . .	2,8	3,4	0,7	—	—	91,0	1,4	0,7	—
40	Kilchberg . . . . .	14,1	20,2	37,5	1,3	0,5	13,5	3,6	6,5	2,8
41	Langnau . . . . .	10,7	26,1	8,8	1,3	9,6	25,3	13,9	2,4	1,9
42	Oberrieden . . . . .	11,7	24,8	14,4	3,4	8,7	21,8	3,4	11,1	0,7
43	Richterswil . . . . .	10,6	20,9	19,4	4,9	6,4	19,9	9,0	6,1	2,8
44	Rüschlikon . . . . .	12,2	16,5	30,1	2,5	3,9	14,7	4,3	11,3	4,5
45	Schönenberg . . . . .	4,5	2,1	1,7	—	0,3	81,1	8,6	1,0	0,7
46	Thalwil . . . . .	10,5	30,8	23,2	3,4	7,0	8,3	7,7	6,7	2,4
47	Wädenswil . . . . .	17,4	25,8	17,2	4,6	2,0	18,5	5,4	6,9	2,2
	<b>Bezirk Horgen 1922</b>	12,3	25,3	18,8	2,8	4,2	20,2	6,6	7,4	2,4
	1919	13,7	28,0	20,5	4,3	—	18,1	7,1	5,5	2,3
48	Erlenbach . . . . .	8,4	33,8	23,2	1,4	—	22,1	3,4	5,5	2,2
49	Herrliberg . . . . .	7,9	10,8	10,4	2,1	1,3	59,2	0,8	4,2	3,3
50	Hombrechtikon . . . . .	7,5	16,7	14,5	1,4	0,6	50,8	3,0	4,5	1,0
51	Küsnacht . . . . .	16,8	17,3	31,1	1,8	0,2	21,7	4,8	3,7	2,6
52	Männedorf . . . . .	9,0	18,3	25,1	6,0	1,3	21,3	4,3	11,9	2,8
53	Meilen . . . . .	12,3	18,2	23,3	1,6	0,7	35,0	1,7	4,3	2,9
54	Oetwil . . . . .	5,7	4,6	8,8	0,6	—	71,0	2,6	5,2	1,5
55	Stäfa . . . . .	10,7	23,4	21,5	3,6	0,2	29,7	2,6	6,1	2,2
56	Utikon . . . . .	8,1	21,6	27,3	7,6	—	26,2	1,3	4,9	3,0
57	Zumikon . . . . .	6,0	12,0	6,0	0,8	—	68,4	—	3,4	3,4
	<b>Bezirk Meilen 1922</b>	10,6	19,2	22,3	2,9	0,5	33,4	2,9	5,7	2,5
	1919	12,9	16,3	21,8	5,0	—	32,9	3,1	6,2	1,4
58	Bäretswil . . . . .	9,4	17,1	12,5	0,5	0,7	46,3	1,8	8,5	3,2
59	Bubikon . . . . .	6,8	22,7	12,5	0,5	0,5	50,0	1,9	2,7	2,4
60	Dürnten . . . . .	13,4	40,8	6,9	1,6	0,7	23,8	6,2	5,1	1,5
61	Fiscenthal . . . . .	15,3	7,0	11,2	0,9	0,5	50,2	1,2	12,5	1,2
62	Goßau . . . . .	6,1	11,4	10,6	0,4	0,2	64,2	0,9	3,2	3,0
63	Grüningen . . . . .	4,9	10,8	13,8	0,3	—	65,0	1,6	1,0	2,6
64	Hinwil . . . . .	13,2	22,6	11,3	0,4	1,0	41,5	4,1	2,8	3,1
65	Rüti . . . . .	7,8	32,3	23,9	5,0	2,4	8,5	8,6	6,6	4,9
66	Seegräben . . . . .	9,7	34,7	12,5	2,8	—	29,2	5,6	2,0	3,5
67	Wald . . . . .	18,0	22,4	8,6	4,7	2,1	21,0	11,5	8,9	2,8
68	Wetzikon . . . . .	8,7	35,1	24,7	2,3	1,6	12,5	5,7	5,8	3,6
	<b>Bezirk Hinwil 1922</b>	11,1	25,7	14,9	2,5	1,3	29,2	5,9	6,2	3,2
	1919	12,7	25,6	12,6	4,5	—	30,2	6,3	5,3	1,9

Von je 100 Parteistimmen (inkl. Zusatzstimmen) entfallen auf die Liste								Von je 100 Parteistimmen stammen aus panaschierten und freien Wahlzetteln bei der Liste								Ordnungsnummer
1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8	
4,2	2,5	4,6	1,7	0,8	79,4	5,1	1,7	0,7	—	8,8	—	—	0,4	1,2	—	33
0,2	5,1	2,3	0,1	0,8	90,0	—	1,5	—	9,0	—	100	—	2,6	—	—	34
6,6	12,5	1,9	0,2	1,4	74,1	0,2	3,1	2,3	1,2	29,0	100	—	2,7	100	11,5	35
8,7	10,0	9,6	0,6	0,8	62,1	4,8	3,4	4,8	4,0	8,5	22,2	4,1	1,7	2,8	5,2	
9,3	10,0	18,6	1,6	—	50,7	6,3	3,2	6,8	4,4	9,2	20,8	—	1,9	1,7	8,0	
7,6	34,6	15,8	2,9	2,8	12,7	9,1	14,5	10,6	2,2	4,0	15,6	1,2	4,2	3,1	5,5	36
2,9	5,1	2,7	0,5	—	81,1	3,5	4,2	7,0	2,1	10,9	18,2	—	0,3	3,6	6,2	37
15,9	30,6	17,8	1,5	4,6	15,7	6,1	7,8	3,5	2,1	3,3	15,4	2,8	4,0	1,8	3,7	38
2,8	3,4	0,9	—	—	90,7	1,4	0,8	—	—	22,9	—	—	—	—	12,9	39
14,3	20,6	38,5	1,8	0,5	13,8	3,7	6,8	3,1	2,2	3,4	28,5	5,8	4,2	3,3	4,3	40
11,1	26,5	8,7	1,6	9,7	26,0	14,0	2,4	3,5	2,1	2,2	18,1	1,1	1,9	0,8	2,5	41
12,3	25,0	14,5	3,3	8,8	21,7	3,5	10,9	4,8	1,0	2,4	6,8	0,7	1,3	2,9	2,5	42
10,6	21,7	19,8	5,3	6,4	20,8	9,0	6,4	5,9	3,1	3,7	7,0	2,1	4,3	3,3	7,6	43
12,7	17,7	30,5	3,2	4,4	15,6	4,5	11,4	7,7	8,2	3,6	28,7	12,7	6,8	3,2	3,5	44
4,6	2,3	1,9	—	0,3	81,1	8,7	1,1	2,0	8,0	10,0	—	—	0,1	0,3	3,6	45
10,7	31,6	23,5	3,7	7,2	8,5	7,9	6,9	4,1	2,4	1,8	9,1	2,3	3,0	2,6	4,3	46
17,7	26,2	17,6	4,8	2,0	18,9	5,6	7,2	3,2	1,5	3,0	5,7	1,1	2,8	2,0	7,0	47
12,6	25,9	19,1	3,0	4,3	20,7	6,8	7,6	4,3	2,3	3,1	10,6	2,5	2,5	2,2	5,0	
14,1	28,6	20,9	4,9	—	18,5	7,0	5,6	6,6	2,9	3,8	16,8	—	2,3	2,1	5,8	
8,5	34,7	24,0	1,4	0,1	22,4	3,3	5,6	7,6	2,9	3,8	16,7	100	2,0	2,2	7,2	48
8,7	10,9	10,6	2,4	1,4	60,6	0,9	4,5	10,2	2,7	3,4	11,2	8,0	1,7	11,5	8,7	49
7,9	17,0	14,7	1,2	0,6	51,1	3,0	4,5	4,7	1,5	1,2	4,2	—	0,8	1,2	2,4	50
17,3	17,6	31,7	1,8	0,3	22,7	4,7	3,9	5,4	2,4	2,2	8,7	28,0	4,6	1,2	5,3	51
9,4	18,6	25,5	6,3	1,3	22,3	4,2	12,4	5,0	2,0	2,0	4,8	1,4	3,8	2,1	4,2	52
12,7	18,3	23,9	1,8	0,9	35,9	1,8	4,2	5,2	3,5	2,3	11,2	12,9	1,8	2,9	5,3	53
6,2	4,8	8,6	0,6	0,1	71,8	2,7	5,2	8,3	3,6	3,6	15,6	100	0,5	3,6	6,6	54
10,7	23,8	22,0	3,8	0,3	30,5	2,6	6,3	2,7	1,4	3,6	5,4	34,1	2,2	1,7	3,4	55
8,5	22,2	26,9	7,9	0,1	27,6	1,4	5,4	4,1	3,6	1,8	5,8	100	4,9	5,6	10,7	56
5,4	11,7	7,0	1,2	—	71,1	—	3,6	11,7	4,1	13,7	30,8	—	4,0	—	4,4	57
10,9	19,6	22,7	3,1	0,6	34,3	2,9	5,9	5,2	2,4	2,6	7,0	13,3	2,4	2,1	5,1	
13,1	16,5	22,1	5,3	—	33,1	3,1	6,3	4,2	2,6	3,0	9,6	—	1,7	2,3	4,1	
9,5	18,0	13,7	0,5	0,8	47,0	1,8	8,7	4,0	4,9	8,0	13,1	6,1	1,4	1,5	2,3	58
6,9	23,5	12,5	0,7	0,8	50,9	2,0	2,7	2,9	2,8	2,3	22,2	34,1	0,4	3,6	3,4	59
13,5	41,4	7,2	1,7	0,7	23,9	6,3	5,3	1,6	1,3	3,2	8,8	6,9	0,3	1,0	3,0	60
15,6	7,5	11,2	0,9	0,5	50,4	1,2	12,7	1,7	6,2	0,8	13,5	8,5	0,6	1,5	2,2	61
6,4	11,5	11,9	0,5	0,2	65,4	1,0	3,1	9,0	1,6	12,0	29,9	—	2,1	3,6	7,8	62
5,2	11,1	14,2	0,5	0,1	66,1	1,7	1,1	6,1	5,5	3,1	40,5	100	1,3	2,9	11,0	63
12,9	23,4	12,0	0,6	1,1	42,8	4,2	3,0	3,9	2,8	6,8	50,4	7,8	2,2	1,6	7,8	64
8,3	33,8	25,0	5,9	2,6	9,1	8,3	6,5	11,2	3,8	5,5	15,4	6,2	5,8	2,2	3,9	65
11,4	35,8	13,1	2,8	—	29,8	5,6	1,5	15,2	3,2	4,7	0,9	—	2,2	0,9	7,0	66
18,5	22,7	9,1	4,9	2,3	21,6	11,7	9,2	3,6	2,1	6,2	6,9	5,3	2,9	1,5	3,5	67
9,2	36,0	25,4	2,7	1,6	13,1	5,8	6,2	7,3	2,7	3,4	12,9	6,8	3,9	2,0	7,3	68
11,5	26,5	15,5	2,7	1,4	30,0	6,1	6,3	5,1	2,8	5,1	12,7	7,1	2,0	1,8	4,3	
13,0	26,0	13,1	4,8	—	30,6	6,4	5,5	5,6	2,0	5,2	10,1	—	1,6	1,9	4,9	

Tab. 4 (Fortsetzung).

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Von je 100 gültigen Wahlzetteln entfallen auf die Liste								
		1	2	3	4	5	6	7	8	freie Wahlzettel
69	Dübendorf . . . . .	16,0	27,9	7,7	0,7	1,4	31,9	4,7	7,7	2,0
70	Egg . . . . .	8,7	8,5	5,4	1,1	0,2	63,2	2,5	7,9	2,5
71	Fällanden . . . . .	9,4	10,1	2,9	—	—	50,0	1,5	21,8	4,3
72	Greifensee . . . . .	11,9	9,0	1,5	—	3,0	62,7	—	11,9	—
73	Maur . . . . .	3,0	9,3	0,9	0,3	1,2	72,0	2,4	8,5	2,4
74	Mönchaltorf . . . . .	7,5	5,8	1,2	—	1,1	70,5	5,2	8,1	0,6
75	Schwerzenbach . . . . .	3,3	30,0	5,0	—	3,3	43,4	5,0	10,0	—
76	Uster . . . . .	17,4	29,2	9,3	1,6	1,5	24,3	7,4	5,7	3,6
77	Volketswil . . . . .	7,2	14,1	1,7	0,8	0,8	66,7	1,4	4,8	2,5
78	Wangen . . . . .	19,9	29,9	3,6	0,4	1,2	33,4	1,6	10,0	—
	<b>Bezirk Uster 1922</b>	13,5	22,3	6,3	1,0	1,3	40,8	4,8	7,4	2,6
	1919	16,1	23,6	4,7	2,8	—	39,6	3,3	6,3	2,9
79	Bauma . . . . .	21,6	13,6	5,7	0,8	0,6	45,2	2,3	8,4	1,8
80	Fehraltorf . . . . .	17,4	14,2	2,8	—	0,4	58,7	—	3,7	2,8
81	Hittnau . . . . .	13,2	12,2	1,3	1,0	0,7	64,7	—	4,3	2,6
82	Illnau . . . . .	16,1	24,2	5,5	0,7	1,0	45,4	1,4	3,4	2,3
83	Kyburg . . . . .	19,0	16,8	3,2	—	1,0	57,9	—	—	2,1
84	Lindau . . . . .	12,8	36,4	2,0	0,5	0,7	38,7	3,3	3,3	2,3
85	Pfäffikon . . . . .	20,2	22,0	9,9	4,6	0,2	33,0	1,2	6,1	2,8
86	Russikon . . . . .	10,1	12,3	4,1	1,9	0,9	64,0	0,3	4,8	1,6
87	Sternenberg . . . . .	17,8	3,4	0,7	0,7	—	73,3	0,7	2,7	0,7
88	Weißlingen . . . . .	23,4	12,8	3,4	0,3	0,3	49,8	0,6	6,9	2,5
89	Wila . . . . .	26,1	14,7	7,1	0,5	0,9	41,2	1,9	6,7	0,9
90	Wildberg . . . . .	6,0	4,7	2,0	—	0,7	81,3	1,3	3,3	0,7
	<b>Bez. Pfäffikon 1922</b>	17,4	18,4	5,2	1,4	0,6	48,5	1,2	5,2	2,1
	1919	20,3	17,3	5,2	3,1	—	46,0	1,5	3,9	2,3
91	Altikon . . . . .	2,3	3,0	—	—	0,8	93,1	—	0,8	—
92	Bertschikon . . . . .	6,6	3,3	0,5	—	2,2	84,1	1,1	1,1	1,1
93	Brütten . . . . .	6,5	9,0	2,4	1,6	0,8	75,7	—	2,4	1,6
94	Dägerlen . . . . .	2,2	6,6	1,5	—	—	86,8	—	2,2	0,7
95	Dattlikon . . . . .	5,5	18,0	5,6	2,8	1,4	62,5	2,8	1,4	—
96	Dinhard . . . . .	7,2	9,4	1,1	—	—	77,9	0,5	2,2	1,7
97	Elgg . . . . .	13,1	20,4	10,6	0,8	—	48,6	1,4	3,1	2,0
98	Ellikon . . . . .	4,9	7,4	4,9	—	—	72,9	—	7,4	2,5
99	Elsau . . . . .	13,3	34,3	2,0	1,2	1,6	45,6	0,4	0,8	0,8
100	Hagenbuch . . . . .	2,3	7,8	1,6	—	—	87,5	—	—	0,8
101	Hettlingen . . . . .	3,4	17,1	2,6	—	—	72,7	1,7	0,8	1,7
102	Hofstetten . . . . .	3,1	8,7	0,8	—	—	85,0	—	1,6	0,8
103	Neftenbach . . . . .	6,3	23,8	3,7	—	0,2	57,1	1,8	5,3	1,8
104	Pfungen . . . . .	12,8	33,0	4,4	1,8	0,4	34,8	5,3	4,0	3,5
105	Rickenbach . . . . .	5,9	4,2	1,7	0,8	—	85,8	0,8	0,8	—
106	Schlatt . . . . .	4,2	4,2	1,7	—	—	88,3	0,8	0,8	—
107	Seuzach . . . . .	10,2	22,4	2,0	1,2	2,0	56,7	2,0	2,0	1,5
108	Turbenthal . . . . .	18,5	11,2	4,7	0,8	1,0	44,1	2,4	16,0	1,3

Von je 100 Parteistimmen (inkl. Zusatzstimmen) entfallen auf die Liste								Von je 100 Parteistimmen stammen aus panaschierten und freien Wahlzetteln bei der Liste								Ordnungsnummer
1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8	
15,8	28,5	8,0	0,9	1,4	32,6	4,9	7,9	5,6	2,6	7,1	33,5	4,3	2,4	1,9	3,1	69
9,3	8,8	5,6	1,1	0,2	63,9	2,6	8,5	5,0	3,1	4,3	10,6	—	1,3	7,5	8,8	70
9,9	10,4	3,3	—	—	51,9	1,6	22,9	3,0	0,3	10,7	—	—	1,5	5,3	2,8	71
11,6	9,0	1,5	—	3,0	62,9	—	12,0	—	—	—	—	—	0,3	—	0,9	72
3,4	9,6	1,0	0,3	1,2	73,4	2,5	8,6	11,5	2,0	5,8	6,9	1,8	1,3	0,5	2,9	73
7,7	6,3	1,2	—	1,2	70,4	5,1	8,1	2,2	8,8	3,6	—	—	—	0,8	0,5	74
3,2	29,9	5,0	—	3,3	43,5	5,0	10,1	0,4	—	—	—	—	0,3	—	1,2	75
17,7	30,4	9,6	2,0	1,6	23,2	7,4	6,1	5,6	3,3	8,1	21,4	5,3	3,8	1,6	7,6	76
7,5	15,0	1,8	1,0	0,8	67,8	1,4	4,7	3,6	5,2	5,8	13,8	—	0,9	2,2	0,9	77
19,5	29,7	3,6	0,5	1,3	33,6	1,7	10,1	0,1	0,4	0,8	12,9	11,0	0,4	4,4	1,6	78
13,7	23,0	6,5	1,2	1,3	41,7	4,9	7,7	4,9	2,9	7,1	20,9	4,9	1,3	2,0	4,7	
16,5	24,2	5,2	3,4	—	40,3	3,3	6,5	5,5	3,1	12,0	18,7	—	1,8	3,9	4,9	
22,1	13,9	6,1	0,9	0,6	45,5	2,5	8,4	2,7	1,7	7,0	16,3	3,6	0,4	4,7	2,2	79
17,9	14,4	3,2	0,4	0,5	59,7	0,1	3,8	5,3	1,7	13,4	100	3,6	1,1	100	4,5	80
13,6	12,2	1,5	1,1	0,6	66,0	0,2	4,8	4,0	1,9	12,3	9,0	2,0	1,3	100	8,4	81
16,2	25,0	5,7	0,8	1,0	46,2	1,4	3,7	3,5	3,2	8,1	26,7	1,6	1,2	2,2	6,9	82
19,2	17,5	3,4	—	1,0	58,9	—	—	3,6	4,5	5,8	—	—	2,3	—	—	83
13,4	37,2	1,8	0,6	0,8	39,5	3,3	3,4	7,5	2,8	6,2	38,7	3,6	1,8	6,5	12,8	84
20,7	22,3	9,9	5,0	0,4	34,0	1,2	6,5	4,0	2,0	5,6	8,8	39,3	3,0	5,9	7,1	85
10,7	12,3	4,5	2,0	1,0	64,7	0,4	4,4	6,5	0,4	8,9	2,4	2,4	0,9	25,0	3,2	86
18,0	3,4	0,7	0,7	—	73,8	0,7	2,7	0,4	—	—	—	—	0,1	—	—	87
23,2	13,2	3,7	0,4	0,3	51,7	0,8	6,7	1,8	3,3	8,7	22,9	—	3,5	14,3	2,7	88
26,3	14,9	6,9	0,5	0,9	41,9	1,9	6,7	0,4	1,3	—	—	—	1,3	—	0,5	89
5,9	4,7	1,9	—	0,7	82,2	1,3	3,3	—	—	2,6	—	—	1,0	—	—	90
17,8	18,8	5,1	1,5	0,7	49,5	1,4	5,2	3,5	2,4	6,6	12,6	6,5	1,5	6,4	5,0	
20,7	17,7	5,6	3,4	—	46,8	1,5	4,0	4,8	4,1	9,8	13,3	—	1,7	5,9	8,2	
2,5	2,9	0,2	0,0	1,1	92,6	—	0,7	11,0	11,6	100	100	28,9	—	—	—	91
7,1	3,3	0,5	0,1	2,2	84,5	1,2	1,1	6,9	—	—	100	—	0,5	10,0	—	92
7,4	9,2	2,5	1,7	0,8	76,4	—	2,0	11,1	1,7	—	3,6	—	0,2	—	—	93
2,4	7,0	1,1	0,1	—	87,2	0,0	2,2	7,9	6,6	1,4	100	—	0,5	100	4,9	94
5,6	18,1	5,1	2,8	1,4	62,2	2,8	2,0	0,9	—	—	1,8	—	—	1,8	28,9	95
7,9	9,3	1,1	—	—	78,9	0,6	2,2	9,1	—	—	—	—	1,0	—	—	96
13,4	20,7	10,7	1,2	0,0	49,1	1,5	3,4	3,0	1,7	1,7	27,0	100	0,6	3,6	10,0	97
4,7	7,7	5,1	0,2	—	74,6	—	7,7	10,8	3,6	3,6	100	—	3,1	—	4,8	98
13,4	34,6	2,0	1,3	1,6	45,9	0,4	0,8	0,8	0,6	—	4,7	—	0,5	6,9	—	99
2,3	8,4	1,6	—	—	87,7	—	—	—	6,6	—	—	—	—	—	—	100
3,5	17,5	2,6	—	—	73,6	1,9	0,9	1,8	1,5	—	—	—	0,2	11,5	—	101
3,3	8,8	1,0	0,0	—	85,3	0,0	1,6	3,6	0,7	15,6	100	—	0,1	100	—	102
6,3	24,0	3,9	0,0	0,2	58,7	1,8	5,1	2,7	0,1	3,6	100	—	2,1	0,5	0,8	103
13,2	34,0	4,8	1,9	0,5	35,3	5,6	4,7	5,5	2,5	8,2	17,5	12,9	1,3	4,1	15,9	104
5,4	4,2	1,7	1,0	—	85,9	0,8	1,0	—	—	3,6	12,9	—	0,1	—	12,9	105
3,5	4,4	1,7	0,0	0,3	88,3	0,9	0,9	—	4,2	3,6	100	—	0,1	6,9	6,9	106
10,3	22,9	2,1	1,2	2,0	57,4	2,0	1,7	1,3	1,5	6,9	4,7	4,2	0,8	1,3	8,5	107
18,8	11,4	4,8	0,9	1,0	44,7	2,4	16,0	3,1	1,7	4,3	12,9	0,7	1,3	3,0	1,6	108

Tab. 4 (Fortsetzung).

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Von je 100 gültigen Wahlzetteln entfallen auf die Liste								
		1	2	3	4	5	6	7	8	freie Wahlzettel
109	Wiesendangen . . .	15,2	18,4	2,8	0,8	2,1	56,6	0,8	2,5	0,8
110	Winterthur . . . .	23,6	43,7	9,3	1,6	5,3	6,6	5,0	3,3	1,6
111	Zell . . . . .	16,2	25,1	3,3	0,9	1,1	33,9	6,4	9,4	3,7
	<b>Bezirk Winterthur 1922</b>	<b>20,1</b>	<b>36,5</b>	<b>7,6</b>	<b>1,3</b>	<b>4,1</b>	<b>20,9</b>	<b>4,2</b>	<b>3,7</b>	<b>1,6</b>
	1919	22,8	37,7	7,8	2,7	—	19,9	4,0	3,1	1,8
112	Adlikon . . . . .	1,0	7,5	—	—	—	87,7	1,0	1,8	1,0
113	Andelfingen, Groß-	10,5	17,3	8,2	—	1,0	57,7	1,0	1,4	2,9
114	„ Klein-	5,4	12,1	2,3	—	1,5	73,5	—	3,5	0,7
115	Benken . . . . .	2,4	5,6	2,4	0,8	1,6	84,0	—	2,4	0,8
116	Berg . . . . .	1,8	1,8	—	0,9	—	94,6	—	0,9	—
117	Buch . . . . .	1,5	1,5	—	—	—	95,4	0,8	0,8	—
118	Dachsen . . . . .	3,4	14,9	2,0	8,2	8,2	58,5	2,0	1,4	1,4
119	Dorf . . . . .	1,1	8,0	1,1	—	—	89,8	—	—	—
120	Feuerthalen . . .	9,2	17,8	22,1	10,4	25,8	6,3	4,7	1,6	2,1
121	Flaach . . . . .	2,2	1,1	—	—	—	92,4	—	1,6	2,7
122	Flurlingen . . . .	13,0	21,8	12,5	10,6	17,6	18,5	2,3	1,4	2,3
123	Henggart . . . . .	4,9	15,6	1,9	—	1,9	72,8	—	2,9	—
124	Humlikon . . . . .	2,9	7,3	—	—	—	88,4	—	1,4	—
125	Laufen-Uhwiesen .	3,8	25,3	4,3	9,1	4,3	48,4	1,6	2,1	1,1
126	Marthalen . . . . .	7,0	11,2	1,4	0,7	0,3	76,3	0,7	2,4	—
127	Ossingen . . . . .	3,2	8,1	4,4	0,4	0,4	79,4	0,4	2,4	1,3
128	Rheinau . . . . .	4,8	33,3	2,1	2,1	1,6	35,4	17,5	2,7	0,5
129	Stammheim, Ober-	3,2	3,2	2,7	—	2,1	83,4	—	3,7	1,7
130	„ Unter-	11,1	2,0	2,6	—	0,6	82,4	—	—	1,3
131	Thalheim . . . . .	2,8	5,7	1,4	—	—	90,1	—	—	—
132	Trüllikon . . . . .	1,4	4,7	2,8	1,4	1,4	84,6	—	1,4	2,3
133	Truttikon . . . . .	1,0	1,0	2,2	—	1,0	93,8	—	—	1,0
134	Volken . . . . .	3,4	—	—	—	—	96,6	—	—	—
135	Waltalingen . . . .	3,2	1,9	0,7	0,7	—	93,5	—	—	—
	<b>Bezirk Andelfingen 1922</b>	<b>5,2</b>	<b>11,3</b>	<b>5,3</b>	<b>2,8</b>	<b>5,1</b>	<b>65,6</b>	<b>1,8</b>	<b>1,7</b>	<b>1,2</b>
	1919	7,2	16,1	4,4	3,8	—	63,0	1,9	1,9	1,3
136	Bachenbülach . . .	0,7	26,5	4,4	0,7	4,4	50,8	1,5	10,3	0,7
137	Bassersdorf . . . .	9,3	29,9	11,4	5,3	1,8	37,7	0,3	2,5	1,8
138	Bülach . . . . .	6,1	23,1	15,6	1,3	4,2	34,8	6,1	6,3	2,5
139	Dietlikon . . . . .	6,5	39,2	15,7	1,3	0,7	30,1	0,7	5,2	0,6
140	Eglisau . . . . .	3,8	13,5	6,3	0,4	—	62,9	0,8	7,6	4,7
141	Embrach, Ober-	0,7	0,7	—	—	0,7	89,8	0,7	4,7	2,7
142	„ Unter-	4,3	19,2	5,6	2,7	0,8	47,7	3,7	13,6	2,4
143	Freienstein . . . .	3,9	21,2	2,7	0,8	1,1	51,4	1,1	16,6	1,2
144	Glattfelden . . . .	4,4	26,0	2,7	0,6	0,6	53,3	1,1	9,1	2,2
145	Hochfelden . . . .	1,7	21,1	1,7	1,7	1,8	61,4	1,8	7,0	1,8
146	Höri . . . . .	1,8	14,3	1,8	0,9	0,9	67,9	0,8	9,8	1,8
147	Hüntwangen . . . .	2,9	4,4	3,7	3,7	—	83,1	—	1,5	0,7
148	Kloten . . . . .	5,5	18,3	8,3	0,3	0,6	57,6	1,7	5,7	2,0

Von je 100 Parteistimmen (inkl. Zusatzstimmen) entfallen auf die Liste								Von je 100 Parteistimmen stammen aus panaschierten und freien Wahlzetteln bei der Liste								Ordnungsnummer
1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8	
14,9	18,7	2,8	1,1	2,0	57,1	0,9	2,5	4,0	3,0	8,7	22,9	—	1,0	5,3	1,8	
23,8	44,0	9,3	1,7	5,4	7,2	5,3	3,3	3,0	15,3	4,6	14,4	2,0	4,2	1,8	6,1	
16,7	25,7	3,8	1,0	1,1	35,5	6,7	9,5	3,8	2,2	13,1	14,3	2,9	3,2	4,2	4,6	
20,3	36,9	7,8	1,5	4,2	21,3	4,2	3,8	3,1	1,5	4,6	9,6	2,2	1,8	2,1	5,3	
23,1	38,0	8,1	3,2	—	20,4	3,9	3,2	4,7	2,2	6,5	20,7	—	2,2	3,0	6,7	
0,9	7,4	0,1	—	—	88,1	0,9	2,6	—	—	100	—	—	0,6	—	27,0	
10,5	18,7	9,0	0,1	1,0	58,3	1,0	1,4	0,7	7,2	8,8	100	—	0,6	0,2	3,7	
5,6	12,9	2,5	0,1	1,6	73,8	—	3,5	4,1	—	10,7	100	1,8	0,8	—	0,4	
2,7	5,5	2,4	0,9	1,7	84,4	—	2,4	8,9	—	1,2	12,9	0,7	0,4	—	—	
0,5	1,7	—	0,9	0,1	95,1	—	1,7	—	—	—	—	100	0,6	—	48,1	
1,5	1,5	—	—	—	95,3	0,8	0,9	—	—	—	—	—	—	—	6,9	
3,4	15,1	2,1	8,4	8,9	58,8	2,0	1,3	—	0,7	2,4	1,8	7,7	—	—	—	
0,7	8,2	1,3	0,1	—	89,7	—	—	—	2,1	12,9	100	—	—	—	—	
9,5	18,2	22,3	10,8	26,2	6,5	4,8	1,7	5,6	2,7	2,3	3,4	0,8	5,3	1,7	9,9	
2,8	1,2	0,7	0,2	—	93,0	—	2,1	23,4	6,9	100	100	—	0,6	—	35,5	
12,9	22,7	12,8	11,9	17,5	18,2	2,4	1,6	4,0	2,7	3,2	10,6	2,1	2,5	4,2	11,9	
4,9	15,4	2,2	0,2	1,9	72,7	—	2,7	2,2	0,7	12,9	100	—	0,0	—	—	
3,0	7,2	—	—	—	88,8	—	1,0	3,6	—	—	—	—	0,4	—	—	
3,9	25,5	4,7	8,6	4,3	49,1	1,7	2,2	5,6	0,8	7,3	1,4	1,8	1,3	3,6	3,6	
7,1	11,3	1,6	0,6	0,3	76,2	0,7	2,2	4,6	1,0	20,3	—	—	0,4	—	—	
3,0	8,3	4,6	0,4	0,5	80,2	0,4	2,6	9,4	1,5	9,5	12,9	18,2	1,4	4,1	4,1	
4,7	33,3	2,2	2,1	1,6	35,5	17,9	2,7	0,4	0,1	4,4	2,8	1,2	0,2	—	—	
3,8	3,2	3,0	—	2,1	83,8	0,0	4,1	15,3	1,2	10,0	—	—	0,5	7,8	7,8	
11,7	1,9	2,7	0,1	0,7	82,7	—	0,2	4,8	10,0	1,8	100	6,9	1,5	100	100	
2,8	6,1	1,4	0,1	—	89,5	—	0,1	—	6,5	—	100	—	—	100	100	
2,0	5,0	3,3	1,5	1,4	85,6	0,0	1,2	27,7	5,9	13,4	9,1	—	0,9	0,6	5,6	
1,0	1,1	2,6	—	1,0	94,3	—	—	—	—	19,4	—	—	0,6	—	—	
3,4	—	—	—	—	96,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2,9	2,0	0,6	0,7	—	93,8	—	—	—	2,4	—	—	—	0,2	—	—	
5,3	11,5	5,5	3,0	5,2	65,9	1,8	1,8	5,1	2,3	5,5	5,6	1,7	0,7	2,3	8,4	
7,5	2,2	4,7	4,2	—	63,0	2,0	2,2	6,5	2,0	8,8	10,1	—	0,8	5,6	7,4	
0,8	26,4	4,6	0,9	4,4	51,2	1,4	10,3	12,9	1,0	4,2	18,2	—	3,1	5,7	5,3	
9,1	30,6	11,2	5,5	1,9	38,6	0,4	2,7	1,9	1,8	2,5	4,1	3,6	2,1	15,6	8,7	
6,2	23,6	15,8	1,3	4,5	36,1	6,1	6,4	4,4	2,1	2,7	13,7	3,7	3,2	0,5	6,6	
6,6	39,6	15,6	1,4	0,6	30,1	0,7	5,4	4,4	1,5	—	3,6	—	—	10,0	2,7	
4,1	14,1	7,2	0,6	—	65,0	0,9	8,1	13,7	2,5	10,8	29,0	—	3,1	5,3	6,7	
0,7	0,8	0,1	0,2	0,7	92,0	0,7	4,8	10,0	12,9	100	100	—	2,6	—	6,7	
4,3	19,6	5,7	2,8	0,8	49,1	3,8	13,9	15,2	1,5	9,1	5,6	—	3,5	1,3	6,7	
4,0	21,3	2,7	0,8	1,2	52,0	1,2	16,8	2,5	—	4,3	—	4,7	0,8	—	1,3	
4,4	26,2	3,0	0,6	0,6	54,1	1,3	9,8	7,5	1,2	11,5	10,0	3,6	2,1	23,2	8,9	
1,8	21,7	2,0	1,8	1,8	62,0	1,8	7,1	—	2,8	11,5	—	—	1,2	1,8	1,4	
1,8	14,5	1,8	0,9	0,8	69,0	0,9	10,3	—	0,2	—	—	—	0,4	—	3,6	
3,0	5,1	3,8	3,9	0,0	82,6	—	1,6	1,8	14,4	4,3	4,9	100	—	—	6,9	
5,3	18,3	8,6	0,7	0,7	58,9	1,8	5,7	8,0	2,7	7,4	59,1	12,9	2,5	9,0	6,5	

Tab. 4 (Schluß).

Ordnungsnummer	Politische Gemeinden	Von je 100 gültigen Wahlzetteln entfallen auf die Liste								
		1	2	3	4	5	6	7	8	freie Wahlzettel
149	Lufingen . . . . .	2,3	2,3	1,1	—	—	88,6	—	3,4	2,3
150	Nürensdorf . . . . .	2,8	13,7	4,1	0,9	1,4	70,3	0,9	5,9	—
151	Opfikon . . . . .	8,6	29,8	9,9	—	2,6	39,7	3,4	4,7	1,3
152	Rafz . . . . .	4,4	8,9	2,6	0,9	0,9	73,1	0,3	6,2	2,7
153	Rorbas . . . . .	4,3	35,0	2,2	—	4,3	38,7	2,9	10,8	1,8
154	Wallisellen . . . . .	15,6	26,8	24,9	2,7	1,0	15,9	4,3	5,0	3,8
155	Wasterkingen . . . . .	1,3	5,4	—	4,1	—	89,2	—	—	—
156	Wil . . . . .	1,0	2,9	1,4	8,6	—	84,2	0,5	0,5	0,9
157	Winkel . . . . .	—	5,4	—	—	1,5	89,2	—	3,1	0,8
	<b>Bez. Bülach 1922</b>	5,6	20,0	8,3	1,7	1,6	51,6	2,2	6,9	2,1
	1919	7,5	23,7	6,4	2,4	—	50,3	1,9	6,0	1,4
158	Affoltern . . . . .	8,8	38,1	10,0	1,7	9,1	21,8	1,7	5,4	3,4
159	Bachs . . . . .	—	—	1,7	—	—	98,3	—	—	—
160	Boppelsen . . . . .	—	6,4	—	—	—	91,0	—	2,6	—
161	Buchs . . . . .	1,7	5,9	5,9	0,8	—	79,9	—	5,0	0,8
162	Dällikon . . . . .	2,3	2,3	1,1	1,1	5,8	85,1	—	—	2,3
163	Dänikon . . . . .	—	16,4	3,6	—	—	80,0	—	—	—
164	Dielsdorf . . . . .	7,4	7,4	16,0	—	—	63,2	1,8	2,4	1,8
165	Hüttikon . . . . .	—	15,4	7,7	3,8	—	73,1	—	—	—
166	Neerach . . . . .	0,8	10,1	3,1	—	0,8	79,7	0,8	4,7	—
167	Niederglatt . . . . .	5,5	18,8	12,5	3,1	3,9	48,4	3,9	3,9	—
168	Niederhasli . . . . .	1,3	12,6	0,8	0,4	1,7	77,8	2,5	2,5	0,4
169	Niederweningen . . . . .	7,0	12,0	5,7	0,6	1,3	68,3	1,3	2,5	1,3
170	Oberglatt . . . . .	2,9	14,3	2,9	—	1,1	72,6	1,1	3,4	1,7
171	Oberweningen . . . . .	3,2	3,2	8,1	—	—	80,7	—	4,8	—
172	Otelfingen . . . . .	5,0	9,2	5,8	1,7	0,8	74,2	—	3,3	—
173	Regensberg . . . . .	5,2	3,5	13,8	3,4	—	70,7	—	3,4	—
174	Regensdorf . . . . .	4,2	14,9	3,8	7,3	0,7	62,5	2,1	3,8	0,7
175	Rümlang . . . . .	5,1	15,4	2,7	1,2	1,2	69,2	1,2	3,6	0,4
176	Schleinikon . . . . .	2,5	7,7	—	—	1,3	87,2	—	—	1,3
177	Schöfflisdorf . . . . .	3,3	3,3	6,7	—	—	78,3	—	6,7	1,7
178	Stadel . . . . .	0,5	4,6	1,8	—	—	88,0	1,9	3,2	—
179	Steinmaur . . . . .	2,8	4,4	2,2	1,1	—	85,0	1,1	2,8	0,6
180	Weiach . . . . .	2,3	9,2	3,1	—	—	83,8	0,8	0,8	—
	<b>Bez. Dielsdorf 1922</b>	3,8	13,3	5,1	1,4	1,9	69,0	1,3	3,2	1,0
	1919	4,6	13,8	3,3	2,5	—	71,1	1,1	1,7	1,6
	<b>Militär . . . . . 1922</b>	12,3	26,6	26,6	2,5	5,6	16,9	5,4	2,4	1,7
	1919	11,4	47,4	15,7	6,9	—	7,9	4,1	2,3	3,7

Von je 100 Parteistimmen (inkl. Zusatzstimmen) entfallen auf die Liste								Von je 100 Parteistimmen stammen aus panaschierten und freien Wahlzetteln bei der Liste								Ordnungsnummer
1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8	
2,6	2,4	1,3	—	—	89,6	0,1	4,0	12,9	3,6	25,8	—	—	0,5	100	13,8	149
2,8	13,8	3,8	1,0	1,4	70,3	0,9	6,0	3,6	0,5	—	3,6	—	0,0	—	0,8	150
8,2	30,4	10,3	0,2	2,6	40,1	3,5	4,7	2,3	2,3	3,7	100	2,4	1,5	1,8	4,8	151
4,5	9,2	2,7	1,1	1,0	74,6	0,4	6,5	7,9	5,4	5,8	19,8	13,8	2,1	20,6	6,6	152
4,6	35,5	2,4	0,1	4,4	39,4	2,7	10,9	6,7	1,4	9,5	100	0,6	2,6	2,5	4,7	153
16,0	27,6	25,3	2,9	1,3	16,7	4,8	5,4	8,4	1,3	3,4	21,7	20,2	4,5	7,6	11,6	154
0,6	5,5	0,4	4,3	—	89,2	—	—	—	1,8	100	4,7	—	—	—	—	155
0,7	3,4	1,4	8,7	0,1	84,8	0,5	0,4	30,0	15,2	12,7	2,0	100	0,8	10,0	30,4	156
0,0	5,9	—	0,0	1,8	88,6	—	3,7	100	7,8	—	100	12,9	0,0	—	16,3	157
5,7	20,5	8,4	1,8	1,6	52,6	2,3	7,1	6,9	2,3	4,4	11,3	4,9	1,9	4,4	6,1	
7,6	23,9	6,8	2,7	—	50,6	1,8	6,1	6,2	2,3	6,5	15,1	—	1,6	3,6	7,9	
9,0	39,1	10,6	2,3	9,3	22,4	1,8	5,5	7,4	2,2	6,6	25,6	3,8	2,9	3,1	6,0	158
0,1	—	1,5	—	—	98,4	—	—	100	—	—	—	—	0,2	—	—	159
—	6,4	—	—	—	91,0	—	2,6	—	—	—	—	—	—	—	—	160
2,0	6,5	5,9	0,8	—	79,7	—	5,1	15,6	10,0	—	—	—	—	—	0,6	161
2,3	3,4	1,2	1,2	6,9	85,0	—	—	—	32,5	—	—	17,2	—	—	—	162
—	16,4	3,7	—	—	79,9	—	—	—	—	1,8	—	—	—	—	—	163
7,3	7,7	15,6	0,3	—	64,4	1,8	2,9	7,5	3,9	3,9	100	—	1,9	—	11,5	164
—	15,7	7,7	3,8	—	72,8	—	—	—	1,8	—	—	—	—	—	—	165
1,4	10,1	3,3	0,1	0,8	79,1	0,9	4,3	43,8	0,6	4,4	100	—	—	15,6	4,7	166
5,5	18,1	11,9	3,2	4,2	49,1	3,9	4,1	1,0	—	0,5	1,8	7,5	1,5	—	4,3	167
1,4	12,4	1,2	0,7	1,9	77,4	2,6	2,4	27,0	1,7	30,8	43,8	9,2	0,4	3,0	10,3	168
5,8	12,6	5,8	1,0	1,4	69,1	1,3	3,0	4,8	5,6	8,5	37,2	6,9	1,5	3,6	15,0	169
2,8	14,2	3,1	0,2	1,3	73,9	1,1	3,4	13,0	0,4	6,2	100	12,9	1,5	—	1,3	170
3,2	3,2	8,1	—	—	80,7	—	4,8	—	—	—	—	—	—	—	—	171
4,7	9,2	6,1	1,8	0,8	74,1	—	3,3	5,2	—	4,5	6,9	—	0,2	—	—	172
5,6	3,4	12,5	3,4	—	71,3	0,1	3,7	6,9	—	—	3,7	—	0,8	100	—	173
4,3	15,0	3,9	7,3	0,7	63,0	2,0	3,8	3,0	0,2	1,0	0,7	—	1,0	—	4,4	174
5,1	15,6	2,7	1,2	1,2	69,4	1,2	3,6	2,3	0,8	4,3	—	—	0,3	—	1,6	175
2,7	7,8	0,7	—	1,3	87,5	—	—	6,9	—	100	—	—	—	—	—	176
3,4	3,9	6,8	0,0	—	79,4	—	6,5	9,1	14,3	—	100	—	0,5	—	—	177
0,6	4,6	2,0	—	—	87,7	1,9	3,2	22,9	—	7,7	—	—	—	—	—	178
2,5	4,5	1,9	0,8	—	86,0	1,2	3,1	8,6	0,5	2,2	12,8	—	0,6	3,6	11,8	179
2,4	9,2	3,3	—	—	83,4	0,8	0,9	4,7	—	5,2	—	—	—	—	18,2	180
3,9	13,4	5,2	1,5	2,0	69,4	1,3	3,3	7,2	1,9	4,7	10,9	5,7	0,6	1,9	5,0	
5,0	14,1	3,6	2,8	—	71,4	1,1	1,7	11,4	3,0	12,7	14,1	—	1,0	6,6	8,4	
12,7	26,9	26,9	2,7	5,7	17,2	5,4	2,5	2,9	0,5	1,0	5,1	1,1	1,5	0,2	1,7	
11,9	48,6	16,4	7,6	—	8,4	4,1	2,6	6,8	2,1	4,6	10,3	—	5,2	2,3	7,5	



## B. Bezirksweise Uebersichten.

### 1. Stimmberechtigte, Wahlbeteiligung und Art der Wahlzettel.

Tab. 1.

Bezirk	Zahl der Stimmberechtigten	Zahl der Stimmenden		Von den eingelegten Wahlzetteln waren				Von den gültigen Wahlzetteln waren				
		absolut	auf 100 Stimmberechtigte	gültig		ungültig	leer	unveränderte Listen		veränderte Listen <sup>1</sup>		freie Wahlzettel <sup>2</sup>
				absolut	% aller Wahlzettel			absolut	%	innert einer Liste (kumuliert)	aus verschied. Listen (panaschiert)	
Zürich . . .	63,901	47,271	74,0	46,665	98,7	261	345	40,087	85,9	1,834	3,479	1,265
Affoltern . .	3,729	2,919	78,3	2,873	98,4	22	24	2,449	85,2	190	156	78
Horgen . . .	11,875	9,424	79,4	9,197	97,6	127	100	8,213	89,3	296	469	219
Meilen . . .	6,398	5,064	79,2	4,971	98,2	53	40	4,315	86,8	322	212	122
Hinwil . . .	9,869	8,050	81,6	7,861	97,7	122	67	6,824	79,3	413	379	245
Uster . . .	5,585	4,449	79,7	4,328	97,3	90	31	3,839	88,7	149	227	113
Pfäffikon . .	5,172	4,231	81,8	4,180	98,8	19	32	3,745	89,6	143	202	90
Winterthur .	18,773	15,993	85,2	15,685	98,1	146	162	14,060	89,7	587	785	253
Andelfingen .	4,824	4,261	88,3	4,173	97,9	28	60	3,788	90,7	189	146	50
Bülach . . .	6,552	5,574	85,1	5,462	98,0	44	68	4,766	87,3	226	355	115
Dielsdorf . .	4,232	3,374	79,5	3,328	98,6	16	30	2,957	88,9	224	115	32
Militär . . .	—	752	—	710	94,4	26	16	628	88,4	43	27	12
<b>Kanton 1922</b>	<b>140,910</b>	<b>111,362</b>	<b>79,0</b>	<b>109,433</b>	<b>98,2</b>	<b>954</b>	<b>975</b>	<b>95,671</b>	<b>87,4</b>	<b>4,616</b>	<b>6,552</b>	<b>2,594</b>
1919	136,643	116,055	84,9	114,170	98,4	1,458	427	91,745	80,4	9,201	10,654	2,570

<sup>1</sup> Veränderung eines der von Amtes wegen den Wählern gedruckt zugestellten Wahlzettel (Art. 11, Absatz 1 des Gesetzes).

<sup>2</sup> Leere Wahlzettel gemäß Art. 11, Absatz 2 des Gesetzes vom 14. Februar 1919 ohne Listenbezeichnung.

2. Art der Wahlzettel

Tab. 2.

Ordnungsnummer	Bezirke	Demokratische Wahlzettel			Sozialdemokrat. Wahlzettel			Freisinnige Wahlzettel			Grütlianer-Wahlzettel		
		unverändert	verändert		unverändert	verändert		unverändert	verändert		unverändert	verändert	
			innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)		innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)		innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)		innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)
1	Zürich . . .	4,381	318	783	14,854	396	972	9,152	690	878	1,546	77	319
2	Affoltern . .	199	13	36	259	6	11	192	38	28	13	—	2
3	Horgen . .	995	41	94	2,193	58	76	1,474	89	163	232	5	20
4	Meilen . . .	454	30	45	892	26	36	976	68	65	126	7	13
5	Hinwil . . .	723	58	94	1,920	36	67	890	185	98	170	6	18
6	Uster . . .	456	52	77	919	16	29	211	14	47	39	—	5
7	Pfäffikon . .	611	53	66	701	31	38	176	4	30	50	3	6
8	Winterthur .	2,678	161	307	5,281	227	219	1,050	50	82	182	—	27
9	Andelfingen .	184	8	26	427	17	28	182	21	16	110	—	8
10	Bülach . . .	234	17	55	1,028	20	48	369	23	60	80	3	9
11	Dielsdorf . .	105	5	18	415	6	20	148	11	12	41	1	4
	Militär . . .	80	3	4	177	9	3	158	16	15	17	—	1
	<b>Kanton</b> 1922	<b>11,100</b>	<b>759</b>	<b>1,605</b>	<b>29,066</b>	<b>848</b>	<b>1,547</b>	<b>14,978</b>	<b>1,209</b>	<b>1,494</b>	<b>2,606</b>	<b>102</b>	<b>432</b>
	1919	11,489	1,303	2,358	31,198	2,911	2,851	13,413	2,370	1,558	5,472	178	1,281

nach Parteien.

Kommunistische Wahlzettel			Bäuerliche Wahlzettel			Christlichsoziale Wahlzettel			Evangelische Wahlzettel			Ordnungsnummer
unverändert	verändert		unverändert	verändert		unverändert	verändert		unverändert	verändert		
	innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)		innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)		innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)		innert der Partei (kumuliert)	außer der Partei (panaschiert)	
3,864	118	86	1,915	71	102	3,052	135	144	1,323	29	195	1
20	1	—	1,560	121	69	126	5	1	80	6	9	2
364	11	11	1,754	56	49	584	13	15	617	23	41	3
23	1	—	1,453	179	29	128	7	9	263	4	15	4
98	3	3	2,148	100	50	440	13	14	435	12	35	5
49	2	4	1,673	52	42	195	5	8	297	8	15	6
24	—	2	1,948	39	44	51	1	2	184	12	14	7
623	16	7	3,119	95	73	613	25	19	514	13	51	8
204	3	7	2,550	134	52	70	4	1	61	2	8	9
84	—	1	2,554	146	119	105	2	15	312	15	48	10
62	—	1	2,054	196	48	39	1	2	93	4	10	11
37	3	—	109	8	3	37	1	—	13	3	1	
<b>5,452</b>	<b>158</b>	<b>122</b>	<b>22,837</b>	<b>1,197</b>	<b>680</b>	<b>5,440</b>	<b>212</b>	<b>230</b>	<b>4,192</b>	<b>131</b>	<b>442</b>	
—	—	—	21,575	1,848	908	4,858	393	625	3,471	117	565	

3. Parteistimmenzahl nach

Tab. 3.

Ordnungsnummer	Bezirke	Partei-Stimmenzahl der									
		Demokratischen Partei					Sozialdemokratischen Partei				
		von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen	von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen
1	Zürich . . .	138,693	5,581	4,640	2,540	<b>151,454</b>	429,297	4,599	7,751	3,238	<b>444,885</b>
2	Affoltern . . .	6,348	111	208	24	<b>6,691</b>	7,352	98	207	41	<b>7,698</b>
3	Horgen . . .	29,271	721	616	398	<b>31,006</b>	62,061	517	962	388	<b>63,928</b>
4	Meilen . . .	13,708	327	429	202	<b>14,666</b>	25,142	180	456	396	<b>26,174</b>
5	Hinwil . . .	22,550	561	677	387	<b>24,175</b>	53,617	412	1,168	535	<b>55,792</b>
6	Uster . . .	14,692	382	400	440	<b>15,914</b>	25,699	308	475	173	<b>26,655</b>
7	Pfäffikon . .	18,873	343	351	387	<b>19,954</b>	20,251	213	284	303	<b>21,051</b>
8	Winterthur .	81,957	1,440	1,251	990	<b>85,638</b>	151,949	962	1,453	1,367	<b>155,731</b>
9	Andelfingen .	5,589	171	136	81	<b>5,977</b>	12,474	135	164	147	<b>12,920</b>
10	Bülach . . .	7,546	340	229	162	<b>8,277</b>	29,085	265	421	205	<b>29,976</b>
11	Dielsdorf . .	3,151	160	90	66	<b>3,467</b>	11,710	97	130	97	<b>12,034</b>
	Militär . . .	2,240	34	36	93	<b>2,403</b>	4,912	6	20	173	<b>5,111</b>
	<b>Kanton 1922*</b>	<b>344,618</b>	<b>10,171</b>	<b>9,063</b>	<b>5,770</b>	<b>369,622</b>	<b>833,549</b>	<b>7,792</b>	<b>13,491</b>	<b>7,063</b>	<b>861,895</b>
	1919*	355,075	16,233	10,599	5,694	387,601	897,420	12,474	12,420	12,559	934,873

\* Bei einem Vergleich der Stimmzahl von 1919 und 1922 ist zu beachten, daß bei der ersteren Wahl 25 und bei der letzteren 27 Kandidaten zu wählen waren.

3. Parteistimmenzahl nach

Tab. 3.

Ordnungsnummer	Bezirke	Partei-Stimmenzahl der									
		Kommunisten-Partei					Bauern-Partei				
		von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen	von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Parteistimmen
1	Zürich . . .	107,953	1,941	1,926	1,137	<b>112,957</b>	55,299	2,687	2,416	338	<b>60,740</b>
2	Affoltern . . .	556	11	13	11	<b>591</b>	46,626	167	635	422	<b>47,850</b>
3	Horgen . . .	10,253	82	186	76	<b>10,597</b>	49,542	534	770	238	<b>51,084</b>
4	Meilen . . .	648	56	46	—	<b>750</b>	44,376	318	774	310	<b>45,778</b>
5	Hinwil . . .	2,718	59	152	54	<b>2,983</b>	61,499	317	919	299	<b>63,034</b>
6	Uster . . .	1,408	24	41	42	<b>1,515</b>	47,251	273	618	220	<b>48,362</b>
7	Pfäffikon . .	664	31	17	31	<b>743</b>	54,429	292	549	229	<b>55,499</b>
8	Winterthur .	17,242	251	139	130	<b>17,762</b>	87,774	699	913	602	<b>89,988</b>
9	Andelfingen .	5,641	46	52	92	<b>5,831</b>	73,354	167	324	243	<b>74,088</b>
10	Bülach . . .	2,292	60	59	—	<b>2,411</b>	74,979	635	813	608	<b>77,035</b>
11	Dielsdorf . .	1,681	36	65	—	<b>1,782</b>	61,234	220	166	613	<b>62,233</b>
	Militär . . .	1,027	2	10	53	<b>1,092</b>	3,150	14	34	76	<b>3,274</b>
	<b>Kanton 1922</b>	<b>152,083</b>	<b>2,599</b>	<b>2,706</b>	<b>1,626</b>	<b>159,014</b>	<b>659,513</b>	<b>6,323</b>	<b>8,931</b>	<b>4,198</b>	<b>678,965</b>
	1919	—	—	—	—	—	600,476	6,935	7,394	3,534	618,339

**der Art der Wahlzettel.**

1. Teil.

Partei-Stimmenzahl der										Ordnungsnummer
Freisinnigen Partei					Grütlerner-Partei					
von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Partei-stimmen	von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Partei-stimmen	
281,867	3,906	5,254	1,981	<b>293,008</b>	47,797	4,286	2,850	1,342	<b>56,275</b>	1
6,732	323	308	65	<b>7,428</b>	364	66	42	17	<b>489</b>	2
45,333	598	854	309	<b>47,094</b>	6,587	426	372	138	<b>7,523</b>	3
29,370	289	500	197	<b>30,356</b>	3,737	131	159	88	<b>4,115</b>	4
30,402	637	1,023	670	<b>32,732</b>	4,896	358	378	150	<b>5,782</b>	5
6,854	294	243	157	<b>7,548</b>	1,121	149	147	—	<b>1,417</b>	6
5,337	202	183	79	<b>5,801</b>	1,476	108	112	55	<b>1,751</b>	7
31,060	980	535	240	<b>32,815</b>	5,256	524	385	94	<b>6,259</b>	8
5,726	167	172	82	<b>6,147</b>	3,118	102	87	23	<b>3,330</b>	9
11,662	337	203	151	<b>12,353</b>	2,314	222	79	56	<b>2,671</b>	10
4,359	131	87	98	<b>4,675</b>	1,189	80	68	25	<b>1,362</b>	11
5,001	8	41	63	<b>5,113</b>	461	22	4	23	<b>510</b>	
<b>463,703</b>	<b>7,872</b>	<b>9,403</b>	<b>4,092</b>	<b>485,070</b>	<b>78,316</b>	<b>6,474</b>	<b>4,683</b>	<b>2,011</b>	<b>91,484</b>	
420,758	12,259	8,771	3,536	445,324	159,782	17,135	8,747	2,345	188,009	

**der Art der Wahlzettel.**

2. Teil.

Partei-Stimmenzahl der										Ordnungsnummer
Christlichsozialen Partei					Evangelischen Volkspartei					
von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Partei-stimmen	von Wahlzetteln der Partei	von Wahlzetteln anderer Parteien	von freien Wahlzetteln	Zusatzstimmen	Total aller Partei-stimmen	
87,670	807	1,042	1,047	<b>90,566</b>	38,842	2,209	1,720	743	<b>43,514</b>	1
3,539	20	83	20	<b>3,662</b>	2,392	65	70	95	<b>2,622</b>	2
16,171	127	246	240	<b>16,784</b>	17,594	445	500	357	<b>18,896</b>	3
3,709	38	44	101	<b>3,892</b>	7,296	181	215	123	<b>7,815</b>	4
12,309	68	156	202	<b>12,735</b>	12,472	238	330	222	<b>13,262</b>	5
5,439	46	67	88	<b>5,640</b>	8,435	214	209	96	<b>8,954</b>	6
1,409	33	66	28	<b>1,536</b>	5,327	163	127	167	<b>5,784</b>	7
17,295	144	234	217	<b>17,890</b>	14,862	388	462	241	<b>15,953</b>	8
2,006	19	28	16	<b>2,069</b>	1,806	78	90	38	<b>2,012</b>	9
3,159	60	87	61	<b>3,367</b>	9,413	395	235	362	<b>10,405</b>	10
1,129	11	11	2	<b>1,153</b>	2,734	114	32	55	<b>2,935</b>	11
1,003	—	2	23	<b>1,028</b>	405	5	3	52	<b>465</b>	
<b>154,838</b>	<b>1,373</b>	<b>2,066</b>	<b>2,045</b>	<b>160,322</b>	<b>121,578</b>	<b>4,495</b>	<b>3,993</b>	<b>2,551</b>	<b>132,617</b>	
87,282	2,382	1,916	54,536	146,116	97,188	4,631	3,261	1,494	106,574	

4. Verhältniszahlen

Verteilung der gültigen Wahlzettel und der Parteistimmen auf

Tab. 4.

Ordnungsnummer	Bezirke	Von je 100 gültigen Wahlzetteln entfallen auf die Liste								
		1	2	3	4	5	6	7	8	freie Wahlzettel
1	Zürich . . . . .	11,7	34,8	23,0	4,2	8,7	4,5	7,1	3,3	2,7
2	Affoltern . . . . .	8,6	9,6	9,0	0,5	0,7	61,0	4,6	3,3	2,7
3	Horgen . . . . .	12,3	25,3	18,8	2,8	4,2	20,2	6,6	7,4	2,4
4	Meilen . . . . .	10,6	19,2	22,3	2,9	0,5	33,4	2,9	5,7	2,5
5	Hinwil . . . . .	11,1	25,7	14,9	2,5	1,3	29,2	5,9	6,2	3,2
6	Uster . . . . .	13,5	22,3	6,3	1,0	1,3	40,8	4,8	7,4	2,6
7	Pfäffikon . . . . .	17,4	18,4	5,2	1,4	0,6	48,5	1,2	5,2	2,1
8	Winterthur . . . . .	20,1	36,5	7,6	1,3	4,1	20,9	4,2	3,7	1,6
9	Andelfingen . . . . .	5,2	11,3	5,3	2,8	5,1	65,6	1,8	1,7	1,2
10	Bülach . . . . .	5,6	20,0	8,3	1,7	1,6	51,6	2,2	6,9	2,1
11	Dielsdorf . . . . .	3,8	13,3	5,1	1,4	1,9	69,0	1,3	3,2	1,0
	Militär . . . . .	12,3	26,6	26,6	2,5	5,6	16,9	5,4	2,4	1,7
	<b>Kanton 1922</b>	12,3	28,7	16,2	2,9	5,2	22,6	5,4	4,3	2,4
	1919	13,3	32,4	15,2	6,1	—	21,3	5,1	3,6	2,3

(Prozente).

die Parteien; Anteil der panaschierten und freien Stimmen.

Von je 100 Parteistimmen (inkl. Zusatzstimmen) entfallen auf die Liste								Von je 100 Parteistimmen stammen aus panaschierten und freien Wahlzetteln bei der Liste								Ordnungsnummer
1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8	
12,1	35,5	23,4	4,5	9,0	4,8	7,2	3,5	6,7	2,8	3,1	12,7	3,4	8,4	2,0	9,0	1
8,7	10,0	9,6	0,6	0,8	62,1	4,8	3,4	4,8	4,0	8,5	22,2	4,1	1,7	2,8	5,2	2
12,6	25,9	19,1	3,0	4,3	20,7	6,8	7,6	4,3	2,3	3,1	10,6	2,5	2,5	2,2	5,0	3
10,9	19,6	22,7	3,1	0,6	34,3	2,9	5,9	5,2	2,4	2,6	7,0	13,3	2,4	2,1	5,1	4
11,5	26,5	15,5	2,7	1,4	30,0	6,1	6,3	5,1	2,8	5,1	12,7	7,1	2,0	1,8	4,3	5
13,7	23,0	6,5	1,2	1,3	41,7	4,9	7,7	4,9	2,9	7,1	20,9	4,9	1,8	2,0	4,7	6
17,8	18,8	5,1	1,5	0,7	49,5	1,4	5,2	3,5	2,4	6,6	12,6	6,5	1,5	6,4	5,0	7
20,3	36,9	7,8	1,5	4,2	21,3	4,2	3,8	3,1	1,5	4,6	9,6	2,2	1,8	2,1	5,3	8
5,3	11,5	5,5	3,0	5,2	65,9	1,8	1,8	5,1	2,3	5,5	5,6	1,7	0,7	2,3	8,4	9
5,7	20,5	8,4	1,8	1,6	52,6	2,3	7,1	6,9	2,3	4,4	11,3	4,9	1,9	4,4	6,1	10
3,9	13,4	5,2	1,5	2,0	69,4	1,3	3,3	7,2	1,9	4,7	10,9	5,7	0,6	1,9	5,0	11
12,7	26,9	26,9	2,7	5,7	17,2	5,4	2,5	2,9	0,5	1,0	5,1	1,1	1,5	0,2	1,7	
12,6	29,3	16,5	3,1	5,4	23,1	5,5	4,5	5,2	2,5	3,6	12,2	3,3	2,2	2,1	6,4	
13,6	32,9	15,7	6,6	—	21,8	5,1	3,7	6,9	2,7	4,7	13,8	—	2,3	2,9	7,4	

5. Die Verteilung der Stimmzahl der außerhalb der Partei veränderten (panaschierten) Wahlzettel auf die einzelnen Parteien.

Zürich, Stadt.

Tab. 5.

Panaschierte Wahlzettel und panaschierte Stimmen erhaltende Parteien	Parteiliste							
	1	2	3	4	5	6	7	8
	demo- kra- tische	sozial- demo- krat.	frei- sin- nige	Grüt- lianer	kom- muni- stische	bäuer- liche	christ- lich- soziale	Evang. Volks- partei
Zahl der panaschierten Wahlzettel . . .	616	830	752	277	80	75	120	160
Stimmzahl der panaschierten Wahlzettel	16,632	22,410	20,304	7,479	2,160	2,025	3,240	4,320
Davon entfallen auf:								
die eigene Partei (inkl. Zusatzstimmen) .	11,008	17,665	15,478	4,582	1,461	1,385	2,132	2,513
andere Parteien, absolut . . . . .	5,624	4,745	4,826	2,897	699	640	1,108	1,807
in % . . . . .	33,8	21,2	23,8	38,7	32,4	31,6	34,2	41,8
<b>Von den panaschierten Stimmen entfallen auf die Liste:</b>								
1, demokratische Partei . . . . .	—	852	1,986	828	30	175	256	525
2, sozialdemokratische Partei . . . . .	1,255	—	470	1,152	557	72	217	315
3, freisinnige Partei . . . . .	1,597	314	—	373	16	222	297	417
4, Grütlianerpartei . . . . .	1,204	1,382	664	—	47	72	147	282
5, kommunistische Partei . . . . .	57	1,562	13	53	—	—	19	11
6, Bauernpartei . . . . .	721	156	897	154	12	—	117	205
7, christlichsoziale Partei . . . . .	202	161	181	95	18	18	—	52
8, evangelische Volkspartei . . . . .	588	318	615	242	19	81	55	—
Total der panaschierten Stimmen . . .	<b>5,624</b>	<b>4,745</b>	<b>4,826</b>	<b>2,897</b>	<b>699</b>	<b>640</b>	<b>1,108</b>	<b>1,807</b>
Panaschierte Stimmen pro Wahlzettel .	9,1	5,7	6,4	10,5	8,7	8,5	9,2	11,3

Zürich, Land.

Zahl der panaschierten Wahlzettel . . .	167	142	126	42	6	27	24	35
Stimmzahl der panaschierten Wahlzettel	4,509	3,834	3,402	1,134	162	729	648	945
Davon entfallen auf:								
die eigene Partei (inkl. Zusatzstimmen) .	3,350	3,120	2,636	736	115	630	538	568
andere Parteien, absolut . . . . .	1,159	714	766	398	47	99	110	377
in % . . . . .	25,7	18,6	22,5	35,1	29,0	13,6	17,0	39,9
<b>Von den panaschierten Stimmen entfallen auf die Liste:</b>								
1, demokratische Partei . . . . .	—	185	384	136	—	24	47	153
2, sozialdemokratische Partei . . . . .	230	—	67	150	43	10	17	44
3, freisinnige Partei . . . . .	414	64	—	50	1	48	22	71
4, Grütlianerpartei . . . . .	177	165	76	—	3	3	10	54
5, kommunistische Partei . . . . .	4	205	2	11	—	—	2	2
6, Bauernpartei . . . . .	204	17	128	23	—	—	12	41
7, christlichsoziale Partei . . . . .	27	5	27	3	—	6	—	12
8, evangelische Volkspartei . . . . .	103	73	82	25	—	8	—	—
Total der panaschierten Stimmen . . .	<b>1,159</b>	<b>714</b>	<b>766</b>	<b>398</b>	<b>47</b>	<b>99</b>	<b>110</b>	<b>377</b>
Panaschierte Stimmen pro Wahlzettel .	6,9	5,0	6,1	9,5	7,8	3,7	4,6	10,8

Bezirk Zürich.

Tab. 5 (Fortsetzung).

Panaschierte Wahlzettel und panaschierte Stimmen erhaltende Parteien	Parteiliste							
	1 demo- kra- tische	2 sozial- demo- krat.	3 frei- sinnige	4 Grüt- lianer	5 kom- muni- stische	6 bäuer- liche	7 christ- lich- soziale	8 Evang. Volks- partei
Zahl der panaschierten Wahlzettel . .	783	972	878	319	86	102	144	195
Stimmenzahl der panaschierten Wahlzettel	21,141	26,244	23,706	8,613	2,322	2,754	3,888	5,265
Davon entfallen auf:								
die eigene Partei (inkl. Zusatzstimmen) .	14,358	20,785	18,114	5,318	1,576	2,015	2,670	3,081
andere Parteien, absolut . . . . .	6,783	5,459	5,592	3,295	746	739	1,218	2,184
in ‰ . . . . .	32,1	20,8	23,6	38,2	32,1	26,8	31,3	41,5
<b>Von den panaschierten Stimmen entfallen auf die Liste:</b>								
1, demokratische Partei . . . . .	—	1,037	2,370	964	30	199	303	678
2, sozialdemokratische Partei . . . . .	1,485	—	537	1,302	600	82	234	359
3, freisinnige Partei . . . . .	2,011	378	—	423	17	270	319	488
4, Grütlianerpartei . . . . .	1,381	1,547	740	—	50	75	157	336
5, kommunistische Partei . . . . .	61	1,767	15	64	—	—	21	13
6, Bauernpartei . . . . .	925	173	1,025	177	12	—	129	246
7, christlichsoziale Partei . . . . .	229	166	208	98	18	24	—	64
8, evangelische Volkspartei . . . . .	691	391	697	267	19	89	55	—
Total der panaschierten Stimmen . . .	<b>6,783</b>	<b>5,459</b>	<b>5,592</b>	<b>3,295</b>	<b>746</b>	<b>739</b>	<b>1,218</b>	<b>2,184</b>
Panaschierte Stimmen pro Wahlzettel .	8,7	5,6	6,4	10,3	8,7	7,2	8,5	11,2

Bezirk Affoltern.

Zahl der panaschierten Wahlzettel . .	36	11	28	2	—	69	1	9
Stimmenzahl der panaschierten Wahlzettel	972	297	756	54	—	1,863	27	243
Davon entfallen auf:								
die eigene Partei (inkl. Zusatzstimmen) .	648	238	587	30	—	1,661	22	165
andere Parteien, absolut . . . . .	324	59	169	24	—	202	5	78
in ‰ . . . . .	33,3	19,9	22,4	44,4	—	10,8	18,5	32,1
<b>Von den panaschierten Stimmen entfallen auf die Liste:</b>								
1, demokratische Partei . . . . .	—	12	53	2	—	31	—	13
2, sozialdemokratische Partei . . . . .	47	—	7	18	—	9	4	13
3, freisinnige Partei . . . . .	156	14	—	2	—	128	—	23
4, Grütlianerpartei . . . . .	24	12	8	—	—	10	1	11
5, kommunistische Partei . . . . .	—	6	—	—	—	1	—	4
6, Bauernpartei . . . . .	75	5	75	—	—	—	—	12
7, christlichsoziale Partei . . . . .	4	2	8	—	—	4	—	2
8, evangelische Volkspartei . . . . .	18	8	18	2	—	19	—	—
Total der panaschierten Stimmen . . .	<b>324</b>	<b>59</b>	<b>169</b>	<b>24</b>	<b>—</b>	<b>202</b>	<b>5</b>	<b>78</b>
Panaschierte Stimmen pro Wahlzettel .	9,0	5,4	6,0	12,0	—	2,9	5,0	8,7

## Bezirk Horgen.

Tab. 5 (Fortsetzung).

Panaschierte Wahlzettel und panaschierte Stimmen erhaltende Parteien	Parteiliste							
	1 demo- kra- tische	2 sozial- demo- krat.	3 frei- sin- nige	4 Grüt- lianer	5 kom- muni- stische	6 bäuer- liche	7 christ- lich- soziale	8 Evang. Volks- partei
Zahl der panaschierten Wahlzettel . .	94	76	163	20	11	49	15	41
Stimmenzahl der panaschierten Wahlzettel	2,538	2,052	4,401	540	297	1,323	405	1,107
Davon entfallen auf:								
die eigene Partei (inkl. Zusatzstimmen) .	1,697	1,672	3,441	326	204	910	292	671
andere Parteien, absolut . . . . .	841	380	960	214	93	413	113	436
in 0/0 . . . . .	33,1	18,5	21,8	39,6	31,3	31,2	27,9	39,4
<b>Von den panaschierten Stimmen entfallen auf die Liste:</b>								
1, demokratische Partei . . . . .	—	105	363	32	4	101	39	77
2, sozialdemokratische Partei . . . . .	161	—	53	115	51	20	12	105
3, freisinnige Partei . . . . .	254	41	—	20	12	150	22	99
4, Grütlianerpartei . . . . .	135	89	74	—	14	39	12	63
5, kommunistische Partei . . . . .	—	74	1	3	—	—	—	4
6, Bauernpartei . . . . .	143	13	275	12	4	—	16	71
7, christlichsoziale Partei . . . . .	34	21	32	6	2	15	—	17
8, evangelische Volkspartei . . . . .	114	37	162	26	6	88	12	—
<b>Total der panaschierten Stimmen . . .</b>	<b>841</b>	<b>380</b>	<b>960</b>	<b>214</b>	<b>93</b>	<b>413</b>	<b>113</b>	<b>436</b>
Panaschierte Stimmen pro Wahlzettel .	8,9	5,0	5,9	10,7	8,5	8,4	7,5	10,9

## Bezirk Meilen.

Zahl der panaschierten Wahlzettel . .	45	36	65	13	—	29	9	15
Stimmenzahl der panaschierten Wahlzettel	1,215	972	1,755	351	—	783	243	405
Davon entfallen auf:								
die eigene Partei (inkl. Zusatzstimmen) .	842	752	1,379	234	—	622	165	210
andere Parteien, absolut . . . . .	373	220	376	117	—	161	78	195
in 0/0 . . . . .	30,7	22,6	21,4	33,3	—	20,6	32,1	48,1
<b>Von den panaschierten Stimmen entfallen auf die Liste:</b>								
1, demokratische Partei . . . . .	—	66	109	37	—	53	26	36
2, sozialdemokratische Partei . . . . .	69	—	13	35	—	10	12	41
3, freisinnige Partei . . . . .	127	18	—	24	—	58	23	39
4, Grütlianerpartei . . . . .	40	53	10	—	—	6	—	22
5, kommunistische Partei . . . . .	3	50	—	1	—	—	—	2
6, Bauernpartei . . . . .	71	11	160	9	—	—	17	50
7, christlichsoziale Partei . . . . .	12	6	9	1	—	5	—	5
8, evangelische Volkspartei . . . . .	51	16	75	10	—	29	—	—
<b>Total der panaschierten Stimmen . . .</b>	<b>373</b>	<b>220</b>	<b>376</b>	<b>117</b>	<b>—</b>	<b>161</b>	<b>78</b>	<b>195</b>
Panaschierte Stimmen pro Wahlzettel .	8,3	6,1	5,8	9,0	—	5,6	8,7	13,0

Bezirk Hinwil.

Tab. 5 (Fortsetzung).

Panaschierte Wahlzettel und panaschierte Stimmen erhaltende Parteien	Parteiliste							
	1	2	3	4	5	6	7	8
	demo- kra- tische	sozial- demo- krat.	frei- sin- nige	Grüt- lianer	kom- muni- stische	bäuer- liche	christ- lich- soziale	Evang. Volks- partei
Zahl der panaschierten Wahlzettel . .	94	67	98	18	3	50	14	35
Stimmzahl der panaschierten Wahlzettel	2,538	1,809	2,646	486	81	1,350	378	945
Davon entfallen auf:								
die eigene Partei (inkl. Zusatzstimmen) .	1,850	1,340	2,047	294	45	1,102	280	625
andere Parteien, absolut . . . . .	688	469	599	192	36	248	98	320
in % . . . . .	27,1	25,9	22,6	39,5	44,4	18,4	25,9	33,9
<b>Von den panaschierten Stimmen entfallen auf die Liste:</b>								
1, demokratische Partei . . . . .	—	110	246	32	—	64	33	76
2, sozialdemokratische Partei . . . . .	142	—	79	110	36	7	2	36
3, freisinnige Partei . . . . .	282	72	—	14	—	115	43	111
4, Grütlianerpartei . . . . .	89	148	72	—	—	15	4	30
5, kommunistische Partei . . . . .	4	47	1	2	—	5	—	—
6, Bauernpartei . . . . .	88	35	112	6	—	—	12	64
7, christlichsoziale Partei . . . . .	13	20	14	8	—	10	—	3
8, evangelische Volkspartei . . . . .	70	37	75	20	—	32	4	—
Total der panaschierten Stimmen . . .	<b>688</b>	<b>469</b>	<b>599</b>	<b>192</b>	<b>36</b>	<b>248</b>	<b>98</b>	<b>320</b>
Panaschierte Stimmen pro Wahlzettel .	7,3	7,0	6,1	10,7	12,0	5,0	7,0	9,1

Bezirk Uster.

Zahl der panaschierten Wahlzettel . .	77	29	47	5	4	42	8	15
Stimmzahl der panaschierten Wahlzettel	2,079	783	1,269	135	108	1,134	216	405
Davon entfallen auf:								
die eigene Partei (inkl. Zusatzstimmen) .	1,416	627	936	68	73	896	127	296
andere Parteien, absolut . . . . .	663	156	333	67	35	238	89	109
in % . . . . .	31,9	19,9	26,2	43,6	32,4	21,0	41,2	26,9
<b>Von den panaschierten Stimmen entfallen auf die Liste:</b>								
1, demokratische Partei . . . . .	—	53	164	25	—	77	36	27
2, sozialdemokratische Partei . . . . .	214	—	14	17	27	19	10	7
3, freisinnige Partei . . . . .	180	5	—	9	6	46	18	30
4, Grütlianerpartei . . . . .	71	38	7	—	2	13	10	8
5, kommunistische Partei . . . . .	7	15	—	—	—	2	—	—
6, Bauernpartei . . . . .	93	17	112	11	—	—	3	37
7, christlichsoziale Partei . . . . .	22	7	4	2	—	11	—	—
8, evangelische Volkspartei . . . . .	76	21	32	3	—	70	12	—
Total der panaschierten Stimmen . . .	<b>663</b>	<b>156</b>	<b>333</b>	<b>67</b>	<b>35</b>	<b>238</b>	<b>89</b>	<b>109</b>
Panaschierte Stimmen pro Wahlzettel .	8,6	5,4	7,1	13,4	8,7	5,7	11,1	7,3

Bezirk Pfäffikon.

Tab. 5 (Fortsetzung).

Panaschierte Wahlzettel und panaschierte Stimmen erhaltende Parteien	Parteiliste							
	1 demo- kra- tische	2 sozial- demo- krat.	3 frei- sin- nige	4 Grüt- lianer	5 kom- muni- stische	6 bäuer- liche	7 christ- lich- soziale	8 Evang. Volks- partei
Zahl der panaschierten Wahlzettel . .	66	38	30	6	2	44	2	14
Stimmenzahl der panaschierten Wahlzettel	1,782	1,026	810	162	54	1,188	54	378
Davon entfallen auf:								
die eigene Partei (inkl. Zusatzstimmen) .	1,332	790	556	100	47	1,009	33	202
andere Parteien, absolut . . . . .	450	236	254	62	7	179	21	176
in %/o . . . . .	25,3	23,0	31,4	38,3	13,0	15,1	38,9	46,7
<b>Von den panaschierten Stimmen entfallen auf die Liste:</b>								
1, demokratische Partei . . . . .	—	101	90	12	—	81	—	59
2, sozialdemokratische Partei . . . . .	100	—	24	22	5	25	18	19
3, freisinnige Partei . . . . .	101	8	—	6	1	42	2	42
4, Grütlianerpartei . . . . .	51	36	8	—	—	1	—	12
5, kommunistische Partei . . . . .	1	28	—	—	—	2	—	—
6, Bauernpartei . . . . .	122	21	99	8	1	—	1	40
7, christlichsoziale Partei . . . . .	16	5	2	—	—	6	—	4
8, evangelische Volkspartei . . . . .	59	37	31	14	—	22	—	—
Total der panaschierten Stimmen . . .	<b>450</b>	<b>236</b>	<b>254</b>	<b>62</b>	<b>7</b>	<b>179</b>	<b>21</b>	<b>176</b>
Panaschierte Stimmen pro Wahlzettel .	6,8	6,2	8,5	10,3	3,5	4,1	10,5	12,6

Winterthur, Stadt.

Zahl der panaschierten Wahlzettel . .	270	200	71	26	7	39	19	41
Stimmenzahl der panaschierten Wahlzettel	7,290	5,400	1,917	702	189	1,053	513	1,107
Davon entfallen auf:								
die eigene Partei (inkl. Zusatzstimmen) .	5,602	4,196	1,381	423	119	837	259	739
andere Parteien, absolut . . . . .	1,688	1,204	536	279	70	216	254	368
in %/o . . . . .	23,2	22,3	28,0	39,8	37,0	20,5	49,5	33,2
<b>Von den panaschierten Stimmen entfallen auf die Liste:</b>								
1, demokratische Partei . . . . .	—	550	271	102	—	91	95	152
2, sozialdemokratische Partei . . . . .	485	—	47	104	54	27	52	97
3, freisinnige Partei . . . . .	540	102	—	41	—	82	44	56
4, Grütlianerpartei . . . . .	176	203	22	—	8	4	15	29
5, kommunistische Partei . . . . .	7	209	1	—	—	—	2	4
6, Bauernpartei . . . . .	245	68	144	10	—	—	29	28
7, christlichsoziale Partei . . . . .	53	31	18	12	5	2	—	2
8, evangelische Volkspartei . . . . .	182	41	33	10	3	10	17	—
Total der panaschierten Stimmen . . .	<b>1,688</b>	<b>1,204</b>	<b>536</b>	<b>279</b>	<b>70</b>	<b>216</b>	<b>254</b>	<b>368</b>
Panaschierte Stimmen pro Wahlzettel .	6,3	6,0	7,5	10,7	10,0	5,5	13,4	9,0

Winterthur, Land.

Tab. 5 (Fortsetzung).

Panaschierte Wahlzettel und panaschierte Stimmen erhaltende Parteien	Parteiliste							
	1 demo- kra- tische	2 sozial- demo- krat.	3 frei- sin- nige	4 Grüt- lianer	5 kom- muni- stische	6 bäuer- liche	7 christ- lich- soziale	8 Evang. Volks- partei
Zahl der panaschierten Wahlzettel . . .	37	19	11	1	—	34	—	10
Stimmzahl der panaschierten Wahlzettel	999	513	297	27	—	918	—	270
Davon entfallen auf:								
die eigene Partei (inkl. Zusatzstimmen) .	692	404	219	13	—	761	—	162
andere Parteien, absolut . . . . .	307	109	78	14	—	157	—	108
in 0/0 . . . . .	30,7	21,2	26,3	51,9	—	17,1	—	40,0
<b>Von den panaschierten Stimmen entfallen auf die Liste:</b>								
1, demokratische Partei . . . . .	—	57	25	2	—	64	—	31
2, sozialdemokratische Partei . . . . .	53	—	3	4	—	22	—	14
3, freisinnige Partei . . . . .	66	4	—	2	—	19	—	24
4, Grütlianerpartei . . . . .	33	9	5	—	—	14	—	6
5, kommunistische Partei . . . . .	13	13	—	—	—	2	—	—
6, Bauernpartei . . . . .	93	14	33	2	—	—	—	33
7, christlichsoziale Partei . . . . .	11	3	3	—	—	4	—	—
8, evangelische Volkspartei . . . . .	38	9	9	4	—	32	—	—
Total der panaschierten Stimmen . . .	<b>307</b>	<b>109</b>	<b>78</b>	<b>14</b>	—	<b>157</b>	—	<b>108</b>
Panaschierte Stimmen pro Wahlzettel .	8,3	5,7	7,1	14,0	—	46,2	—	10,8

Bezirk Winterthur.

Zahl der panaschierten Wahlzettel . . .	307	219	82	27	7	73	19	51
Stimmzahl der panaschierten Wahlzettel	8,289	5,913	2,214	729	189	1,971	513	1,377
Davon entfallen auf:								
die eigene Partei (inkl. Zusatzstimmen) .	6,294	4,600	1,600	436	119	1,598	259	901
andere Parteien, absolut . . . . .	1,995	1,313	614	293	70	373	254	476
in 0/0 . . . . .	24,1	22,2	27,7	40,2	37,0	18,9	49,5	34,6
<b>Von den panaschierten Stimmen entfallen auf die Liste:</b>								
1, demokratische Partei . . . . .	—	607	296	104	—	155	95	183
2, sozialdemokratische Partei . . . . .	538	—	50	108	54	49	52	111
3, freisinnige Partei . . . . .	606	106	—	43	—	101	44	80
4, Grütlianerpartei . . . . .	209	212	27	—	8	18	15	35
5, kommunistische Partei . . . . .	20	222	1	—	—	2	2	4
6, Bauernpartei . . . . .	338	82	177	12	—	—	29	61
7, christlichsoziale Partei . . . . .	64	34	21	12	5	6	—	2
8, evangelische Volkspartei . . . . .	220	50	42	14	3	42	17	—
Total der panaschierten Stimmen . . .	<b>1,995</b>	<b>1,313</b>	<b>614</b>	<b>293</b>	<b>70</b>	<b>373</b>	<b>254</b>	<b>476</b>
Panaschierte Stimmen pro Wahlzettel .	6,5	6,0	7,5	10,9	10,0	5,1	13,4	9,3

## Bezirk Andelfingen.

Tab. 5 (Fortsetzung).

Panaschierte Wahlzettel und panaschierte Stimmen erhaltende Parteien	Parteiliste							
	1 demo- kra- tische	2 sozial- demo- krat.	3 frei- sin- nige	4 Grüt- lianer	5 kom- muni- stische	6 bäuer- liche	7 christ- lich- soziale	8 Evang. Volks- partei
Zahl der panaschierten Wahlzettel . .	26	28	16	8	7	52	1	8
Stimmenzahl der panaschierten Wahlzettel	702	756	432	216	189	1,404	27	216
Davon entfallen auf:								
die eigene Partei (inkl. Zusatzstimmen) .	486	633	327	171	144	1,129	24	143
andere Parteien, absolut . . . . .	216	123	105	45	45	275	3	73
in 0/0 . . . . .	30,8	16,3	24,3	20,8	23,8	19,6	11,3	33,8
<b>Von den panaschierten Stimmen entfallen auf die Liste:</b>								
1, demokratische Partei . . . . .	—	18	26	12	2	96	1	16
2, sozialdemokratische Partei . . . . .	41	—	13	9	37	32	1	2
3, freisinnige Partei . . . . .	38	11	—	7	—	93	—	18
4, Grütlianerpartei . . . . .	30	27	9	—	6	23	1	6
5, kommunistische Partei . . . . .	—	45	—	1	—	—	—	—
6, Bauernpartei . . . . .	64	16	47	9	—	—	—	31
7, christlichsoziale Partei . . . . .	9	—	5	3	—	2	—	—
8, evangelische Volkspartei . . . . .	34	6	5	4	—	29	—	—
<b>Total der panaschierten Stimmen . . .</b>	<b>216</b>	<b>123</b>	<b>105</b>	<b>45</b>	<b>45</b>	<b>275</b>	<b>3</b>	<b>73</b>
Panaschierte Stimmen pro Wahlzettel .	8,3	4,4	6,6	5,6	6,4	5,3	3,0	9,1

## Bezirk Bülach.

Zahl der panaschierten Wahlzettel . .	55	48	60	9	1	119	15	48
Stimmenzahl der panaschierten Wahlzettel	1,485	1,296	1,620	243	27	3,213	405	1,296
Davon entfallen auf:								
die eigene Partei (inkl. Zusatzstimmen) .	931	994	1,229	129	24	2,687	331	946
andere Parteien, absolut . . . . .	554	302	391	114	3	526	74	350
in 0/0 . . . . .	37,3	23,3	24,1	46,9	11,1	16,4	18,3	27,0
<b>Von den panaschierten Stimmen entfallen auf die Liste:</b>								
1, demokratische Partei . . . . .	—	37	150	22	—	77	11	43
2, sozialdemokratische Partei . . . . .	104	—	19	53	1	58	15	15
3, freisinnige Partei . . . . .	119	13	—	16	—	133	4	52
4, Grütlianerpartei . . . . .	79	60	18	—	—	45	2	18
5, kommunistische Partei . . . . .	4	51	—	—	—	5	—	—
6, Bauernpartei . . . . .	159	69	142	9	2	—	36	218
7, christlichsoziale Partei . . . . .	19	10	9	5	—	13	—	4
8, evangelische Volkspartei . . . . .	70	62	53	9	—	195	6	—
<b>Total der panaschierten Stimmen . . .</b>	<b>554</b>	<b>302</b>	<b>391</b>	<b>114</b>	<b>3</b>	<b>526</b>	<b>74</b>	<b>350</b>
Panaschierte Stimmen pro Wahlzettel .	10,1	6,3	6,5	12,6	3,0	4,4	4,9	7,3

Bezirk Dielsdorf.

Tab. 5 (Fortsetzung).

Panaschierte Wahlzettel und panaschierte Stimmen erhaltende Parteien	Parteiliste							
	1 demo- kra- tische	2 sozial- demo- krat.	3 frei- sin- nige	4 Grüt- lianer	5 kom- muni- stische	6 bäuer- liche	7 christ- lich- soziale	8 Evang. Volks- partei
Zahl der panaschierten Wahlzettel . .	18	20	12	4	1	48	2	10
Stimmenzahl der panaschierten Wahlzettel	486	540	324	108	27	1,296	54	270
Davon entfallen auf:								
die eigene Partei (inkl. Zusatzstimmen) .	247	440	164	80	7	1,097	51	170
andere Parteien, absolut . . . . .	239	100	160	28	20	199	3	100
in 0/0 . . . . .	49,2	18,5	49,4	25,9	74,1	15,4	5,6	37,0
<b>Von den panaschierten Stimmen entfallen auf die Liste:</b>								
1, demokratische Partei . . . . .	—	8	37	6	—	79	2	28
2, sozialdemokratische Partei . . . . .	39	—	19	2	18	14	1	4
3, freisinnige Partei . . . . .	55	9	—	—	—	48	—	19
4, Grütlianerpartei . . . . .	35	14	14	—	2	11	—	4
5, kommunistische Partei . . . . .	—	36	—	—	—	—	—	—
6, Bauernpartei . . . . .	84	18	63	12	—	—	—	43
7, christlichsoziale Partei . . . . .	—	2	4	2	—	1	—	2
8, evangelische Volkspartei . . . . .	26	13	23	6	—	46	—	—
Total der panaschierten Stimmen . . .	<b>239</b>	<b>100</b>	<b>160</b>	<b>28</b>	<b>20</b>	<b>199</b>	<b>3</b>	<b>100</b>
Panaschierte Stimmen pro Wahlzettel .	13,3	5,0	13,3	7,0	20,0	4,1	1,5	10,0

Militär.

Zahl der panaschierten Wahlzettel . .	4	3	15	1	—	3	—	1
Stimmenzahl der panaschierten Wahlzettel	108	81	405	27	—	81	—	27
Davon entfallen auf:								
die eigene Partei (inkl. Zusatzstimmen) .	92	63	366	25	—	67	—	25
andere Parteien, absolut . . . . .	16	18	39	2	—	14	—	2
in 0/0 . . . . .	14,8	22,2	9,6	7,4	—	17,3	—	7,4
<b>Von den panaschierten Stimmen entfallen auf die Liste:</b>								
1, demokratische Partei . . . . .	—	7	13	2	—	10	—	2
2, sozialdemokratische Partei . . . . .	4	—	2	—	—	—	—	—
3, freisinnige Partei . . . . .	4	—	—	—	—	4	—	—
4, Grütlianerpartei . . . . .	1	7	14	—	—	—	—	—
5, kommunistische Partei . . . . .	—	2	—	—	—	—	—	—
6, Bauernpartei . . . . .	4	—	10	—	—	—	—	—
7, christlichsoziale Partei . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
8, evangelische Volkspartei . . . . .	3	2	—	—	—	—	—	—
Total der panaschierten Stimmen . . .	<b>16</b>	<b>18</b>	<b>39</b>	<b>2</b>	—	<b>14</b>	—	<b>2</b>
Panaschierte Stimmen pro Wahlzettel .	4,0	6,0	2,6	2,0	—	4,7	—	2,0

Kanton Zürich.

Tab. 5 (Schluß).

Panaschierte Wahlzettel und panaschierte Stimmen erhaltende Parteien	Parteiliste							
	1 demo- kra- tische	2 sozial- demo- krat.	3 frei- sin- nige	4 Grüt- lianer	5 kom- muni- stische	6 bäuer- liche	7 christ- lich- soziale	8 Evang- Volks- partei
Zahl der panaschierten Wahlzettel . . .	1,605	1,547	1,494	432	122	680	230	442
Stimmzahl der panaschierten Wahlzettel	43,335	41,769	40,338	11,664	3,294	18,360	6,210	11,934
Davon entfallen auf:								
die eigene Partei (inkl. Zusatzstimmen) .	30,193	32,934	30,746	7,211	2,239	14,793	4,254	7,435
andere Parteien, absolut . . . . .	13,142	8,835	9,592	4,453	1,055	3,567	1,956	4,499
in % . . . . .	30,3	21,2	23,8	38,2	32,0	19,4	31,5	37,7
<b>Von den panaschierten Stimmen entfallen auf die Liste:</b>								
1, demokratische Partei . . . . .	—	2,161	3,917	1,250	36	1,023	546	1,238
2, sozialdemokratische Partei . . . . .	2,944	—	830	1,791	829	325	361	712
3, freisinnige Partei . . . . .	3,933	675	—	564	36	1,188	475	1,001
4, Grütlianerpartei . . . . .	2,145	2,243	1,001	—	82	256	202	545
5, kommunistische Partei . . . . .	100	2,343	18	71	—	17	23	27
6, Bauernpartei . . . . .	2,166	460	2,297	265	19	—	243	873
7, christlichsoziale Partei . . . . .	422	273	316	137	25	97	—	103
8, evangelische Volkspartei . . . . .	1,432	680	1,213	375	28	661	106	—
<b>Total der panaschierten Stimmen . . .</b>	<b>13,142</b>	<b>8,835</b>	<b>9,592</b>	<b>4,453</b>	<b>1,055</b>	<b>3,567</b>	<b>1,956</b>	<b>4,499</b>
Panaschierte Stimmen pro Wahlzettel . .	8,2	5,7	6,4	10,3	8,6	5,2	8,5	10,2

**6. Verteilung der Stimmzahl der freien Listen auf die einzelnen Parteien.**

Tab. 6.

Bezirke	Gesamtzahl der		Von den abgegebenen Stimmen entfallen auf die Liste								Leere Linien
	freien Listen	Linien	1 demo- kra- tische	2 sozial- demo- krat.	3 frei- sin- nige	4 Grüt- lianer	5 kom- muni- stische	6 bäuer- liche	7 christ- lich- soziale	8 Evang- Volks- partei	
Zürich, Stadt . . . . .	985	26,595	3,733	5,906	4,098	2,377	1,568	1,663	816	1,409	5,025
„ Land . . . . .	280	7,560	907	1,845	1,156	473	358	753	226	311	1,531
Affoltern . . . . .	78	2,106	208	207	308	42	13	635	83	70	540
Horgen . . . . .	219	5,913	616	962	854	372	186	770	246	500	1,407
Meilen . . . . .	122	3,294	429	456	500	159	46	774	44	215	671
Hinwil . . . . .	245	6,615	677	1,168	1,023	378	152	919	156	330	1,812
Uster . . . . .	113	3,051	400	475	243	147	41	618	67	209	851
Pfäffikon . . . . .	90	2,430	351	284	183	112	17	549	66	127	741
Winterthur, Stadt	185	4,995	979	1,220	455	317	125	415	164	341	979
„ Land . . . . .	68	1,836	272	233	80	68	14	498	70	121	480
Andelfingen . . . . .	50	1,350	136	164	172	87	52	324	28	90	297
Bülach . . . . .	115	3,105	229	421	203	79	59	813	87	235	979
Dielsdorf . . . . .	32	864	90	130	87	68	65	166	11	32	215
Militär . . . . .	12	324	36	20	41	4	10	34	2	3	174
<b>Kanton 1922</b>	<b>2,594</b>	<b>70,038</b>	<b>9,063</b>	<b>13,491</b>	<b>9,403</b>	<b>4,683</b>	<b>2,706</b>	<b>8,931</b>	<b>2,066</b>	<b>3,993</b>	<b>15,702</b>
o/o	—	100	12,9	19,3	13,4	6,7	3,9	12,7	3,0	5,7	22,4